

11.2025

NR 158

GEMENGEBUET



Inhalt | Sommaire

Gemeinderatssitzung Conseil communal 26.06.2025	3
Gemeinderatssitzung Conseil communal 14.07.2025	7
Gemeinderatssitzung Conseil communal 18.09.2025	17
Rückblick auf das lokale Referendum Rétrospectif sur le référendum local	28
Leudelingen und das Ministerium für Familie, Solidarität, Zusammenleben und Unterbringung von Flüchtlingen verstärken ihre Zusammenarbeit Leudelange et le Ministère de la Famille, des Solidarités, du Vivre ensemble et de l'Accueil renforcent leur coopération	29
Erfolg der ersten Ausgabe von Art am Gaart Succès de la première édition d'Art am Gaart	30
Ukrainian Summer camp « Super _U » of LUKraine asbl	31
Ein farbenfrohes Kirmeswochenende in Leudelingen Un week-end de kermesse haut en couleurs à Leudelange	32
D'Gemeng Leideleng trëtt dem Natura 2000-Réseau bäi La commune de Leudelange s'engage dans le réseau Natura 2000	34
Smart Mobility Lunch	
Grouss Botz zu Leideleng Leudelange fait le grand nettoyage	35
Karibischer Kochworkshop Atelier de cuisine antillaise	36
Kinder entwerfen den ersten Wasserspielplatz Les enfants ont imaginé la première aire de jeux aquatique	38
Afterwork-Weindegustation Afterwork Dégustation de vins	40
Filmabend „QUEER“ im Zeichen von Vielfalt und Toleranz Soirée cinéma « QUEER » autour de la diversité et de la tolérance	41
2. Bürgerworkshop: „Sprachen“ 2ème atelier citoyen : « Les langues »	42
10 Joer Leidelenger Crescendi 10 ans des Leidelenger Crescendi	44
INFORMATION AVIS	45
Nützliche Adressen Adresses utiles	63

Provisorische Schulorganisation 2025/2026 vorgestellt

GEMEINDERATSSITZUNG

LEUDELINGEN VOM

26. JUNI 2025

Anwesend:

Lou Linster (Bürgermeister),
Vanessa Demoling-Baldassarri (Schöffin),
Jean-Pierre Roemen (Schöffe)

Patrick Calmus, Denise
Conrardy-Copette, Nathalie Entringer,
Marcel Jakobs, Sandrine Pompidou (Räte)

Abwesend (entschuldigt):

Rat Philippe Wilmes

1. Genehmigung der Tagesordnung
Genehmigung
2. Mitteilungen des Bürgermeister- und
Schöffenkollegiums
3. Grundschule:
 - a) Vorläufige Schulorganisation
2025/2026
Genehmigung
 - b) Rahmenplan außerschulische
Aktivitäten PEP 2025/2026
Genehmigung
 - c) Schultransport 2025/2026,
Organisation
Genehmigung
4. Kommunale Planung erschwingliche
Wohnungen
Verzicht auf die Schaffung von er-
schwinglichen Wohnungen, die der
Gemeinde Leudelingen durch die
Umsetzung des PAP-NQ „Centre 02a“
am Ort genannt Geierbiere zustehen
würden.
5. Korrespondenz, Fragen an das Bürger-
meister- und Schöffenkollegium
6. Beratende Gemeindegremien
(in nichtöffentlicher Sitzung)
Demission eines Mitglieds der Sport-
und Freizeitkommission
7. Liste der Anfragen auf Vorkaufsrecht
 - a) Diskussion (in nichtöffentlicher
Sitzung)
 - b) Entscheidung (in öffentlicher
Sitzung)

1. Genehmigung der Tagesordnung Genehmigung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

2. Mitteilungen des Bürgermeister- und Schöffenkollegiums

Es liegen keine aktuellen Mitteilungen vor.

3. Grundschule:

a) Vorläufige Schulorganisation 2025/2026

Genehmigung

b) Rahmenplan außerschulische Aktivitäten PEP 2025/2026

Genehmigung

c) Schultransport 2025/2026, Organisation

Genehmigung

Tessy Loutsch, Präsidentin des kommunalen Schulkomitees, erläutert den Räten die provisorische Schulorganisation: In der schulischen Früherziehung („Précoce“) werden im kommenden Schuljahr voraussichtlich 20 Kinder betreut, während man für das erste Jahr Vorschule („Spillschoul“) mit 13 Kindern und für das zweite Jahr mit 20 Kindern rechnet. Diese insgesamt 33 Kinder werden in zwei Klassen unterrichtet.

Die Unterrichtszeiten des Cycle 1 werden angepasst: morgens wird von 7.50 bis 11.40 unterrichtet, darauf folgt eine Mittagespause bis zum Nachmittagsunterricht, der um 14.00 Uhr beginnt und um 15.45 endet.

Auch für die Schulzyklen 2 bis 4 wird der Schulrhythmus leicht angepasst: Die Unterrichtspause um 10 Uhr dauert jetzt 20 Minuten (statt wie bislang 15 Minuten) und der Morgenunterricht endet um 12.05 Uhr (bisher: 12.00 Uhr). Der Nachmittagsunterricht beginnt um 14.00 Uhr (bisher 13.45) und endet um 15.45 Uhr.

Bürgermeister Lou Linster fügt hinzu, dass der Schöffenrat demnach mit der Anfrage des Schulkomitees einverstanden ist, für das Schuljahr 2025/2026 die Nachmittagespause am Montag, Mittwoch und Freitag abzuschaffen. Im April 2026 wolle man dann eine Meinungsumfrage bei den Eltern auf Grund der bis dann gesammelten Erfahrungen mit dieser neuen Regelung durchführen. Danach werde man sich mit der Schuldirektion, der Schulkommission und dem Gemeinderat über die Vorgehensweise für das Schuljahr 2026/2027 beraten.

Rat Marcel Jakobs erkundigt sich nach der Zusammensetzung der Gruppen im Sprachunterricht bei den betreffenden Klassen des 1. und 3. Schuljahres. Bei dieser Aufteilung, so Tessy Loutsch, achte man sorgfältig darauf, dass Jungen und Mädchen sowie stärkere und schwächere Schüler(innen) gleichmäßig vertreten seien und niemand benachteiligt werde. Momentan erfolge die Aufteilung hauptsächlich als Vorbereitung des Lehrpersonals auf die kommende parallele Alphabetisierung auf Französisch und Deutsch. Diese werde so funktionieren, dass eine Gruppe eine der beiden Sprachen oral beherrschen und die andere sie lesen und schreiben lernt. Im 3. Schuljahr werde dann umgekehrt verfahren und ab dem 4. Schuljahr werde der Unterrichtsplan dann

für alle derselbe sein. Momentan ändere sich für die Kinder aber noch nichts, betont die Präsidentin des Schulkomitees.

Die vorläufige Schulorganisation 2025/2026, der Rahmenplan außerschulische Aktivitäten PEP 2025/2026 und die Organisation des Schultransports 2025/2026 werden einstimmig genehmigt.

4. Kommunale Planung erschwingliche Wohnungen

Verzicht auf die Schaffung von erschwinglichen Wohnungen, die der Gemeinde Leudelingen durch die Umsetzung des PAP-NQ „Centre 02a“ am Ort genannt Geierbiere zustehen würden.

Bürgermeister Lou Linster erinnert daran, dass der Teilbebauungsplan (PAP) „Geierbiere“ gegenwärtig in Prozedur sei. Von den dort geplanten 62 Wohnungen, so der Bürgermeister weiter, würden 16 den Kriterien des „erschwinglichen Wohnraums“ entsprechen, das entspreche rund 25 Prozent. Der Artikel 29bis des Wohnungspaketes schreibe vor, dass bei Grundstücken, die schon vor dem 18. Februar 2022 im Wohnperimeter lagen (was hier der Fall sei) für PAPs mit mehr als 25 Wohnungen mindestens 15 Prozent der Bruttobaufläche erschwinglicher Wohnraum sein müssen. Dies wären beim Projekt Geierbiere rund 1.800 Quadratmeter. Durch Verhandlungen beim Ausarbeiten des PAP sei es der Gemeindeführung aber gelungen, dieses Minimum auf 2.300 Quadratmeter zu erweitern.

Weil die Gemeinde schon im Rahmen des Shared Space auf der Place du Lavoisier 39, in der Rue de la Montée sechs und in der Al Epicerie ebenfalls sechs erschwingliche Wohneinheiten schaffe, schlage das Bürgermeister- und Schöffenkollegium den Räten vor, bei allen kommenden PAPs die für erschwinglichen Wohnraum reservierte Flächen dem Staat zu übertragen, der sie dann auch verwaltet. Man habe diesbezüglich schon Gespräche mit dem öffentlichen Promotor für erschwinglichen Wohnraum SNHBM geführt. Ob die Wohnungen dieser Organisation oder dem Fonds du Logement anvertraut würden, entscheide aber letztendlich der Staat.

Rat Patrick Calmus findet es wichtig, dass die Gemeinde erschwinglichen Wohnraum schafft.

Auf eine Nachfrage von Rat Marcel Jakobs hin präzisiert der Bürgermeister, dass der Staat zum Besitzer der Wohnungen wird. Ob die Wohnungen verkauft oder vermietet würden, liege ebenfalls im Ermessen des Staates. Bei einem Verkauf gelte sowieso eine Nutzungszeit von 99 Jahren, die gegebenenfalls dann noch einmal um etwa 20 Jahre verlängert werden kann. Danach würden die Wohnungen an den Staat zurückfallen. Niemand, so der Bürgermeister, könne sagen, wie sich die Si-

tuation im Jahr 2124 präsentiere, aber theoretisch könne Leudelingen dann mit dem Staat über einen Rückkauf verhandeln. Heute aber sei die vorgeschlagene Vorgehensweise am vorteilhaftesten für die Gemeinde.

Alle Räte erklären sich mit der kommunalen Planung einverstanden.

5. Korrespondenz, Fragen an das Bürgermeister- und Schöffenkollegium

Rat Patrick Calmus erkundigt sich nach der Änderung der Straßenbeschilderungen an unübersichtlichen Kreuzungen. Bürgermeister Lou Linster meint dazu, dies stelle in der Tat ein nicht einfach zu lösendes Problem dar und verweist dabei auch auf die Beschilderung an der Kreuzung Rue de Roedgen/Rue de la Gare. Weil es sich um Staatsstraßen handle, seien in solchen Fällen langwierige Bemühungen nötig, um die erforderlichen Genehmigungen zu erhalten. Rat Calmus entgegnet, er empfinde das als skandalös. Es gehe doch in einer ersten Phase nicht um aufwendige bauliche Veränderungen, sondern um das bloße Umstellen einiger Schilder.

Rätin Nathalie Entringer macht auf zwei defekte Straßenlampen in der Rue de la Forêt aufmerksam. Diese würden in Kürze repariert, versichert Schöffin Vanessa Demoling-Baldassarri. Der ebenfalls anwesende Gemeindemitarbeiter Marc Schmit vom Technischen Dienst der Gemeinde bestätigt dies und betont, defekte Lampen würden regelmäßig im Zuge von monatlichen Überprüfungen instandgesetzt.

6. Beratende Gemeindekommissionen (in nichtöffentlicher Sitzung) **Demission eines Mitglieds der Sport- und Freizeitkommission**

Frau Cristel Massy hat ihre Kündigung eingereicht.

7. Liste der Anfragen auf Vorkaufsrecht **a) Diskussion (in nichtöffentlicher Sitzung)** **b) Entscheidung (in öffentlicher Sitzung)**

Der Gemeinderat nimmt sein Vorkaufsrecht auf eine Parzelle in der Rue de Bettemburg nicht wahr.



The detailed minutes
of the meeting can be
read at
www.leudelange.lu

Présentation de l'organisation scolaire provisoire pour 2025/2026

CONSEIL COMMUNAL DU
26 JUIN 2025

Présents :

Lou Linster, bourgmestre, Vanessa Baldassarri ép. Demoling, échevine ; Jean-Pierre Roemen, échevin

Conseillers : Patrick Calmus, Marcel Jakobs, Nathalie Entringer, Denise Copette ép. Conrardy, Sandrine Pompidou.

Absent : Philippe Wilmes, conseiller

Secrétaire communal : Marc Thill

1. Approbation de l'ordre du jour ; Approbation.
2. Communications du Collège des Bourgmestre et Échevins ;
3. Enseignement fondamental ;
 - a) Organisation scolaire provisoire 2025 / 2026 ; Approbation,
 - b) Plan d'encadrement périscolaire, PEP 2025 / 2026 ; Approbation,
 - c) Transport scolaire 2025 / 2026, organisation ; Approbation.
4. Aménagement communal, logements abordables ; Renonciation à la création de logements abordables qui reviendraient à la Commune de Leudelange en mettant en œuvre le PAP-NQ «CENTRE 02a» au lieu-dit Geierbiereg.
5. Correspondance, questions au Collège des Bourgmestre et Échevins ;
6. Commissions consultatives communales ; huis clos
Démission d'un membre de la commission sport et loisirs.
7. Liste des demandes du droit de préemption ;
 - a) discussion, huis clos
 - b) décision, en séance publique

1. Approbation de l'ordre du jour Approbation

L'ordre du jour est approuvé à l'unanimité.

2. Communications du Collège des Bourgmestre et Échevins

Il n'y a pas de communications actuelles.

3. Enseignement fondamental ;

- a) Organisation scolaire provisoire 2025 / 2026 ; Approbation,
- b) Plan d'encadrement périscolaire, PEP 2025 / 2026 ; Approbation,
- c) Transport scolaire 2025 / 2026, organisation ;

Tessy Loutsch, présidente du comité d'école, explique aux conseillers l'organisation scolaire provisoire : dans l'éducation précoce («Précoc»), environ 20 enfants seront pris en charge l'année scolaire prochaine, tandis qu'on attend 13 enfants pour la première année préscolaire («Spillschoul») et 20 pour la deuxième année. Ces 33 enfants au total seront répartis en deux classes.

Les horaires d'enseignement du Cycle 1 seront adaptés : les cours auront lieu le matin de 7h50 à 11h40, suivis d'une pause de midi avant la reprise à 14h00 jusqu'à 15h45.

Pour les cycles scolaires 2 à 4, le rythme est également légèrement modifié : la récréation de 10h00 dure désormais 20 minutes (au lieu de 15 minutes auparavant) et les cours du matin se terminent à 12h05 (au lieu de 12h00). Les cours de l'après-midi commencent à 14h00 (au lieu de 13h45) et se terminent à 15h45.

Le bourgmestre Lou Linster ajoute que le collège échevinal est d'accord avec la demande du comité d'école de supprimer, à partir de l'année scolaire 2025/2026, la pause de l'après-midi les lundis, mercredis et vendredis. En avril 2026, une enquête d'opinion sera menée auprès des parents sur la base de l'expérience acquise avec cette nouvelle organisation. Ensuite, des concertations auront lieu avec la direction de l'école, la commission scolaire et le conseil communal afin de définir la marche à suivre pour l'année scolaire 2026/2027.

Le conseiller Marcel Jakobs s'informe sur la composition des groupes dans l'enseignement des langues pour les classes concernées de 1^{ère} et 3^{ème} année. Lors de cette répartition, précise Tessy Loutsch, on veille attentivement à ce que garçons et filles, ainsi qu'élèves plus forts et plus faibles, soient représentés de manière équilibrée et que personne ne soit désavantagé. Pour l'instant, la répartition sert surtout à préparer le corps enseignant à la future alphabétisation parallèle en français et en allemand. Celle-ci fonctionnera de la manière suivante : un groupe maîtrisera oralement l'une des deux langues et apprendra à lire et écrire l'autre. En 3^{ème} année, ce sera l'inverse, et à partir de la 4^{ème} année, le programme d'enseignement sera le même pour tous. Pour l'instant, rien ne change encore pour les enfants, souligne la présidente

du comité d'école.

L'organisation scolaire provisoire 2025/2026, le plan-cadre des activités périscolaires PEP 2025/2026 ainsi que l'organisation du transport scolaire 2025/2026 sont approuvés à l'unanimité.

4. Aménagement communal, logements abordables ;

Renonciation à la création de logements abordables qui reviendraient à la Commune de Leudelange en mettant en œuvre le PAP-NQ «CENTRE 02a» au lieu-dit Geierbiereg.

Le bourgmestre Lou Linster rappelle que le plan d'aménagement particulier (PAP) «Geierbiereg» est actuellement en procédure. Parmi les 62 logements prévus sur ce site, poursuit-il, 16 répondront aux critères du «logement abordable», soit environ 25 %. L'article 29bis du Pacte Logement prévoit en effet que, pour les terrains situés dans le périmètre d'habitation avant le 18 février 2022 (ce qui est le cas ici), et pour les PAP comprenant plus de 25 logements, au moins 15 % de la surface brute construite doit être consacrée à des logements abordables. Pour le projet Geierbiereg, cela représenterait environ 1.800 m². Grâce aux négociations menées lors de l'élaboration du PAP, la commune est cependant parvenue à porter ce minimum à 2.300 m².

Comme la commune crée déjà, dans le cadre du projet «Shared Space» sur la Place du Lavoir (39 logements), dans la Rue de la Montée (6 logements) et à «Al Epicerie» (6 logements), plusieurs unités de logement abordable, le collège des bourgmestre et échevins propose aux conseillers de transférer, pour tous les futurs PAP, les terrains réservés au logement abordable à l'État, qui en assurera ensuite la gestion. Des discussions ont déjà eu lieu à ce sujet avec le promoteur public de logements abordables SNHBM. Toutefois, c'est finalement l'État qui décidera si ces logements seront confiés à cette organisation ou bien au Fonds du Logement.

Le conseiller Patrick Calmus estime qu'il est important que la commune crée des logements abordables.

En réponse à une question du conseiller Marcel Jakobs, le bourgmestre précise que l'État deviendra propriétaire de ces logements. La décision de les vendre ou de les louer relèvera également de l'État. En cas de vente, une durée d'utilisation de 99 ans s'applique, éventuellement prolongeable d'environ 20 ans. Passé ce délai, les logements retourneront à l'État. «Personne ne peut dire dans quelle situation nous serons en 2124», ajoute le bourgmestre, «mais théoriquement, Leudelange pourrait alors négocier un rachat

avec l'État.» Pour l'instant, la procédure proposée reste la plus avantageuse pour la commune.

Tous les conseillers marquent leur accord avec cette planification communale.

5. Correspondance, questions au Collège des Bourgmestre et Échevins;

Le conseiller Patrick Calmus s'informe au sujet de la modification de la signalisation routière aux carrefours peu visibles. Le bourgmestre Lou Linster reconnaît qu'il s'agit en effet d'un problème difficile à résoudre et cite en exemple la signalisation au carrefour Rue de Roedgen/Rue de la Gare. Comme il s'agit de routes étatiques, il faut dans de tels cas entreprendre de longues démarches pour obtenir les autorisations nécessaires. Le conseiller Calmus rétorque qu'il considère cela comme scandaleux. Selon lui, il ne s'agit pas, dans un premier temps, de transformations lourdes, mais simplement de déplacer quelques panneaux.

La conseillère Nathalie Entringer signale deux lampadaires défectueux dans la Rue de la Forêt. Ceux-ci seront réparés prochainement, assure l'échevine Vanessa Demoling-Baldassarri. L'agent communal Marc Schmit, du service technique de la commune, également présent, le confirme et souligne que les lampes défectueuses sont régulièrement réparées dans le cadre de contrôles mensuels.

6. Commissions consultatives communales; huis clos

Démission d'un membre de la commission sport et loisirs.

Madame Cristel Massy a remis sa démission.

7. Liste des demandes du droit de préemption; a) discussion, huis clos b) décision, en séance publique

Le Conseil communal ne fait pas usage de son droit de préemption sur une parcelle située rue de Bettembourg.

Shared Space: Definitives Vorprojekt verabschiedet

GEMEINDERATSSITZUNG

LEUDELINGEN VOM

14. JULI 2025

Anwesend:

Vanessa Demoling-Baldassarri (Schöffin),
Jean-Pierre Roemen (Schöffe),
Patrick Calmus, Denise Conrardy-
Copette, Nathalie Entringer,
Marcel Jakobs (Räte),
Marc Thill (Gemeindesekretär)
Abwesend (entschuldigt): Lou Linster
(Bürgermeister), Sandrine Pompidou,
Philippe Wilmes (Räte)

1. Genehmigung der Tagesordnung
Genehmigung
2. Mitteilungen des Bürgermeister- und
Schöffenkollegiums
3. Neugestaltung Ortszentrum Leudelingen
Definitives Vorprojekt, Phasen 2 und 4,
Genehmigung
4. Punktuelle Änderung des Generalbe-
bauungsplanes PAG
Änderung des PAG am Ort genannt
„Place du Lavoir“, Genehmigung
5. Punktuelle Änderung des Generalbe-
bauungsplanes PAG
a) Änderung des PAG am Ort genannt
„Bommert“, Genehmigung
b) Konvention in Zusammenhang
mit der Änderung des PAG am Ort
genannt „Bommert“
7. Tausch von Grundstücken Genehmi-
gung Tauschvereinbarung, Teilstück
der Parzelle Nr. 82/0, der Parzellen
Nr. 311/1632, 311/3001, 314/2768,
314/ 2769, 696/5, 764/2, 765/4511,
816/5225, 816/6699, 1486/2,
1486/4751, 1876/5939 und Teilstück
der Parzelle Nr. 2217/5380 gegen Teils-
tücke der Parzellen Nr. 253/2004 und
258/2005 mit Ausgleichszahlung.
8. Tausch von Grundstücken
Genehmigung Tauschvereinbarung
betreffend die Parzelle Nr. 149/4277,
Teilstücke der Parzellen Nr. 653/4405,
654, 655/1662, 655/1663, 657,
659, 660, 661, 663/1401, der Par-
zellen Nr. 1271/4691, 1273/4693,
1278/4699, 1858/5746, 1863/5749,
1428/5321 und Teilstück der Parzelle
Nr. 1440/4923 gegen ein Teilstück
der Parzelle Nr. 253/2004 mit Aus-
gleichszahlung.
9. Tausch von Grundstücken
a) Genehmigung Tauschvereinbarung,
Teilstück der Parzelle Nr. 938/5090
gegen Straßenteilstück Rue du
Cimetière

- b) Genehmigung eines Zusatzes
zur Tauschvereinbarung, Teil der
Parzelle Nr. 938/5090 gegen ein
Teilstück der Rue du Cimetière
10. Baustelle Gebäude „Um Wäschbuer“,
Konvention über Zurverfügungstellung
Genehmigung Konvention über
Zurverfügungstellung, Parzelle
Nr. 1097/4909
11. Baustelle Gebäude „Um Wäschbuer“,
Konvention Zurverfügungstellung
a) Genehmigung Konvention über
Zurverfügungstellung, Parzelle Nr.
938/5090
b) Genehmigung eines Zusatzes zur
Konvention über Zurverfügungs-
stellung, Parzelle Nr. 938/5090
12. Konvention zwischen den Gemein-
den Dippach, Reckingen/Mess und
Leudelingen betreffend den Bau
und die Nutzung einer Forsthalle
am Ort genannt „Melacksbësch“ in
Leudelingen für die Holzsortierung
Dippach-Reckingen-Leudelingen
Genehmigung
13. Gemeindefinanzen, Anleihe über 3
Millionen Euro
Entscheidung
14. Haus Nr. 11 Rue de Cessange, Konven-
tion über Zurverfügungstellung
Genehmigung der Konvention über
Zurverfügungstellung
15. Maison Relais
a) Konvention 2025, Genehmigung
b) Abrechnung 2023, Genehmigung
16. Genehmigung verschiedener nota-
rieller Akte
a) Verkaufsakt Parzellen Nr.
187/8195 und 187/8199
b) Verkaufsakt Parzelle Nr.
912/7558
c) Verkaufsakt Parzellen 716/8206,
801/7659, 801/7660, 801/7661
und 2119/5756
17. OSCM Mamer
Genehmigung der Konvention OSCM
2025
18. Klimapakt
Nachtragsbericht Klimapakt 2024,
Bürgerforum, Abfallmanagement
19. Studentenposten
Schaffung von Posten, Erhöhung des
Kontingents 2025
20. Personalangelegenheit
Schaffung eines Postens für intellek-
tuellen Mitarbeiter, Inhaber eines
A-1- Mastergrades/Diploms
21. Korrespondenz, Fragen an das Bür-
germeister- und Schöffenkollegium
22. Genehmigung der Änderungen am
gemeindeinternen Reglement (in
nichtöffentlicher Sitzung)
a) Änderung am internen Reglement
für die „Agents communaux“ der
Gemeindeverwaltung Leudelingen
b) Änderung am internen Reglement
für die Beschäftigten des „Service
régie“ der Gemeindeverwaltung
Leudelingen
23. Personalangelegenheiten

(in nichtöffentlicher Sitzung)

a) Antrag auf Pensionierung
einer Gemeindeangestellten

b) Antrag auf Pensionierung
eines Angestellten

25. Liste der Anfragen auf Vorkaufsrecht

a) Diskussion

(in nichtöffentlicher Sitzung)

b) Entscheidung

(in öffentlicher Sitzung)

Schöffin Vanessa Demoling-Baldassarri
leitet die heutige Sitzung. Bürgermeister
Lou Linster nimmt aufgrund eines positi-
ven Covid-Befundes per Videoschaltung
an der Sitzung teil. Sein Wahlrecht wird
durch Prokuration von der Schöffin wahr-
genommen.

1. Genehmigung der Tagesordnung

Schöffin Demoling-Baldassarri teilt den
Räten drei Änderungen an der ursprüng-
lich vorgesehenen Tagesordnung mit:
Punkt 6. (Verzicht auf die Schaffung von
erschwinglichen Wohnungen durch die Ge-
meinde Leudelingen bei der Realisierung
des PAP-NQ „CENTRE 11“ am Ort genannt
„Bommert“) wird gestrichen, weil der be-
treffende Teilbebauungsplan noch nicht
in Prozedur ist. Ebenso entfällt Punkt 24.
(Personalangelegenheit in nichtöffentlicher
Sitzung - Definitive Nominierung auf einen
A-1-Beamtenposten), dies weil für den
Posten keine Kandidatur vorliegt. Punkt
16. wird durch einen Unterpunkt c) ergänzt
(Genehmigung eines notariellen Aktes).

Die ursprüngliche Nummerierung wird aus
Übersichtlichkeitsgründen beibehalten.

Die Tagesordnung wird einstimmig ange-
nommen.

2. Mitteilungen des Bürgermeister- und Schöffenkollegiums

Schöffin Demoling-Baldassarri gibt bekannt,
dass die „City-App“ betriebsbereit ist und
von jedem Interessierten heruntergeladen
werden kann. Der Vorteil der App bestehe
darin, dass alle Informationen der Gemein-
de wie Abfallkalender, kommunale Events
u.v.m. jetzt auf dem Smartphone konsultiert
werden können. Zudem wird die Anwendung
laufend mit der Internetseite der Gemeinde
synchronisiert, so dass stets aktuelle Infor-
mationen zur Verfügung stehen. Weiter be-
inhaltet die App eine Funktion, mit der man
Missstände melden und Verbesserungen
vorschlagen kann. Wahlweise lassen sich
auch Push-Notifikationen aktivieren.

3. Neugestaltung Ortszentrum Leudelingen Definitives Vorprojekt, Phasen 2 und 4, Genehmigung

Die Phasen 2 und 4 der Neugestal-
tung des Ortszentrums (Shared Space)
schlagen laut Kostenvoranschlägen mit
9.960.736,50 Euro zu Buche. Nicht einge-

rechnet sind die staatlichen Beihilfen, die mit rund 800.000 Euro veranschlagt werden, so dass die Endkosten voraussichtlich 9.170.026,50 Euro betragen werden.

Thomas Strub vom Büro Schroeder & Associés informiert die Gemeinderäte im Detail über die Neugestaltung: Das Shared Space erstreckt sich auf ungefähr 1,4 Hektar und umfasst die Rue Eich, einen Teil der Rue de Cessange sowie der Rue du Lavoir. Angepeilt ist, einen gemeinsam genutzten Raum ohne Höhenunterschiede für Fahrzeuge, Fußgänger und Radfahrer zu schaffen. Eine spezielle Fahrbahngestaltung sowie die Platzierung von Straßenlampen und Anpflanzungen sollen dazu beitragen, das Fahrtempo einzuschränken, das im Shared Space ohnehin auf 20 km/h begrenzt ist. Teile des Shared Space werden befahrbar sein, andere hingegen nicht.

Die Place des Martyrs als Zentrum wird den Fußgängern vorbehalten sein. Auf dem Platz ist auch Regenwasser-Management unter Einsatz von Drainage-Vorrichtungen und Siphonen geplant. Das Regenwasser wird dabei in Richtung der Grünanlagen und Bäume geleitet, wodurch diese bewässert werden.

Auch der Chemin des Sports wird teilweise neugestaltet. Eine Rampe wird es ermöglichen, direkt von der Place des Martyrs zur Kirche zu gelangen. Diese Normen werden auch bei der Neugestaltung des Zugangs angewendet, der von der Place des Martyrs

zum Gemeindehaus führt. Die Schule erhält eine „Kiss & Go“-Zone für Eltern, die ihre Kinder mit dem Fahrzeug zur Schule bringen und eine Bike-Box für das Unterstellen von Fahrrädern. Die Place du Lavoir wird umgestaltet und mit einem hellen Belag versehen.

Die Drosbach wird im Zuge der Neugestaltung des Ortskerns nach ökologischen Regeln renaturiert, wobei sie auf der Seite der Place du Lavoir mit Natursteinen begrenzt wird. Weiterhin ist im Hinblick auf die geplante Fahrradpiste eine Verbreiterung des „Chemin mixte“ zwischen der Rue de Cessange und dem Domaine Kierchepad auf dem der Gemeinde gehörenden Abschnitt geplant. Die Eingänge des Shared Space will man derart gestalten, dass der Autofahrer möglichst frühzeitig merkt, dass er in einen solchen Bereich einfährt.

Rat Patrick Calmus befürwortet das Gesamtprojekt, zeigt sich jedoch skeptisch in Hinsicht auf das ebenfalls geplante Wasserspiel auf der Place des Martyrs, das seiner Ansicht nach nicht lange funktionieren werde und dessen Unterhalt und Wartung kostspielig seien.

Auch Rätin Denise Conrardy-Copette zeigt sich begeistert über die Neugestaltung, zweifelt allerdings, dass sie dazu beitragen wird, den Durchgangsverkehr nachhaltig einzudämmen. Schöffin Vanessa Demoling-Baldassarri betont, dass die Neugestaltung zwar nicht vollständig verhindern werde,

dass es zu Verkehrsstockungen kommt, aber leider habe man keinen Einfluss auf Leute, die sich Schleichwege suchen. Eine ideale Lösung für dieses Problem gebe es nicht. Rätin Conrardy-Copette versichert, sie bleibe trotz ihrer Bedenken optimistisch.

Rätin Nathalie Entringer bezeichnet das geplante Shared Space als überaus positives Projekt und zeigt sich erfreut, dass auf dem neugestalteten Place du Lavoir auch Bäume vorgesehen sind. Besonders in der heutigen Zeit sei es wichtig im Sommer viele schattige Orte zu haben.

Rat Marcel Jakobs spricht sich für das Vorhaben aus, gibt allerdings zu bedenken, dass es sich um ein komplexes Projekt handelt, das sicherlich mit Einschränkungen für die Einwohner verbunden sein werde. Von Schöffin Demoling-Baldassarri hierzu um eine Stellungnahme gebeten, versichert Thomas Strub, es sei bei der Planung darauf geachtet worden, den Verkehrsfluss so wenig wie möglich zu beeinträchtigen. Auch würden die Arbeiten alternierend in Phasen durchgeführt.

Bürgermeister Lou Linster dankt allen an der Projektentwicklung beteiligten Beraterbüros für die rasche und detaillierte Planung, die innerhalb nur eines Jahres erfolgte. Auf die Bedenken von Rat Marcel Jakobs eingehend, versichert der Bürgermeister, man wolle die Dauer der Baustellen so gering wie möglich halten, außerdem werde das Projekt in



zwei Phasen umgesetzt. Man bemühe sich, Leudelingen möglichst unattraktiv für den Durchgangsverkehr und damit lebenswerter für die Einwohner zu machen.

Lou Linster kommt dann noch kurz auf die gestiegenen Projektkosten zu sprechen, die sich dadurch erklären würden, dass bei Projektbeginn verschiedene Studien noch nicht vorgelegen hätten und auch zusätzliche Notwendigkeiten wie die Fahrradpiste in Richtung Kierchepad und die Umgestaltung des Chemin des Sports ursprünglich nicht vorgesehen waren.

Dem definitiven Vorprojekt der Phasen 2 und 4 im Zuge der Neugestaltung des Ortszentrums wird ausnahmslos zugestimmt.

4. Punktuelle Änderung des Generalbebauungsplanes PAG

Änderung des PAG am Ort genannt „Place du Lavoir“, Genehmigung

Bürgermeister Lou Linster erläutert, dass für den Bau des Gebäudes auf der Place de Lavoir der kleine Teilbebauungsplan durch Grundstückskäufe und -tausche auf insgesamt 55 Ar vergrößert wurde. Alle Grundstücke werden in die Kategorie „Zone mixte villageoise“ klassiert und auch die Koeffizienten werden angepasst, damit die dort geplanten 39 Wohnungen realisiert werden können.

Die punktuelle Änderung findet die Zustimmung aller Räte.

5. Punktuelle Änderung des Generalbebauungsplanes PAG

- a) Änderung des PAG am Ort genannt „Bommert“, Genehmigung**
- b) Konvention in Zusammenhang mit der Änderung des PAG am Ort genannt „Bommert“**

Schöffin Vanessa Demoling-Baldassarri präzisiert, hier gehe es um ein Areal, auf dem etwas mehr als 400 Wohnungen realisiert werden sollen. Ziel sei es, ein qualitativ hochwertiges Wohnviertel zu schaffen. Der Teilbebauungsplan (PAP) sei inzwischen eingereicht und die entsprechenden Prozeduren würden in Kürze anlaufen. Bürgermeister Lou Linster fügt hinzu, es handle sich um ein Projekt, das schon 2017 in Angriff genommen worden sei. Der PAP Bommert sei augenblicklich ganz als HAB-1-Zone ausgewiesen, man wolle ihn nun teilweise in eine „Zone mixte villageoise“ und in eine HAB-2-Zone umwandeln. Ursprünglich sei eine „Zone mixte villageoise“ nicht vorgesehen gewesen, man denke aber daran, dort Restaurants zu erlauben, was in einer HAB-2-Zone nicht möglich sei. Für den HAB1-Teil, der nicht umgewandelt wird, werde es bei einem bei einer Wohnungsdichtenkoeffizienten von 25 bleiben, der aber durch den Wohnungspakts 2.0 automatisch um 10 Prozent auf 27,5 angehoben werde. In der HAB-2- und der Zone mixte villageoise werde man den Koeffizienten von 25 auf 70 anheben. Das erschei-

ne viel, allerdings würden die Residenzen die nötigen Abstände einhalten und auch in punkto Höhe würden sie sich gut in das bestehende Dorfbild einfügen. Das neue Gebäude „Um Wäschbuer“ auf der Rue du Lavoir werde im Zentrum das höchste Gebäude bleiben. Der Bürgermeister betont, man habe bei 10.000 in Leudelingen arbeitenden Menschen lediglich 2.760 Einwohner, deshalb sei eine sinnvolle Verdichtung wichtig. Ein wichtiger Vorteil des Wohnprojekts Bommert sei es, dass es Wohnraum nahe dem Zentrum und der Schule biete.

Marc Schmit vom Technischen Dienst der Gemeinde erläutert die Gründe für die erfolgten Änderungen: Bei der Reform des PAG vor fünf Jahren sei klagewesen, dass es Modifikationen geben werde. Zu dieser Zeit habe es noch kein Bauprojekt gegeben, deshalb habe man sich vorerst für eine HAB-1 als weniger dichtbesiedelte Zone entschieden und sich vorbehalten, den PAG (Generalbebauungsplan) später bei Bedarf anzupassen. Somit sei die Erhöhung der Wohndichte von vornherein eingeplant gewesen. An den Rändern des neuen Viertels nähmen sowohl die Besiedlungsdichte als auch die Größe der Gebäude progressiv ab. Weitere Modifikationen: Anfangs durfte die HAB-2-Zone 60 Prozent Mehrfamilienhäuser aufweisen, jetzt seien es 90 Prozent. Außerdem sollten anfangs in der Zone mixte villageoise 10 Prozent der bebauten Wohnfläche anderen



Zwecken als dem Wohnen dienen dürfen, diesen Wert habe man auf 5 Prozent herabgesetzt, weil die Place du Lavoisier als Hauptplatz für diese Zwecke dienen soll.

Rat Patrick Calmus befürwortet das Projekt und meint, Leudelingen brauche Wohnraum. Dass man dafür dichter bauen müsse, sei nicht zu vermeiden.

Rat Marcel Jakobs fragt, ob durch die Änderungen nicht zusätzlich Grünflächen verloren gingen. Marc Schmit verneint dies. Die öffentlichen Infrastrukturen würden so realisiert werden, wie sie geplant waren, hier gebe es keinerlei Beeinträchtigungen. Im Gegenteil: Durch den grünen Korridor entlang der Drosbech werden über 35 Prozent der Gesamtfläche des PAP an die Gemeinde abgetreten anstatt der vorgeschriebenen 25 Prozent.

Schöffin Vanessa Demoling-Baldassarri geht anschließend auf die Aufteilung der durch die PAG-Modifikation entstehenden Kosten ein. Diese übernehme der Promotor bis zu einem Betrag von 30.000 Euro, der, so versichert Bürgermeister Linster dem Rat Marcel Jakobs auf eine diesbezügliche Nachfrage, mit Sicherheit nicht überschritten werde.

Der punktuellen Änderung des Generalbebauungsplans und der damit verbundenen Konvention stimmen alle Räte zu.

7. Tausch von Grundstücken

Genehmigung Tauschvereinbarung, Teilstück der Parzelle Nr. 82/0, der Parzellen Nr. 311/1632, 311/3001, 314/2768, 314/2769, 696/5, 764/2, 765/4511, 816/5225, 816/6699, 1486/2, 1486/4751, 1876/5939 und Teilstück der Parzelle Nr. 2217/5380 gegen Teilstücke der Parzellen Nr. 253/2004 und 258/2005 mit Ausgleichszahlung.

Schöffin Demoling-Baldassarri erklärt den Räten, die Tauschvereinbarungen betreffen Grundstücke, welche die Gemeinde für Projekte wie den Fahrradweg, für Hochwasserschutzmaßnahmen, für die „schnelle Tram“ benötigt. Die Ausgleichszahlung zu Lasten der Gemeinde beträgt 292.950 €.

Rat Patrick Calmus beurteilt die Transaktionen positiv und dankt den Tauschpartnern für ihr Entgegenkommen.

Alle Räte bewilligen den Tausch.

8. Tausch von Grundstücken

Genehmigung Tauschvereinbarung betreffend die Parzelle Nr. 149/4277, Teilstücke der Parzellen Nr. 653/4405, 654, 655/1662, 655/1663, 657, 659, 660, 661, 663/1401, der Parzellen Nr. 1271/4691, 1273/4693, 1278/4699, 1858/5746, 1863/5749, 1428/5321 und Teilstück der Parzelle Nr. 1440/4923 gegen ein Teilstück der Parzelle Nr. 253/2004 mit Ausgleichszahlung.

Auch hier handelt es sich um eine Tauschvereinbarung mit Ausgleichszahlung zur Realisierung von kommunalen Projekten, darunter Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in der Rue de Cessange. Die Ausgleichszahlung zu Lasten der Gemeinde beträgt 1.750.000 €.

Rat Marcel Jakobs, will Näheres dazu wissen. Der Bürgermeister erklärt, dass die Gemeindeführung eine Verkehrsinsel in der Rue de Cessange errichten will. Dafür müsse die Straße erweitert werden. Weil die Straßenbauverwaltung verlangt, dass diese Insel für die Verkehrsteilnehmer frühzeitig wahrzunehmen ist, muss auch das Gras an dieser Stelle regelmäßig von den kommunalen Diensten gemäht werden. Dies könne aber nur gewährleistet werden, wenn die Gemeinde Eigentümer von verschiedenen Grundstücken sei. Es lägen allerdings noch nicht von allen Besitzern der benötigten Terrains Einwilligungen vor.

Die Tauschvereinbarung wird einstimmig angenommen.

9. Tausch von Grundstücken

- a) **Genehmigung Tauschvereinbarung, Teilstück der Parzelle Nr. 938/5090 gegen Straßenteilstück Rue du Cimetière**
- b) **Genehmigung eines Zusatzes zur Tauschvereinbarung, Teil der Parzelle Nr. 938/5090 gegen ein Teilstück der Rue du Cimetière**

Schöffin Vanessa Demoling-Baldassarri teilt mit, bei dieser Vereinbarung tausche die Gemeinde einen Teil der Rue du Cimetière gegen eine für ein eigenes Projekt benötigte Parzelle. Im Zusatz zur Vereinbarung seien die angewandten Koeffizienten und die Höhen der Gebäude festgehalten. Bürgermeister Linster fügt ergänzend hinzu, das Teilstück, das man abgebe, gehöre nicht zur Straßenfahrbahn, sondern sei ein Wiesengrundstück. Die Parzelle, die man im Gegenzug bekomme, werde in den PAP Place du Lavoisier integriert.

Sowohl die Vereinbarung als auch der damit verbundene Zusatz werden ohne Gegenstimmen gutgeheißen.

10. Baustelle Gebäude „Um Wäschbuer“, Konvention über Zurverfügungstellung Genehmigung Konvention über Zurverfügungstellung, Parzelle Nr. 1097/4909

Die Konvention mit dem Eigentümer der Parzelle, welche zum Teil für das Durchführen der Arbeiten im Rahmen des Baus des Gebäudes „Um Wäschbuer“ benötigt wird, umfasst den Zeitraum vom 1. September 2026 bis 31. Dezember 2027. Die Entschädigungssumme beträgt 200 Euro/Monat. Die Gemeinde dankt den Besitzern für die Zurverfügungstellung.

Die Konvention wird von allen Räten angenommen.

11. Baustelle Gebäude „Um Wäschbuer“, Konvention Zurverfügungstellung

- a) **Genehmigung Konvention über Zurverfügungstellung, Parzelle Nr. 938/5090**
- b) **Genehmigung eines Zusatzes zur Konvention über Zurverfügungstellung, Parzelle Nr. 938/5090**

Bereitgestellt wird eine weitere Parzelle, die für Arbeiten, aber auch für Depots und Zugänge im Rahmen des Shared Space-Projektes erforderlich ist. Diese Konvention gilt vom 1. September 2026 bis zum 31. Dezember 2030. Die Entschädigungssumme beläuft sich auf 100 Euro/Monat. Auch hier geht der Dank der Gemeinde an den Parzelleneigentümer. Im Zusatz zur Konvention soll ein adaptierter Plan votiert werden, in dem die Koeffizienten und Gebäudehöhen angepasst wurden.

Der Konvention und dem Zusatz wird ausnahmslos zugestimmt.

12. Konvention zwischen den Gemeinden Dippach, Reckingen/Mess und Leudelingen betreffend den Bau und die Nutzung einer Forsthalle am Ort genannt „Melacksbësch“ in Leudelingen für die Holzsortierung Dippach-Reckingen-Leudelingen Genehmigung

Die auf eine Laufzeit von zehn Jahren fixierte Vereinbarung definiert die Aufteilung der Kosten, die entsprechend dem Waldbesitz der einzelnen beteiligten Gemeinde errechnet wurde. Auf Dippach und Leudelingen entfallen je 45 Prozent, auf Reckingen 10 Prozent des finanziellen Aufwands. Das Budget beläuft sich auf 965.000 Euro. Die Genehmigung des Umweltministeriums stehe noch aus, sagt Schöffin Vanessa Demoling-Baldassarri. Sobald sie vorliege, könne mit den Fundamentarbeiten für die Halle angefangen werden, dies voraussichtlich im Oktober. Bürgermeister Lou Linster zeigt sich erfreut über dieses Projekt, besonders angesichts der Tatsache, dass Leudelingen augenblicklich zu viel für das Waldmanagement bezahle und teilweise Kosten der beiden anderen Gemeinden mitfinanziert werden. Dies werde nun geregelt.

Auch Rat Patrick Calmus bewertet den Bau der Forsthalle positiv und begrüßt auch die Installation einer Photovoltaik-Anlage auf dem Hallendach, die von der Gemeinde Leudelingen finanziert wird.

Rätin Nathalie Entringer möchte wissen, ob für den Bau der Halle Holz aus Leudelinger Wäldern benutzt wird. Dies verneint der Bürgermeister. Der Einsatz von gemeindeeigenem Holz sei leider wegen der langen Trocknungszeiten schwierig. Beim Bau des Gebäudes „Um Wäschbuer“ soll dies jedoch getan werden. Die entsprechenden Bäume wurden auch bereits letztes Jahr gefällt, um die notwendigen Trocknungszeiten einzuhalten.

Der Konvention stimmen alle Räte zu.

13. Gemeindefinanzen, Anleihe über 3 Millionen Euro Entscheidung

Die Anleihe werde aufgenommen, so Schöffin Vanessa Demoling-Baldassarri, um sich bei der Realisierung von vier künftigen Projekten finanzielle Sicherheit zu geben.

Auf die Frage von Rätin Conrardy-Copette, wieso man nicht auf eine Kreditlinie zurückgreife und sich damit Zinszahlungen spare, erwidert Bürgermeister Linster, es handle sich hier ja um benötigte Finanzmittel für die Realisierung von Projekten und nicht um einen kurzzeitigen Liquiditätsengpass.

Die Anleihe wird einstimmig bewilligt.

14. Haus Nr. 11 Rue de Cessange, Konvention über Zurverfügungstellung Genehmigung der Konvention über Zurverfügungstellung

Die Konvention wird mit dem Besitzer eines Hauses getroffen, der das Gebäude für die Beherrgung von ukrainischen Flüchtlingen zur Verfügung stellt. Die Gemeinde zahlt ihm dafür 1.500 Euro Miete monatlich, die Vorauszahlungen belaufen sich auf jeweils 275 Euro. Gegenwärtig sei man mit dem ONA (Office national de l'accueil) in Kontakt, der voraussichtlich diese Kosten in Zukunft übernehmen werde.

Auch diese Konvention findet die Zustimmung aller Räte.

15. Maison Relais

- a) Konvention 2025, Genehmigung**
- b) Abrechnung 2023, Genehmigung**

Die Betriebskosten für die von der Croix-Rouge betriebenen Maison Relais werden zu 75 Prozent vom Staat und zu 25 Prozent von der Gemeinde getragen. Für das Betriebsjahr 2025 rechnet man mit einem Gemeindeanteil von 415.085 Euro. Die Abrechnung für das Jahr 2023 beziffert die von der Gemeinde zu tragende Nachzahlung auf 84.558,69 Euro.

Rätin Denise Conrardy-Copette bringt die jüngst von einigen Eltern geäußerten Unzufriedenheiten bezüglich der Arbeit der Croix-Rouge zur Sprache. Hierzu sagt Schöffin Vanessa Demoling-Baldassarri, die angesprochenen Schwierigkeiten seien hauptsächlich auf zeitweilige Personalengpässe bei der Betreiberorganisation zurückzuführen gewesen. Man habe in dieser Sache Gespräche sowohl mit den Eltern als auch mit der Croix-Rouge geführt und sei jetzt in regelmäßigem Kontakt mit allen Beteiligten, um gemeinsam Lösungsansätze zu finden.

Die Konvention 2025 und die Abrechnung 2023 werden ohne Gegenstimmen gutgeheißen.

16. Genehmigung verschiedener notarieller Akte

- a) Verkaufsakt Parzellen Nr. 187/8195 und 187/8199**
- b) Verkaufsakt Parzelle Nr. 912/7558**
- c) Verkaufsakt Parzellen 716/8206, 801/7659, 801/7660, 801/7661 und 2119/5756**

Es handelt sich um Parzellen, die für das Anlegen des geplanten Radweges und der schnellen Tram benötigt werden. Bei der Parzelle 912/7558 handelt es sich um einen Bürgersteig.

Die drei Akte werden von allen Räten genehmigt.

17. OSCM Mamer

Genehmigung der Konvention OSCM 2025

Die Kosten für die Beteiligung Leudelingens am Sozialamt werden zu 50 Prozent vom Staat und zu 50 Prozent von der Gemeinde getragen. Für 2026 wird der Gemeindeanteil auf 648.822,04 Euro geschätzt. Dass der Aufwandsbetrag im Vergleich zum Vorjahr geringfügig höher ist, erklärt sich durch gestiegene Miet- und Personalkosten.

Die Konvention wird ausnahmslos angenommen.

18. Klimapakt

Nachtragsbericht Klimapakt 2024, Bürgerforum, Abfallmanagement

Nach den Assisen im letzten Herbst, in deren Rahmen Bürgerinnen und Bürger ihre Ideen zum Klimapakt äußern konnten, wurde ein Nachtragsbericht erstellt. Rat Patrick Calmus, Präsident der Klimapaktkommission, bittet den Gemeinderat, den Bericht gutzuheißen, damit die Vorschläge zur Anwendung kommen können.

Der Nachtragsbericht zum Klimapakt 2024 wird von allen Räten gebilligt.

19. Studentenposten

Schaffung von Posten, Erhöhung des Kontingents 2025

Die Gemeinde will das Studentenpostenkontingent von 10 auf 12 Personen erhöhen, weil zusätzliche Arbeitskräfte für Aufklärungsarbeiten in der Bibliothek des Cercle culturel et historique benötigt werden.

Der Schaffung von zwei zusätzlichen Studentenposten stimmen alle Räte zu.

20. Personalangelegenheit

Schaffung eines Postens für intellektuellen Mitarbeiter, Inhaber eines A-1-Mastergrades/Diploms

Es handelt sich um einen Posten für einen Gemeindecarchitekten. Bürgermeister Lou Linster erklärt, man habe vor, mittelfristig sogar zwei neue Mitarbeiter für diese Aufgaben einzustellen, weil zahlreiche Projektrealisierungen anstünden.

21. Korrespondenz, Fragen an das Bürgermeister- und Schöffenkollegium

Rat Marcel Jakobs sagt, er sei von Mitbürgern gefragt worden, ob man sich für die Teilnahme am Referendum zur Einführung von Tempo 30 innerorts, das im Oktober stattfindet, einschreiben müsse. Schöffin Vanessa Demoling-Baldassarri sagt, man sei über solche Fragen erstaunt gewesen, weil die meisten Bürger ja in der Vergangenheit schon an Referenden teilgenommen hätten. Einschreiben müsse man sich nur, wenn man bis jetzt noch nicht an Gemeindewahlen teilgenommen habe.

22. Genehmigung der Änderungen am gemeindeinternen Reglement (in nichtöffentlicher Sitzung)

- a) Änderung am internen Reglement für die „Agents communaux“ der Gemeindeverwaltung Leudelingen**

Der Gemeinderat genehmigt die geänderte interne Dienstordnung für die Gemeindebeamten der Gemeindeverwaltung Leudelingen.

- b) Änderung am internen Reglement für die Beschäftigten des „Service régie“ der Gemeindeverwaltung Leudelingen**

Der Gemeinderat genehmigt die geänderte interne Dienstordnung des „Service régie“ der Gemeindeverwaltung Leudelingen.

23. Personalangelegenheiten (in nichtöffentlicher Sitzung)

- a) Antrag auf Pensionierung einer Gemeindeangestellten**

Der Gemeinderat beschließt, dem Antrag auf vorzeitige Altersrente, den Frau Nelly GREISCH eingereicht hat, stattzugeben und ihr aus diesem Grund des freiwilligen Ruhestandsantritts den ehrenvollen Abschied aus ihren Funktionen zu gewähren.

- b) Antrag auf Pensionierung eines Angestellten**

Der Gemeinderat beschließt, dem Antrag auf vorzeitige Altersrente, den Herr Pascal LUCIUS eingereicht hat, stattzugeben und ihm aus diesem Grund des freiwilligen Ruhestandsantritts den ehrenvollen Abschied aus seinen Funktionen zu gewähren.

25. Liste der Anfragen auf Vorkaufsrecht

- a) Diskussion (in nichtöffentlicher Sitzung)**
- b) Entscheidung (in öffentlicher Sitzung)**

Der Gemeinderat beschließt, von seinem Vorkaufsrecht hinsichtlich der Parzellen 32/8066 und 32/8067, keinen Gebrauch zu machen.



The detailed minutes of the meeting can be read at www.leudelage.lu

Shared Space : avant-projet définitif adopté

CONSEIL COMMUNAL DU
14 JUILLET 2025

Présents :

Vanessa Baldassarri ép. Demoling, échevine; Jean-Pierre Roemen, échevin

Conseillers: Patrick Calmus, Marcel Jakobs, Nathalie Entringer, Denise Copette ép. Conrardy.

Absent(e)s (excusés): Lou Linster, bourgmestre, Sandrine Pompidou, conseillère, Philippe Wilmes, conseiller

Secrétaire communal: Marc Thill

1. Approbation de l'ordre du jour; Approbation.
2. Communications du Collège des Bourgmestre et Échevins;
3. Réaménagement du centre de Leudelange;
Avant-projet définitif, phases 2 et 4, approbation.
4. Modification ponctuelle du plan d'aménagement général, PAG;
Modification du PAG au lieu-dit «Place du Lavoir», approbation.
5. Modification ponctuelle du plan d'aménagement général, PAG;
a) Modification du PAG au lieu-dit «Bommert», approbation,
b) Convention relative aux frais de la modification du PAG au lieu-dit «Bommert».
6. Aménagement communal, logements abordables;
Renonciation à la création de logements abordables qui reviendraient à la Commune de Leudelange en mettant en œuvre le PAP-NQ «CENTRE 11» au lieu-dit Bommert. (supprimé)
7. Echange de terrains;
Approbation compromis d'échange, partie de la parcelle no. 82/0, les parcelles no. 311/1632, 311/3001, 314/2768, 314/2769, 696/5, 764/2, 765/4511, 816/5225, 816/6699, 1486/2, 1486/4751, 1876/5939 et partie de la parcelle no.2217/5380 contre parties des parcelles nos 253/2004 et 258/2005 avec soulte.
8. Echange de terrains;
Approbation compromis d'échange, concernant la parcelle no. 149/4277, parties des parcelles nos 653/4405, 654, 655/1662, 655/1663, 657, 659, 660, 661, 663/1401, les parcelles nos 1271/4691, 1273/4693, 1278/4699, 1858/5746, 1863/5749, 1428/5321 et partie de la parcelle no. 1440/4923 contre une partie de la parcelle no. 253/2004 avec soulte.
9. Echange de terrains;
a) Approbation compromis d'échange, partie de la parcelle no. 938/5090 contre partie de la voirie de la Rue du Cimetière,
b) Approbation d'un avenant au compromis d'échange, partie de la parcelle no. 938/5090 contre partie de la voirie de la Rue du Cimetière.
10. Chantier bâtiment «um Wäschbuer», convention de mise à disposition;
Approbation convention de mise à disposition, parcelle no. 1097/4909.
11. Chantier bâtiment «um Wäschbuer», convention de mise à disposition;
a) Approbation convention de mise à disposition, parcelle no. 938/5090,
b) Approbation d'un avenant à la convention de mise à disposition, parcelle no. 938/5090.
12. Convention entre les communes de Dippach, Reckange-sur-Mess et Leudelange concernant la construction et l'exploitation d'un hangar forestier au lieu-dit «Melacksbësch» à Leudelange pour le triage Dippach-Reckange-Leudelange; Approbation.
13. Finances communales, emprunt 3 millions d'euros;
Décision,
14. Maison, no. 11, Rue de Cessange, convention de mise à disposition; Approbation de la convention de mise à disposition.
15. Maison relais;
a) Convention 2025, approbation,
b) Décompte 2023, approbation.
16. Approbation de plusieurs actes notariés;
a) Acte de vente, parcelles nos 187/8195 et 187/8199.
b) Acte de vente, parcelle no. 912/7558.
c) Acte de vente, parcelles no. 716/8206, 801/7659, 801/7660, 801/7661 et 2119/5756
17. OSCM Mamer;
Approbation de la convention OSCM 2025.
18. Pacte climat;
Rapport assises Pacte climat 2024, Forum citoyens, gestion des déchets.
19. Postes étudiants;
Création de postes, augmentation du contingent 2025.
20. Affaire de personnel;
Création d'un poste de salarié intellectuel détenteur d'un degré/diplôme de master, niveau A-1.
21. Correspondance, questions au Collège des Bourgmestre et Échevins;
22. Approbation de modifications du règlement d'ordre interne;
huis clos
a) Modifications du règlement interne pour les agents communaux de l'Administration

communale de Leudelange,
b) Modifications du règlement interne pour les salariés du Service régie de l'Administration communale de Leudelange.

23. Affaires de personnel;
huis clos
a) Demande de départ en retraite d'une employée communale,
b) Demande de départ en retraite d'un salarié.
24. Affaire de personnel;
huis clos
Nomination définitive à un poste de fonctionnaire A-1.
25. Liste des demandes du droit de préemption;
a) discussion, huis clos
b) décision, en séance publique

L'échevine Vanessa Demoling-Baldassarri préside la séance d'aujourd'hui. Le bourgmestre Lou Linster participe à la séance par visioconférence en raison d'un test Covid positif. Son droit de vote est exercé par procuration par l'échevine.

1. Approbation de l'ordre du jour Approbation

L'échevine Vanessa Demoling-Baldassarri informe les membres du Conseil communal de trois modifications à l'ordre du jour initialement prévu:

- Le point 6 (Renonciation par la commune de Leudelange à la création de logements abordables dans le cadre de la réalisation du PAP-NQ «CENTRE 11» sur le site dit «Bommert») est supprimé, car le plan d'aménagement particulier en question n'est pas encore en procédure.
- Le point 24 (Affaire de personnel en séance non publique – Nomination définitive à un poste de fonctionnaire A-1) est également supprimé, faute de candidature pour ce poste.
- Le point 16 est complété par un sous-point c) (Approbation d'un acte notarié).

La numérotation initiale est maintenue pour des raisons de clarté.

L'ordre du jour est adopté à l'unanimité.

2. Communications du Collège des Bourgmestre et Échevins;

L'échevine Vanessa Demoling-Baldassarri annonce que la «City App» est désormais opérationnelle et peut être téléchargée par toute personne intéressée.

L'avantage de cette application réside dans le fait que toutes les informations communales – telles que le calendrier des collectes de déchets, les événements communaux et bien d'autres – peuvent désormais être consultées directement sur smartphone.

De plus, l'application est continuellement

synchronisée avec le site internet de la commune, de sorte que des informations toujours à jour sont disponibles.

Elle comprend en outre une fonction permettant de signaler des dysfonctionnements et de proposer des améliorations. Il est également possible, au choix, d'activer des notifications push.

3. Réaménagement du centre de Leudelange; Avant-projet définitif, phases 2 et 4, approbation.

Les phases 2 et 4 du réaménagement du centre du village (Shared Space) s'élèvent, selon les devis, à 9 960 736,50 euros. Les aides de l'État, estimées à environ 800 000 euros, ne sont pas incluses, de sorte que le coût final devrait s'élever à 9 170 026,50 euros.

Thomas Strub, du bureau Schroeder & Associés, informe en détail les conseillers communaux sur le projet de réaménagement: le Shared Space s'étendra sur environ 1,4 hectare et comprendra la Rue Eich, une partie de la Rue de Cessange ainsi que la Rue du Lavoir. L'objectif est de créer un espace partagé sans différences de niveau pour les voitures, les piétons et les cyclistes. Un aménagement spécifique de la chaussée ainsi que la disposition de lampadaires et de plantations doivent contribuer à limiter la vitesse de circulation, qui est de toute façon limitée à 20 km/h dans la zone Shared Space. Certaines parties seront accessibles aux véhicules, d'autres non.

La Place des Martyrs, en tant que centre, sera réservée aux piétons. Un système de gestion des eaux pluviales avec dispositifs de drainage et siphons y est prévu. L'eau de pluie sera dirigée vers les espaces verts et les arbres, ce qui permettra de les arroser.

Le Chemin des Sports sera également partiellement réaménagé. Une rampe permettra de relier directement la Place des Martyrs à l'église. Ces mêmes normes seront appliquées à la réorganisation de l'accès reliant la Place des Martyrs à la mairie. L'école bénéficiera d'une zone « Kiss & Go » pour les parents déposant leurs enfants en voiture ainsi que d'un box à vélos pour le stationnement des bicyclettes. La Place du Lavoir sera réaménagée et dotée d'un revêtement clair.

La Drosbach sera renaturée dans le cadre du réaménagement du centre, selon des règles écologiques, et délimitée par des pierres naturelles du côté de la Place du Lavoir. Par ailleurs, dans la perspective de la piste cyclable projetée, il est prévu d'élargir le chemin mixte entre la Rue de Cessange et le Domaine Kierchepad, sur le tronçon appartenant à la commune. Les entrées du Shared Space seront aménagées de manière que les automobilistes se rendent le plus tôt possible compte qu'ils entrent dans une telle zone.

Le conseiller Patrick Calmus soutient le projet global, mais se montre sceptique quant au jeu d'eau prévu sur la place des Martyrs, qui selon lui ne fonctionnera pas longtemps

et dont l'entretien serait coûteux.

La conseillère Denise Conrardy-Copette se réjouit également du réaménagement, mais doute que celui-ci contribue réellement à réduire durablement le trafic de transit. L'échevine Vanessa Demoling-Baldassarri souligne que le réaménagement ne permettra certes pas d'éviter complètement les ralentissements et qu'il est malheureusement impossible d'empêcher certains de chercher des raccourcis. Il n'existerait pas de solution idéale à ce problème. Conrardy-Copette assure toutefois rester optimiste malgré ses réserves.

La conseillère Nathalie Entringer considère le projet de Shared Space comme très positif et se réjouit de la présence prévue d'arbres sur la nouvelle Place du Lavoir. Surtout à l'heure actuelle, dit-elle, il est important de disposer de nombreux lieux ombragés en été.

Le conseiller Marcel Jakobs se déclare favorable au projet mais souligne qu'il s'agit d'une entreprise complexe, qui impliquera inévitablement des contraintes pour les habitants. Invitée à réagir par l'échevine Demoling-Baldassarri, Thomas Strub assure que la planification a été conçue de manière à perturber le moins possible la circulation et que les travaux seront réalisés en alternance par phases.

Le bourgmestre Lou Linster remercie l'ensemble des bureaux d'études impliqués pour la rapidité et le détail de la pla-



nification, réalisée en seulement un an. En réponse aux inquiétudes de Marcel Jakobs, il assure que la durée des chantiers sera réduite au minimum et que le projet sera mené en deux phases. L'objectif est de rendre Leudelange le moins attractif possible pour le trafic de transit et donc plus agréable à vivre pour les habitants.

Lou Linster revient ensuite brièvement sur l'augmentation des coûts du projet, qui s'explique par le fait que certaines études n'étaient pas disponibles au début et que de nouveaux besoins, comme la piste cyclable vers le Kierchepad et le réaménagement du Chemin des Sports, se sont ajoutés.

Le projet définitif des phases 2 et 4 du réaménagement du centre du village est adopté à l'unanimité.

4. Modification ponctuelle du plan d'aménagement général, PAG; Modification du PAG au lieu-dit « Place du Lavoir », approbation.

Le bourgmestre Lou Linster explique que, pour la construction du bâtiment sur la Place de Lavoir, le projet d'aménagement particulier a été agrandi à un total de 55 ares grâce à des achats et échanges de terrains.

Tous les terrains sont classés dans la catégorie « zone mixte villageoise », et les coefficients sont également adaptés afin de permettre la réalisation des 39 logements prévus à cet endroit.

La modification ponctuelle reçoit l'approbation de l'ensemble des conseillers.

5. Modification ponctuelle du plan d'aménagement général, PAG;

a) Modification du PAG au lieu-dit

« Bommert », approbation,

b) Convention relative aux frais de la modification du PAG au lieu-dit « Bommert ».

L'échevine Vanessa Demoling-Baldassarri précise qu'il s'agit ici d'un terrain sur lequel un peu plus de 400 logements doivent être construits. L'objectif est de créer un quartier résidentiel de haute qualité. Le plan d'aménagement particulier (PAP) a entretemps été déposé et les procédures correspondantes démarreront sous peu. Le bourgmestre Lou Linster ajoute qu'il s'agit d'un projet entamé dès 2017. Le PAP Bommert est actuellement entièrement classé en zone HAB-1; il est désormais prévu de le transformer partiellement en « zone mixte villageoise » et en zone HAB-2. À l'origine, une « zone mixte villageoise » n'était pas prévue, mais il est envisagé d'y autoriser des restaurants, ce qui n'est pas possible dans une zone HAB-2. Pour la partie HAB-1 qui ne sera pas transformée, le coefficient de densité résidentielle restera de 25, mais celui-ci sera automatiquement relevé de 10% à 27,5 dans le cadre du Pacte Logement 2.0. Dans la zone HAB-2 et dans la zone mixte villageoise, le coefficient passera de 25 à 70. Cela peut paraître élevé,

mais les résidences respecteront les distances nécessaires et, en termes de hauteur, elles s'intégreront bien dans le paysage du village. Le nouvel immeuble « Um Wäschbuer » de la rue du Lavoir restera le bâtiment le plus haut du centre. Le bourgmestre souligne qu'il y a à Leudelange 10 000 personnes travaillant sur le territoire communal pour seulement 2 760 habitants, d'où l'importance d'une densification raisonnée. Un avantage essentiel du projet résidentiel Bommert est d'offrir des logements à proximité du centre et de l'école.

Marc Schmit, du service technique communal, explique les raisons de ces adaptations: lors de la réforme du PAG il y a cinq ans, il était clair que des modifications seraient nécessaires. À cette époque, aucun projet immobilier n'était encore prévu, et il avait donc été décidé de classer la zone en HAB-1, moins densément peuplée, tout en se réservant la possibilité d'adapter ultérieurement le PAG (plan d'aménagement général). Ainsi, l'augmentation de la densité de logements avait été prévue dès le départ. Aux limites du nouveau quartier, tant la densité de population que la taille des bâtiments diminueront progressivement. Autres adaptations: initialement, la zone HAB-2 pouvait comporter 60% d'immeubles collectifs; ce chiffre est désormais porté à 90%. De plus, il était prévu qu'en zone mixte villageoise, 10 % de la surface construite puisse être dédiée à d'autres usages que le logement; ce pourcentage a été réduit à 5%, la place du Lavoir



devant jouer le rôle de place principale pour ces fonctions.

Le conseiller Patrick Calmus soutient le projet et estime que Leudelage a besoin de logements. Construire plus densément est, selon lui, inévitable.

Le conseiller Marcel Jakobs demande si ces changements n'entraînent pas une perte supplémentaire d'espaces verts. Marc Schmit répond par la négative : les infrastructures publiques seront réalisées comme prévu, sans la moindre restriction. Au contraire, grâce au corridor vert longeant la Drosbech, plus de 35 % de la surface totale du PAP seront cédés à la commune, au lieu des 25 % réglementaires.

L'échevine Vanessa Demoling-Baldassarri revient ensuite sur la répartition des coûts liés à la modification du PAG. Ceux-ci seront pris en charge par le promoteur jusqu'à concurrence de 30 000 euros, un montant qui, assure le bourgmestre Lou Linster en réponse à une question du conseiller Marcel Jakobs, ne sera en aucun cas dépassé.

La modification ponctuelle du plan d'aménagement général ainsi que la convention y afférente sont adoptées à l'unanimité.

7. Echange de terrains ;

Approbation compromis d'échange, partie de la parcelle no. 82/0, les parcelles nos 311/1632, 311/3001, 314/2768, 314/2769, 696/5, 764/2, 765/4511, 816/5225, 816/6699, 1486/2, 1486/4751, 1876/5939 et partie de la parcelle no.2217/5380 contre parties des parcelles nos 253/2004 et 258/2005 avec soulte.

L'échevine Demoling-Baldassarri explique aux conseillers que les compromis d'échange concernent des terrains dont la commune a besoin pour des projets tels que pistes cyclables, mesures de protection contre les crues et le « tram rapide ». La soulte à la charge de la commune s'élève à 292.950 €.

Le conseiller Patrick Calmus évalue positivement ces transactions et remercie les partenaires de l'échange pour leur coopération.

Tous les conseillers approuvent l'échange.

8. Echange de terrains

Approbation compromis d'échange, concernant la parcelle no. 149/4277, parties des parcelles nos 653/4405, 654, 655/1662, 655/1663, 657, 659, 660, 661, 663/1401, les parcelles nos 1271/4691, 1273/4693, 1278/4699, 1858/5746, 1863/5749, 1428/5321 et partie de la parcelle no. 1440/4923 contre une partie de la parcelle no. 253/2004 avec soulte.

Il s'agit également ici d'une convention d'échange avec compensation financière pour la réalisation de projets commu-

naux, notamment des mesures de modération du trafic dans la Rue de Cessange. La soulte à la charge de la commune s'élève à 1.750.000 €.

Le conseiller Marcel Jakobs souhaite obtenir plus de précisions. Le bourgmestre explique que la commune projette d'installer un îlot central dans la rue de Cessange. Pour ce faire, la rue doit être élargie. Comme l'Administration des Ponts et Chaussées exige que cet îlot soit visible suffisamment tôt par les usagers de la route, il est nécessaire que l'herbe à cet endroit soit régulièrement tondue par les services communaux. Cela ne peut toutefois être garanti que si la commune est propriétaire de plusieurs terrains concernés. Cependant, toutes les autorisations des propriétaires des parcelles nécessaires n'ont pas encore été obtenues.

La convention d'échange est adoptée à l'unanimité.

9. Echange de terrains

a) Approbation compromis d'échange, partie de la parcelle no. 938/5090 contre partie de la voirie de la Rue du Cimetière,
b) Approbation d'un avenant au compromis d'échange, partie de la parcelle no. 938/5090 contre partie de la voirie de la Rue du Cimetière.

L'échevine Vanessa Demoling-Baldassarri indique que, dans le cadre de cette convention, la commune échange une partie de la Rue du Cimetière contre une parcelle nécessaire à l'un de ses propres projets. L'avenant à la convention précise les coefficients appliqués ainsi que les hauteurs des bâtiments.

Le bourgmestre Lou Linster ajoute que la portion cédée ne fait pas partie de la chaussée, mais constitue un terrain en prairie. La parcelle obtenue en contrepartie sera intégrée au PAP Place du Lavoir.

La convention ainsi que l'avenant y afférent sont approuvés à l'unanimité.

10. Chantier bâtiment « Um Wäschbuer », convention de mise à disposition; Approbation convention de mise à disposition, parcelle no. 1097/4909.

La convention avec le propriétaire de la parcelle, dont une partie est nécessaire à la réalisation des travaux liés à la construction du bâtiment « Um Wäschbuer », couvre la période du 1^{er} septembre 2026 au 31 décembre 2027. L'indemnité s'élève à 200.- euros par mois. La commune remercie les propriétaires pour la mise à disposition du terrain.

La convention est approuvée par l'ensemble des conseillers.

11. Chantier bâtiment « um Wäsch-

buer », convention de mise à disposition;

a) Approbation convention de mise à disposition, parcelle no. 938/5090,

b) Approbation d'un avenant à la convention de mise à disposition, parcelle no. 938/5090.

Une autre parcelle est mise à disposition, nécessaire pour les travaux mais aussi pour les dépôts et les accès dans le cadre du projet Shared Space. Cette convention est valable du 1^{er} septembre 2026 au 31 décembre 2030. L'indemnité s'élève à 100 euros par mois. Ici encore, la commune remercie le propriétaire de la parcelle pour sa collaboration.

Un avenant à la convention, comprenant un plan adapté avec ajustement des coefficients et des hauteurs de bâtiments, doit également être voté.

La convention et son avenant sont approuvés à l'unanimité.

12. Convention entre les communes de Dippach, Reckange-sur-Mess et Leudelage concernant la construction et l'exploitation d'un hangar forestier au lieu-dit « Melacksbësch » à Leudelage pour le triage Dippach-Reckange-Leudelage; Approbation.

L'accord, fixé pour une durée de dix ans, définit la répartition des coûts, calculée en fonction de la superficie forestière détenue par chaque commune participante. La part de Dippach et de Leudelage s'élève chacune à 45 %, celle de Reckange à 10 % des dépenses. Le budget s'élève à 965 000 euros. L'autorisation du ministère de l'Environnement est encore en attente, précise l'échevine Vanessa Demoling-Baldassarri. Dès qu'elle sera délivrée, les travaux de fondation de la halle pourront commencer, probablement en octobre.

Le bourgmestre Lou Linster se félicite de ce projet, d'autant plus que Leudelage paie actuellement trop pour la gestion forestière et contribue en partie aux frais des deux autres communes. La situation sera désormais régularisée.

Le conseiller Patrick Calmus juge également positivement la construction de la halle forestière et salue l'installation d'une centrale photovoltaïque sur son toit, financée par la commune de Leudelage.

La conseillère Nathalie Entringer demande si du bois provenant des forêts de Leudelage sera utilisé pour la construction. Le bourgmestre répond par la négative : l'utilisation de bois communal est malheureusement compliquée en raison des longs délais de séchage. Pour la construction du bâtiment « Um Wäschbuer », ce choix sera toutefois retenu. Les arbres nécessaires ont d'ailleurs déjà été abattus l'année dernière afin de respecter ces délais de séchage.

La convention est approuvée par l'ensemble des conseillers.

13. Finances communales, emprunt 3 millions d'euros; Décision.

L'échevine Vanessa Demoling-Baldassarri explique que l'emprunt sera contracté afin d'assurer la sécurité financière nécessaire à la réalisation de quatre projets futurs.

À la question de la conseillère Denise Conrardy-Copette, qui demande pourquoi ne pas recourir plutôt à une ligne de crédit afin d'éviter le paiement d'intérêts, le bourgmestre Lou Linster répond qu'il s'agit ici de moyens financiers indispensables à la réalisation de projets, et non d'un simple problème temporaire de liquidités.

L'emprunt est approuvé à l'unanimité.

14. Maison, no. 11, Rue de Cessange, convention de mise à disposition; Approbation de la convention de mise à disposition.

La convention est conclue avec le propriétaire d'une maison qui met son bâtiment à disposition pour l'hébergement de réfugiés ukrainiens. La commune lui verse pour cela un loyer mensuel de 1 500 euros, avec des charges prévisionnelles de 275 euros chacune. Actuellement, des contacts sont en cours avec l'ONA (Office national de l'accueil), qui devrait vraisemblablement prendre ces frais en charge à l'avenir.

Cette convention est également approuvée par l'ensemble des conseillers.

15. Maison relais; a) Convention 2025, approbation, b) Décompte 2023, approbation.

Les frais de fonctionnement de la Maison Relais, gérée par la Croix-Rouge, sont pris en charge à 75 % par l'État et à 25 % par la commune. Pour l'exercice 2025, la part communale est estimée à 415 085 euros. Le décompte pour l'année 2023 chiffre le rappel à charge de la commune à 84 558,69 euros.

La conseillère Denise Conrardy-Copette évoque les récentes insatisfactions exprimées par certains parents concernant le travail de la Croix-Rouge. À ce sujet, l'échevine Vanessa Demoling-Baldassarri précise que les difficultés signalées étaient principalement dues à des pénuries temporaires de personnel au sein de l'organisme gestionnaire. Des entretiens ont eu lieu tant avec les parents qu'avec la Croix-Rouge, et des contacts réguliers sont désormais maintenus avec toutes les parties afin de trouver ensemble des solutions.

La convention 2025 ainsi que le décompte 2023 sont approuvés à l'unanimité.

16. Approbation de plusieurs actes notariés; a) Acte de vente, parcelles nos 187/8195 et 187/8199,

b) Acte de vente, parcelle no. 912/7558 c) Acte de vente, parcelles no. 716/8206, 801/7659, 801/7660, 801/7661 et 2119/5756.

Il s'agit de parcelles nécessaires à l'aménagement d'une piste cyclable et du tram rapide. La parcelle 912/7558 correspond à un trottoir.

Les trois actes sont approuvés par l'ensemble des conseillers.

17. OSCM Mamer; Approbation de la convention OSCM 2025.

Les frais de participation de Leudelange à l'Office social sont pris en charge à 50 % par l'État et à 50 % par la commune. Pour 2026, la part communale est estimée à 648 822,04 euros. Le léger surcroît de dépenses par rapport à l'année précédente s'explique par l'augmentation des loyers et des coûts de personnel.

La convention est approuvée à l'unanimité.

18. Pacte climat; Rapport assises Pacte climat 2024, Forum citoyens, gestion des déchets.

À la suite des assises organisées l'automne dernier, au cours desquelles les citoyennes et citoyens ont pu exprimer leurs idées concernant le Pacte Climat, un rapport complémentaire a été établi. Le conseiller Patrick Calmus, président de la commission du Pacte Climat, invite le conseil communal à approuver ce rapport afin que les propositions puissent être mises en œuvre.

Le rapport complémentaire au Pacte Climat 2024 est approuvé par l'ensemble des conseillers.

19. Postes étudiants; Création de postes, augmentation du contingent 2025.

La commune souhaite augmenter le contingent de postes étudiants de 10 à 12 personnes, car du personnel supplémentaire est nécessaire pour les travaux de rangement à la bibliothèque du Cercle culturel et historique.

La création de deux postes étudiants supplémentaires est approuvée par l'ensemble des conseillers.

20. Affaire de personnel;

Création d'un poste de salarié intellectuel détenteur d'un degré/diplôme de master, niveau A1.

Il s'agit d'un poste pour un architecte communal. Le bourgmestre Lou Linster explique qu'il est prévu, à moyen terme, d'engager même deux nouveaux collaborateurs pour ces tâches, en raison du grand nombre de projets à réaliser.

21. Correspondance, questions au Collège des Bourgmestre et Échevins;

Le conseiller Marcel Jakobs indique que des citoyens lui ont demandé s'il fallait s'inscrire pour participer au référendum sur l'introduction du 30 km/h en agglomération, qui aura lieu en octobre.

L'échevine Vanessa Demoling-Baldassarri répond que de telles questions ont surpris, puisque la plupart des habitants ont déjà participé à des référendums dans le passé.

L'inscription n'est nécessaire que pour ceux qui n'ont encore jamais pris part aux élections communales.

22. Approbation de modifications du règlement d'ordre interne; huis clos

a) Modifications du règlement interne pour les agents communaux de l'Administration communale de Leudelange

Le Conseil Communal approuve le règlement interne modifié pour les agents communaux de l'Administration communale de Leudelange.

b) Modifications du règlement interne pour les salariés du Service régie de l'Administration communale de Leudelange.

Le Conseil communal approuve le règlement interne modifié pour les employés du «Service régie» de l'Administration communale de Leudelange.

23. Affaires de personnel; huis clos

a) Demande de départ en retraite d'une employée communale, b) Demande de départ en retraite d'un salarié.

a) Le Conseil communal décide de réserver une suite favorable à la demande de départ à la pension de vieillesse anticipée introduite par Madame Nelly GREISCH et de lui accorder, pour ce motif de départ volontaire à la retraite, sa démission honorable de ses fonctions.

b) Le Conseil communal décide de réserver une suite favorable à la demande de départ à la pension de vieillesse anticipée introduite par Monsieur Pascal LUCIUS et de lui accorder, pour ce motif de départ volontaire à la retraite, sa démission honorable de ses fonctions.

25. Liste des demandes du droit de préemption; a) discussion, huis clos b) décision, en séance publique

Le Conseil communal décide de ne pas faire usage de son droit de préemption concernant les parcelles 32/8066 et 32/8067.

Multifunktions- Gebäude „Um Wäsch- buer“: Baubeginn im September 2026

GEMEINDERATSSITZUNG
LEUDELINGEN VOM
18. SEPTEMBER 2025

Anwesend:

Lou Linster (Bürgermeister), Vanessa Demoling-Baldassarri (Schöffin), Jean-Pierre Roemen (Schöffe)

Patrick Calmus, Denise Conrardy-Copette, Nathalie Entringer, Marcel Jakobs, Sandrine Pompidou (Räte)

Marc Thill (Gemeindesekretär)

Abwesend (entschuldigt): Rat Philippe Wilmes

1. Genehmigung der Tagesordnung Genehmigung
2. Mitteilungen des Bürgermeister- und Schöffenkollegiums
3. Personalangelegenheiten (in nichtöffentlicher Sitzung)
 - a) Vorläufige Nominierung eines Gemeindebeamten, Lohngruppe A-1, Untergruppe Verwaltung (m/w/x)
 - b) Demission einer Gemeindeangestellten mit intellektuellen Aufgaben, Lohngruppe A-1
4. Neugestaltung des Leudelinger Ortszentrums
Definitives Vorprojekt Phase 3, Gebäude „Um Wäschbuer“
6. Festsetzung des kommunalen Gewerbesteuersatzes für das Jahr 2006
Genehmigung
7. Festsetzung des kommunalen Grundsteuersatzes für das Jahr 2006
Genehmigung
8. Punktueller Änderung des Generalbebauungsplans PAG
 - a) Änderung des PAG am Ort genannt „Geierbiert“, Votum des Gemeinderates
 - b) Konvention betreffend die Kosten für die Änderung des PAG am Ort genannt „Geierbiert“, Genehmigung
9. PAP NQ „CENTRE 02a“ am Ort genannt „Geierbiert“
Votum des Gemeinderates
10. Entscheidungen im Zusammenhang mit der Klimapakt 2.0 und dem Naturpakt
 - a) Baunormen
 - b) Kontrollliste für die Teilbauungspläne und die Baugenehmigungen für Großprojekte, im

Einklang mit der Natur

11. Genehmigung eines Vorvertrags über eine unentgeltliche Abtretung Vorvertrag AVESTA Constructions S.à r.l., Rue de la Gare, Katasternummer 1009/7294
12. Genehmigung verschiedener notarieller Akte
 - a) Verkaufsvertrag, Parzellen Katasternummern 245/8187 und 245/8188
 - b) Verkaufsvertrag, Parzellen Katasternummern 207/8184 und 207/8185
 - c) EMMA INVEST S. à r. l., Eelchesgewan, unentgeltliche Übertragung, Katasternummern 196/8114, 196/8115, 196/8116, 196/8125, 196/8126, 196/8127, 196/8128, 196/8129 und 196/8130.
 - d) Verkaufsakt Parzellen Katasternummern 700/8165, 700/8167, 808/7673, 808/7674 und 813/1111
 - e) Verkaufsakt Parzelle Katasternummer 55/8217
13. Konvention Generation ohne Tabak Genehmigung
14. Kommunale Einrichtung bezahlbare Wohnungen
Verzicht auf die Einrichtung von bezahlbaren Wohnungen durch die Gemeinde Leudelingen bei der Umsetzung des Teilbebauungsplanes NQ „CENTRE 11a und b“ am Ort genannt „Bommert“
15. Budgetäre Änderung
Änderung des Artikels 3/135/613483/99002, „Honorare für Architekten, Geometer und andere Bauexperten“ – Erhöhung
16. Abrechnung 2024 Jugendhaus Genehmigung
17. Genehmigung der Statuten einer lokalen Vereinigung
ACTL – Türkische Kulturvereinigung in Luxemburg, RCS F566, Genehmigung der Statuten
18. Preisliste der verschiedenen Artikel und Lebensmittel für Feste und Veranstaltungen
Genehmigung der Tarifliste
19. Personalfragen, Schaffung von Posten
 - a) Schaffung eines D-1-Postens für den lokalen Service (m/f/x)
 - b) Schaffung eines Postens in der Lohngruppe A-1, Untergruppe Technik, Architekt für die Abteilung Architektur und Baugenehmigungen (m/f/x)
 - c) Schaffung eines B-1-Postens für die Finanzabteilung
20. Bestätigung einer temporären Verkehrsregelung
Baustelle Gebäude 33, Rue de la Gare
21. Gemeindewege, Klassierung und Benennung einer Straße

Beim Melacksbësch

22. Korrespondenz, Fragen an das Bürgermeister- und Schöffenkollegium
23. Genehmigung verschiedener Dienstleistungsverträge (in nichtöffentlicher Sitzung)
Kurse „Art à l'école“:
 - a) Frau Katharina Maria COULOMBEL LUICKHARDT
 - b) Herr Emmanuel FREY
24. Personalangelegenheiten (in nichtöffentlicher Sitzung)
Vorläufige Nominierung, Beamter Gehaltsklasse B-1 (m/f/x)
25. Beratende kommunale Kommissionen (in nichtöffentlicher Sitzung)
Demission eines Mitglieds der Verkehrskommission
26. Liste der Anfragen auf Vorkaufrecht
 - a) Diskussion
(in nichtöffentlicher Sitzung)
 - b) Entscheidung
(in öffentlicher Sitzung)

1. Genehmigung der Tagesordnung Genehmigung

Punkt 5. der geplanten Tagesordnung (Zwischenabrechnung Schule „Faarwësch“ und Schulhof – Genehmigung) entfällt und wird in der nächsten Gemeinderatssitzung behandelt, dies weil die Zwischenabrechnung wegen noch fehlender Informationen nicht fertiggestellt werden konnte. Die ursprüngliche Nummerierung der Tagesordnungspunkte bleibt unverändert.

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

2. Mitteilungen des Bürgermeister- und Schöffenkollegiums

Bürgermeister Lou Linster weist auf demnächst anstehende Veranstaltungen hin. Dabei handelt es sich um den World Cleanup Day am 20. September, zu dem sich rund 100 Menschen angemeldet haben und um einen Workshop für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren im Zusammenhang mit der Gestaltung des neuen Wasserspielplatzes im Domaine Schmiseleck, der vom Büro Papaya realisiert wird. Außerdem, so Lou Linster, werde in absehbarer Zeit eine Umfrage lanciert, bei der Personen des 3. Alters dazu befragt werden, wie zufrieden sie mit kommunalen Serviceleistungen wie z. B. Ruffbus, „Schwemm“ und „Essen auf Rädern“ sind. Erkundigen möchte man sich dabei auch nach dem allgemeinen Sicherheitsgefühl der Personen dieser Altersgruppe.

3. Personalangelegenheiten (in nichtöffentlicher Sitzung)

- a) Vorläufige Nominierung eines Gemeindebeamten, Lohngruppe A-1, Untergruppe Verwaltung (m/w/x)

Der Gemeinderat ernennt Frau Aline Régine STRACKS vorläufig auf die vorgenann-

te Stelle im Statut der Gemeindebeamtin, Besoldungsgruppe A-1, Untergruppe Verwaltung, bei der Gemeinde Leudelingen.

b) Demission einer Gemeindeangestellten mit intellektuellen Aufgaben, Lohngruppe A-1

Der Gemeinderat beschließt, seinen Beschluss vom 28. November 2024 betreffend die Festsetzung des monatlichen Gehalts von Frau Aline Régine STRACKS aufzuheben, mit Wirkung ab dem ersten Tag des Monats, der auf das Datum der ministeriellen Genehmigung ihrer vorläufigen Ernennung folgt.

Zugleich beauftragt der Gemeinderat den Schöffenrat, den unbefristeten Arbeitsvertrag Nr. 24/1134/ON, der am 15. November 2024 mit Frau Aline Régine STRACKS unterzeichnet wurde, aufzulösen, sobald die ministerielle Genehmigung ihrer vorläufigen Ernennung erteilt worden ist.

4. Neugestaltung des Leudelinger Ortszentrums Definitives Vorprojekt Phase 3, Gebäude „Um Wäschbuer“

Nico Steinmetz vom Architekturbüro STDM und ein Vertreter des Projektleitungsbüros HBH informieren die Gemeinderäte über die Details des Bauprojektes: Es handelt sich beim Gebäude „Um Wäschbuer“ um eine urbane Konstruktion mit Geschäften, einem Restaurant, einer Apotheke, einem Supermarkt, einem Gesundheitszentrum, 39 Wohneinheiten sowie einem offenen Platz für Veranstaltungen.

Photovoltaik auf dem Dach und der Einsatz von Geothermie sorgen für einen nahezu klimaneutralen Betrieb des Gebäudes. Der

freie Platz im Außenbereich ist mit mobilen Bänken und Bepflanzungen ausgestattet, die entfernt werden können, wenn dort die Kirmes oder eine andere Veranstaltung stattfindet.

Die Bauarbeiten sollen im September 2026 beginnen, die Fertigstellung wird für Ende 2028 angepeilt. Die Kosten für den Bau werden auf 36.915.147 Euro geschätzt. Durch die staatlichen Beihilfen wird sich dieser Betrag aber voraussichtlich auf rund 22.400.000 Euro verringern.

Bürgermeister Lou Linster merkt an, dass für die Grundstücke, die für das Vorhaben von der Gemeinde aufgekauft wurden, Beihilfen in Höhe von etwa 1,6 Millionen Euro zu erwarten sind. Ohne Zweifel handele es sich aber beim Gebäude „Um Wäschbuer“ um das teuerste Projekt, das jemals von der Gemeinde Leudelingen in Angriff genommen wurde.

Rat Patrick Calmus gratuliert den beteiligten Büros für ihre Planungsarbeit und befindet das Projekt als gut konzipiert und wichtig für den Dorfkern.

Rätin Denise Conrardy-Copette erkundigt sich nach dem jeweiligen Baupreis pro Quadratmeter für die Wohnungen, die Arztpraxen und die Gewerbeflächen. Nach Angaben von HBH beträgt der Bruttobaupreis für die Wohnungen 3.050 Euro pro Quadratmeter und der globale Bruttobaupreis für das ganze Projekt 3.400 Euro pro Quadratmeter (Beihilfen nicht abgerechnet).

Auf die Frage von Rätin Nathalie Entringer nach einer Fassadenbegrünung lautet die Antwort, dies sei zwar machbar, würde aber letztendlich zu hohen Kosten für den Unterhalt führen. Rätin Entringer bedauert

dies, weil eine Begrünung einerseits zur Gebäudekühlung beitragen könnte und auch vom Umweltministerium gefördert werde. Schöffin Vanessa Demoling-Baldassarri schließt sich dieser Meinung an. Bürgermeister Lou Linster ersucht daraufhin die Experten um einen Kostenvorschlag für Möglichkeiten zur teilweisen Begrünung des Gebäudes.

Rat Marcel Jakobs fragt, ob es schon ähnliche Gebäude gebe. Der Bürgermeister erinnert daran, dass zu Beginn des Projektes Beispielfotos von vergleichbaren Bauten gezeigt wurden. Das Bauprojekt an sich ist aber einzigartig. Eine weitere Frage von Rat Jakobs betrifft die Parkplätze im Außenbereich. Lou Linster sagt dazu, es würden sechs Kurzzeit-Parkplätze eingerichtet, die vor allem der Laufkundschaft des Supermarktes im Erdgeschoss zur Verfügung stehen. Restaurantgäste müssten aber unterirdisch parken. Was den Hitzeschutz angehe, so wird Marcel Jakobs auf seine letzte Frage geantwortet, sei das Gebäude im Erdgeschoss mit Markisen und in den Obergeschossen mit Sonnenschutzblenden ausgestattet.

Das Vorprojekt zum Bau des Gebäudes „Um Wäschbuer“ und die damit verbundenen voraussichtlichen Baukosten in Höhe von 36.915.147 Euro werden von allen Räten gutgeheißen.

6. Festsetzung des kommunalen Gewerbesteuersatzes für das Jahr 2006 Genehmigung

Einstimmig wird beschlossen, dass der Gewerbesteuersatz für das Jahr 2026 unverändert bei 225 % bleibt.



7. Festsetzung des kommunalen Grundsteuersatzes für das Jahr 2006

Genehmigung

Auch bei der Grundsteuer bleibt es unverändert bei den Sätzen von 500 % für A, 2200 % für B1, 600 % für B2, 500 % für B3, 300 % für B4, 1000 % für B5 und 1000 % für B6.

Dieser Festsetzung stimmen ebenfalls alle Räte zu.

8. Punktuelle Änderung des Generalbebauungsplans PAG

a) Änderung des PAG am Ort genannt „Geierbiert“, Votum des Gemeinderates

b) Konvention betreffend die Kosten für die Änderung des PAG am Ort genannt „Geierbiert“, Genehmigung

Die punktuelle Änderung war schon in der Aprilsitzung des Gemeinderats votiert worden und wird jetzt, nachdem drei Anmerkungen der „Commission d'aménagement“ des Innenministeriums Rechnung getragen wurde, den Räten erneut vorgelegt. Die Hauptänderungen sind, dass in der Wohnzone HAB-2 der maximale Anteil der Mehrfamilienhäuser von 60 auf 80 Prozent heraufgesetzt wurde.

Rätin Sandrine Pompidou fragt, ob kommunale Strukturen wie zum Beispiel die Leudelinger Schule den Bedürfnissen der Neueinwohner entsprechen werde. Bürgermeister Linster erklärt, die Schule habe Aufnahmekapazitäten für 265 Kinder, zu diesen kämen nach dem Umbau der ehemaligen Maison Relais im alten Schulgebäude noch einmal 99 Plätze hinzu. Im Moment habe man 210 Schülerinnen und

Schüler, man könne folglich fast die doppelte Zahl unterrichten. Zudem werde der Bommert ja nicht von heute auf morgen gebaut, bis dahin könne man falls benötigt die Phase 3 des Gebäudes Faarwekëscht realisieren. Im Augenblick jedenfalls bestünden Überkapazitäten.

Rätin Denise Conrardy-Copette findet, dass Leudelingen zwar mehr Wohnraum wolle, prinzipiell aber ein Dorf sei. Schon jetzt ersticke man im Verkehr und durch solche Vorhaben riskiere man, den Dorfcharakter zu verlieren. Der Bürgermeister zeigt sich erstaunt über diesen Einwand und bemerkt, im April habe die Rätin ja noch für das Projekt gestimmt. Er argumentiert, zum PAP Geierbiert sei, außer zwei technischen Einwänden der SNHBM, keine einzige Reklamation der Einwohner eingegangen, dafür gelte ihnen ein großer Dank der Gemeinde. Im Vorfeld der Gemeindewahlen sei versprochen worden, dass sich neue Viertel in das Dorfbild einfügen werden und daran habe man sich auch gehalten. Das Projekt entspreche im Übrigen dem Wunsch der Regierung nach einer besseren Nutzung der Grundstücke.

Leudelingen ist kein kleines Dorf im Ösling, das jetzt zugebaut werden soll, sondern liege mitten im sogenannten Speckgürtel der Hauptstadt und sei überdies eine Ortschaft mit 10.000 Arbeitsplätzen. Man solle sicher auf die Meinung von einzelnen Einwohnern hören, müsse als Gemeinde aber die Richtung vorgeben und auch beibehalten. Aufgabe der 100 Gemeinden in Luxemburg sei es, im Interesse des Landes die Wohnungskrise durch die Schaffung von mehr Wohnraum zu bekämpfen.

Rätin Denise Conrardy-Copette stimmt gegen Unterpunkt a), alle anderen Räte

stimmen dafür.

Unterpunkt b) legt fest, dass der Bau-promotor der Gemeinde die Kosten für das Planungsbüro und die Zeitungsanzeigen bis zu einem Betrag von 30.000 Euro (ohne Mehrwertsteuer) rückerstattet.

Hiermit erklären sich alle Räte einverstanden.

9. PAP NQ „CENTRE 02a“ am Ort genannt „Geierbiert“ Votum des Gemeinderates

Die „Cellule d'évaluation“ des Innenministeriums hat nach Worten des Bürgermeisters ihre Anmerkungen zum PAP NQ „CENTRE 02a“ am Ort genannt „Geierbiert“ eingereicht. Die Änderungen, die jetzt vorgenommen wurden, erfolgten auf Basis dieser Anmerkungen sowie einer einzigen Reklamation, die bei der Gemeinde eingereicht wurde. Das Bürgermeister- und Schöffenkollegium ist nicht einverstanden mit der Forderung der SNHBM, die Residenz im Los 2 (bezahlbare Wohnungen) auf drei vollen Niveaus zu bauen. Dies würde nach Meinung der Gemeindeverantwortlichen das Dorfbild beeinträchtigen. Auf den Losen 5-8 (ebenfalls bezahlbarer Wohnraum) sind vier Einfamilienhäuser geplant. Los 1 wird mit drei direkt neben dem zukünftigen Pflegeheim befindlichen Residenzen bebaut, während die Lose 9-11 größeren Einfamilienhäusern vorbehalten und für Los 12 wiederum bezahlbare Wohnungen vorgesehen sind.

Das Projekt umfasst weiter vier Lose mit Einfamilienhäusern und eine weitere Residenz mit zwei Stockwerken. Die Gemeinde setze damit, so der Bürgermeister, nicht nur auf eine größere Wohnungsdichte, sondern die öffentliche Hand verfüge nach Fertigstellung auch über deutlich mehr

© STDM





© UMA Architectes

bezahlbaren Wohnraum. Dabei, betont Lou Linster, sei darauf geachtet worden, dass für die bestehenden Viertel der freie Ausblick bewahrt bleibt. Für das Pflegeheim, das seit 25 Jahren in der Diskussion ist, seien schon die Gebäudefarben definiert worden, damit es sich harmonisch in das Umfeld einfügt.

Rat Patrick Calmus bemerkt, Wohnraum sei ein wichtiges Thema und deshalb sei dieses Projekt zu begrüßen.

Rat Marcel Jakobs fragt, wann mit dem Baubeginn zu rechnen sei. Hier gebe es noch keinen festen Termin, antwortet der Bürgermeister. Das Projekt müsse nach dem Votum des Gemeinderats noch an das Ministerium weitergereicht werden. Da das Projekt von einem privaten Promotor realisiert wird, hat die Gemeinde nur einen beschränkten Einfluss auf den Zeitplan.

Rat Jakobs regt außerdem an, bis zum Bau des Pflegeheims die Baustelle von der Rue de la Gare aus zu beliefern, anstatt dass die Lastwagen durch die Rue Pëssendall zu fahren. Der Bürgermeister sagt zu, diese Möglichkeit mit den Projektbeteiligten zu diskutieren. Man brauche dazu aber auf jeden Fall die Erlaubnis des Pächters des Grundstücks des Pflegeheims.

Der Bürgermeister dankt den Einwohnern der Rue Pëssendall abschließend für ihr Verständnis. Er betont noch einmal, dass zumindest einem Teil der Menschen, die in Leudelingen arbeiten, auch die Möglichkeit geboten werden soll, hier zu wohnen.

Der Teilbebauungsplan wird von den Räten Lou Linster, Vanessa Demoling-Baldassarri, Jean-Pierre Roemen, Patrick Calmus, Nathalie Entringer, Marcel Jakobs und Sandrine Pampidou angenommen. Rätin Denise Conrardy-Copette enthält sich.

10. Entscheidungen im Zusammenhang mit der Klimapakt 2.0 und dem Naturpakt

a) Baunormen

b) Kontrollliste für die Teilbebauungspläne und die Baugenehmigungen für Großprojekte, im Einklang mit der Natur

Die Gemeinde Leudelingen, erklärt Rätin Nathalie Entringer, verpflichtete sich formell, dass Nachhaltigkeitskriterien wie Energiemanagement, Isolierung u. ä. bei allen neuen Konstruktionen eingehalten werden. Zudem werden die beiden Checklisten betreffend die Einhaltung der Vorgaben des Natur- bzw. des Klimapaktes künftig in einem Dokument zusammengefasst.

Sowohl der Selbstverpflichtung der Gemeinde zur Einhaltung der Nachhaltigkeitskriterien bei kommunalen Neubauten wie auch der Kontrollliste stimmen die Räte ausnahmslos zu.

11. Genehmigung eines Vorvertrags über eine unentgeltliche Abtretung Vorvertrag AVESTA Constructions S.à r.l., Rue de la Gare, Katasternummer 1009/7294

Die Gratisübertragung wird einstimmig gebilligt.

12. Genehmigung verschiedener notarieller Akte

- a) Verkaufsvertrag, Parzellen Katasternummern 245/8187 und 245/8188
- b) Verkaufsvertrag, Parzellen Katasternummern 207/8184 und 207/8185
- c) EMMA INVEST S. à r. l, Eelchesgewan, unentgeltliche Übertragung, Katasternummern 196/8114, 196/8115, 196/8116, 196/8125, 196/8126, 196/8127, 196/8128, 196/8129 und 196/8130.
- d) Verkaufsakt Parzellen Katasternummern 700/8165, 700/8167, 808/7673, 808/7674 und 813/1111
- e) Verkaufsakt Parzelle Katasternummer 55/8217

Zu den Unterpunkten a) und b) bemerkt Bürgermeister Lou Linster, die Verträ-

ge betreffen die Neugestaltung des Ortes genannt Bowent. Die Verkaufsvorverträge seien schon vom vorigen Schöfferrat unterschrieben und vom aktuellen Gemeinderat genehmigt worden. Der Verkaufspreis beläuft sich auf 2.000 Euro/Ar. Unterpunkt c) regelt eine unentgeltliche Übertragung im Zusammenhang mit dem Teilbebauungsplan Eelchesgewan. Unterpunkt d) betrifft Parzellen in der Rue de Cessange und am Ort genannt Fronzel zum Verkaufspreis von 9.000 Euro/Ar und ein Stück Bürgersteig an der Kreuzung Rue du Cimetière/ Rue de Cessange zum Preis von 500 Euro/Ar. Unterpunkt e) behandelt den Kauf einer Parzelle, der getätigt wurde, um langfristig die anliegende Straße zu verbreitern.

Rat Marcel Jakobs erkundigt sich, ob der Unterhalt der Parzellen auf Eelchesgewan durch die Gemeinde gewährleistet wird. Der Bürgermeister antwortet, der dortige Belag werde vom Promotor angebracht, wie es auch in der Konvention festgehalten sei. Rat Jakobs will außerdem wissen, ob es dort auch neben den Straßen auch Parkplätze geben werde. Dies sei der Fall, antwortet Lou Linster.

Sämtliche notariellen Akte werden einstimmig gebilligt.

13. Konvention Generation ohne Tabak Genehmigung

Schöffin Vanessa Demoling-Baldassarri berichtet, dass die Gemeinde auf Vorschlag der Jugendkommission eine Partnerschaftsvereinbarung mit der Fondation Cancer unterschrieben hat. Ziel der Initiative Generation „Ohne Tabak“ ist es, den Tabakkonsum im Sinne des Jugendschutzes deutlich zu reduzieren und die Zahl der Raucher bis 2040 auf weniger als 5 Prozent der Gesamtbevölkerung zu senken. Zusammen mit 16 weiteren Gemeinden habe sich Leudelingen dazu verpflichtet, Informationskampagnen zu organisieren und Nichtraucherzonen auf dem Gemeindeterritorium zu definieren. Dabei setze man eher auf Sensibilisierung als auf Repression. Gegenwärtig habe Leudelingen den Bronze-Status der Initiative, man setze aber darauf, den Silber-, und später den Goldstatus zu erringen.

Rätin Nathalie Entringer fragt, ob die mit der Initiative verbundenen Verbote auch für E-Zigaretten gelten würden. Dies bejaht die Schöffin.

Mit der Konvention erklären sich alle Räte einverstanden.

14. Kommunale Einrichtung bezahlbare Wohnungen

Verzicht auf die Einrichtung von bezahlbaren Wohnungen durch die Gemeinde Leudelingen bei der Umsetzung des Teilbebauungsplanes NQ „CENTRE 11a und b“ am Ort genannt „Bommert“

Wie beim PAP Geierbiert verzichtet die Gemeinde auch hier auf die Einrichtung und den Unterhalt von bezahlbaren Wohnungen, die im Rahmen des PAP Bommert geschaffen werden. Diese 80 Wohnungen werden somit nicht von der Gemeinde gebaut und betrieben. Dies begründet Bürgermeister Lou Linster damit, dass die Gemeinde in den nächsten Jahren 51 erschwingliche Wohnungen bei drei verschiedenen Projekten selbst bauen wird. Die Gemeinde schlägt deshalb vor, die Wohnungen im PAP Bommert von der SNHBM errichten und betreiben zu lassen.

Mit dem Verzicht erklären sich sämtliche Räte einverstanden.

15. Budgetäre Änderung

Änderung des Artikels

3/135/613483/99002, „Honorare für Architekten, Geometer und andere Bauexperten“ – Erhöhung

Der Budgetartikel wird wegen unvorhergesehener Ausgaben, unter anderem im Zusammenhang mit dem Anlegen von Fahrradwegen, von 252.000 Euro auf 302.000 Euro angehoben.

Diese Änderung findet die Zustimmung aller Räte.

16. Abrechnung 2024 Jugendhaus Genehmigung

Wie jedes Jahr trägt die Gemeinde 50 Prozent der Betriebs- und Personalkosten für das Jugendhaus. Die diesbezügliche Konvention erinnert Schöffe Jean-Pierre Roemen, war im Mai vom Gemeinderat votiert worden.

Die Abrechnung wird ohne Gegenstimmen genehmigt.

17. Genehmigung der Statuten einer lokalen Vereinigung

ACTL – Türkische Kulturvereinigung in Luxemburg, RCS F566, Genehmigung der Statuten

Im Zusammenhang mit der Anfrage der Türkischen Kulturvereinigung auf Anerkennung als Leudelinger Verein bemerkt Bürgermeister Linster, solche Vereinigungen besäßen eigentlich mehr nationalen Charakter und würden, auch wenn sie ihren offiziellen Sitz in Leudelingen haben, nicht in jedem Fall zum lokalen Dorfleben beitragen. Deshalb beabsichtige man, die kommunale Beihilfepolitik in diesem Sinne zu überprüfen und nötigenfalls anzupassen.

Die Statuten der Kulturvereinigung werden von allen Räten genehmigt.

18. Preisliste der verschiedenen Artikel und Lebensmittel für Feste und Veranstaltungen

Genehmigung der Tarifliste

Das Bürgermeister- und Schöffenkollegium legt den Räten eine Tarifliste für

Produkte und Leistungen vor, die von der Gemeinde auf kommunalen Veranstaltungen angeboten werden. Bürgermeister Lou Linster präzisiert, dass es dabei nur um Veranstaltungen gehe, die nicht von einem lokalen Verein organisiert werden. Auch der Ehrenwein sei selbstverständlich weiterhin kostenlos. Bei der Tarifgestaltung habe man sich an den Preisen der Bettemberger „Schwemm“ orientiert. Bei den von Leudelinger Vereinen ausgerichteten Festen würden weiterhin die von diesen festgelegten Tarifen gelten. Rätin Vanessa Demoling-Baldassarri fügt hinzu, die Gemeinde müsse sich die Möglichkeit geben, auf Veranstaltungen wie z. B. dem Public Viewing auch Ess- und Trinkbares anbieten zu können.

Rat Marcel Jakobs findet die vorgeschlagenen Preise nicht zu hoch und erkundigt sich nach einer Kautionspflicht für Trinkbecher. Diese bestehe bereits, antwortet der Bürgermeister.

Rätin Sandrine Pompidou regt an, auch Salate in das Angebot zu integrieren. Bürgermeister Linster schließt sich dieser Idee an und will zu diesem Zweck die Rubrik „Verschiedene Gerichte – 8 €“ in die Preistabelle einfügen lassen.

Die Preisliste wird einstimmig genehmigt.

19. Personalfragen, Schaffung von Posten

- a) Schaffung eines D-1-Postens für den lokalen Service (m/f/x)
- b) Schaffung eines Postens in der Lohngruppe A-1, Untergruppe Technik, Architekt für die Abteilung Architektur und Baugenehmigungen (m/f/x)
- c) Schaffung eines B-1-Postens für die Finanzabteilung

Rat Marcel Jakobs findet, dass viele neue Mitarbeiter eingestellt werden und gibt der Hoffnung Ausdruck, dass diese auch zur Stelle sind, wenn sie gebraucht werden. Bürgermeister Linster entgegnet, Leudelingen stehe im Vergleich zu anderen Gemeinden mit den Neueinstellungen durchaus bescheiden da. Er gibt außerdem zu bedenken, dass vor dem Amtsantritt der jetzigen Gemeindeführung viel weniger Projekte in Angriff genommen wurden.

Die drei Beschlüsse zur Schaffung von Posten werden ohne Gegenstimmen angenommen.

20. Bestätigung einer temporären Verkehrsregelung

Baustelle Gebäude 33, Rue de la Gare

Der zeitweiligen Verkehrsregelung wird allgemein zugestimmt.

21. Gemeindewege, Klassierung und Benennung einer Straße Beim Melacksbësch

Für die im Bau befindliche neue Forsthalde wird eine Postadresse benötigt. Nach kurzer Diskussion wird einvernehmlich

die Nennung „Beim Melacksbësch“ beschlossen.

22. Korrespondenz, Fragen an das Bürgermeister- und Schöffenkollegium

Rätin Nathalie Entringer regt an, die Leudelinger Bürgerinnen und Bürger noch einmal über die kommunalen Informationskanäle daran zu erinnern, dass die Gemeinde ihnen die Möglichkeit bietet, ihre Abfalltonnen mit Schlössern zu versehen. Diesem Vorschlag will der Bürgermeister nachkommen.

23. Genehmigung verschiedener Dienstleistungsverträge

(in nichtöffentlicher Sitzung)

Kurse „Art à l'école“:

- a) Frau Katharina Maria COULOMBEL LUICKHARDT
- b) Herr Emmanuel FEY

Die beiden Verträge wurden einstimmig angenommen.

24. Personalangelegenheiten

(in nichtöffentlicher Sitzung)

Vorläufige Nominierung, Beamter

Gehaltsklasse B-1 (m/f/x)

Frau Adriana Filipa CARVALHO PROENÇA wird vorläufig in die Beamten-Besoldungsgruppe B-1 ernannt.

25. Beratende kommunale Kommissionen

(in nichtöffentlicher Sitzung)

Demission eines Mitglieds der

Verkehrskommission

Die Demission von Herrn Gil DA NAZARÉ wird einstimmig angenommen.

26. Liste der Anfragen auf Vorkaufsrecht

- a) Diskussion (in nichtöffentlicher Sitzung)
- b) Entscheidung (in öffentlicher Sitzung)

Es wurde kein Vorkaufrecht wahrgenommen.



The detailed minutes of the meeting can be read at www.leudelage.lu

Bâtiment multifonctionnel « Um Wäschbuer » : début des travaux en septembre 2026

CONSEIL COMMUNAL DU
18 SEPTEMBRE 2025

Présents :

Lou Linster, bourgmestre, Vanessa Baldassarri ép. Demoling, échevine; Jean-Pierre Roemen, échevin

Conseillers: Patrick Calmus, Marcel Jakobs, Nathalie Entringer, Denise Copette ép. Conrardy, Sandrine Poupidon.

Absents: Philippe Wilmes, conseiller

Secrétaire communal: Marc Thill

1. Approbation de l'ordre du jour; Approbation.
2. Communications du Collège des Bourgmestre et Échevins;
3. Affaires de personnel; huis clos
 - a) Nomination provisoire, fonctionnaire, groupe de traitement A-1, sous-groupe administratif (m/f/x).
 - b) Démission d'une salariée à tâche intellectuelle dans la carrière A-1

4. Réaménagement du centre de Leudelage; Avant-projet définitif, phase 3, bâtiment « Um Wäschbuer ».
5. Décompte intermédiaire école « Faarwekëscht » et cour de récréation; Approbation.
6. Fixation du taux de l'impôt commercial communal pour l'année 2026; Approbation.
7. Fixation des taux de l'impôt foncier pour l'année 2026; Approbation.
8. Modification ponctuelle du PAG;
 - a) Modification du PAG au lieu-dit « Geierbiereg », vote du Conseil communal.
 - b) Convention relative aux frais de modification du PAG au lieu-dit « Geierbiereg », approbation
9. PAP « Geierbiereg »; Vote du Conseil communal
10. Délibérations dans le cadre du Pacte Climat 2.0 et du Pacte Nature;
 - a) Normes de construction,
 - b) Liste de contrôle pour des PAPs et des autorisations de construire de grande envergure, respectueux de la nature.
11. Approbation d'un compromis de vente; Compromis AVESTA Constructions S.à r.l., compromis vente, Rue de la Gare, no. cadastre 1009/7294.
12. Approbation de plusieurs actes notariés;
 - a) Acte de vente, parcelles nos cadastre 245/8187 et 245/8188,
 - b) Acte de vente, parcelles nos cadastre 207/8184 et 207/8185,
 - c) EMMA INVEST S.à r.l., Elchesgewan, cession gratuite,

- nos cadastre 196/8114, 196/8115, 196/8116, 196/8125, 196/8126, 196/8127, 196/8128, 196/8129 et 196/8130,
- d) Acte de vente, parcelles nos cadastre 700/8165, 700/8167, 808/7673, 808/7674 et 813/1111,
- e) Acte de vente, parcelle no. cadastre 55/8217.
13. Convention génération sans tabac; Approbation.
14. Aménagement communal, logements abordables; Renonciation à la création de logements abordables qui reviennent à la Commune de Leudelage en mettant en œuvre le PAP NQ « CENTRE-11 a et b » au lieu-dit « Bommert ».
15. Modification budgétaire; Modification de l'article 3/135/613483/99002, « Honoraires d'architectes, géomètres et autres professionnels du bâtiment » - augmentation.
16. Décompte 2024, Maison des jeunes; Approbation.
17. Approbation des statuts d'une association locale; ACTL – Association culturelle Turque au Luxembourg, RCS F566, approbation des statuts.
18. Liste des prix de divers articles et comestibles pour fêtes et festivités; Approbation d'une liste de tarifs.
19. Affaires de personnel, création de postes;
 - a) Création d'un poste D-1 pour le service proximité (m/f/x),
 - b) Création d'un poste de salarié



- dans le groupe de traitement A-1, sous-groupe technique, architecte pour le service architecte et autorisations de bâtir (m/f/x),
- c) Création d'un poste B-1 pour le service financier (m/f/x).
20. Confirmation d'un règlement temporaire de la circulation ; Chantier immeuble 33, Rue de la Gare.
21. Voirie vicinale, classement et dénomination d'une rue ; bei Melacksbësch
22. Correspondance, questions au Collège des Bourgmestre et Échevins ;
23. Approbation de plusieurs contrats de louage de service ; huis clos
Cours Art à l'école :
a) Madame Katharina Maria COULOMBEL LUICKHARDT,
b) Monsieur Emmanuel FEY,
24. Affaires de personnel ; huis clos
Nomination provisoire, fonctionnaire groupe de traitement B-1 (m/f/x).
25. Commissions consultatives communales ; huis clos
Démission d'un membre de la commission de la circulation.
26. Liste des demandes du droit de préemption ;
a) discussion, huis clos
b) décision, en séance publique

1. Approbation de l'ordre du jour Approbation

Le point 5 de l'ordre du jour prévu (bilan intermédiaire de l'école «Faarwekëscht» et de la cour de récréation – approbation) est

supprimé et sera traité lors de la prochaine séance du Conseil communal, car le bilan intermédiaire n'a pas pu être finalisé en raison d'informations encore manquantes.

La numérotation initiale des points de l'ordre du jour reste inchangée.

L'ordre du jour est adopté à l'unanimité.

2. Communications du Collège des Bourgmestre et Échevins

Le bourgmestre Lou Linster attire l'attention sur des événements à venir. Il s'agit notamment du World Cleanup Day, qui aura lieu le 20 septembre et pour lequel environ 100 personnes se sont inscrites, ainsi que d'un atelier pour enfants âgés de 6 à 12 ans en lien avec la conception d'une nouvelle aire de jeux aquatique dans le Domaine Schmiseleck, réalisé par le bureau Papaya.

Par ailleurs, Lou Linster annonce qu'une enquête sera prochainement lancée auprès des seniors, afin d'évaluer leur satisfaction vis-à-vis des services communaux tels que le «Ruffbus», la piscine «Schwemm», ou encore le service de repas sur roues. L'enquête visera également à connaître leur sentiment de sécurité général.

3. Affaires de personnel ; huis clos

- a) **Nomination provisoire, fonctionnaire, groupe de traitement A-1, sous-groupe administratif (m/f/x).**
- b) **Démission d'une salariée à tâche intellectuelle dans la carrière A-1**

a) Le Conseil communal procède à la nomination provisoire de Madame Aline Régine STRACKS au poste précité, sous le statut de fonctionnaire communal, groupe

de traitement A1, sous-groupe administratif, auprès de la Commune de Leudelange.

b) Le Conseil communal décide de révoquer sa décision du 28 novembre 2024 relative à la fixation du salaire mensuel de Madame Aline Régine STRACKS, avec effet au premier jour du mois suivant la date de l'approbation ministérielle de sa nomination provisoire.

Il charge également le Collège des bourgmestre et échevins de procéder à la résiliation du contrat de travail à durée indéterminée signé avec Madame Aline Régine STRACKS, dès que l'approbation ministérielle de sa nomination provisoire aura été obtenue.

4. Réaménagement du centre de Leudelange ; Avant-projet définitif, phase 3, bâtiment « Um Wäschbuer ».

Nico Steinmetz, du bureau d'architectes STDM, et un représentant du bureau de gestion de projet HBH informent les conseillers communaux des détails du projet de construction : le bâtiment «Um Wäschbuer» est une construction urbaine comprenant des commerces, un restaurant, une pharmacie, un supermarché, un centre de santé, 39 logements ainsi qu'une place ouverte pour des événements.

Des panneaux photovoltaïques sur le toit et l'utilisation de la géothermie assureront un fonctionnement pratiquement neutre en carbone du bâtiment. L'espace extérieur sera équipé de bancs mobiles et de plantations qui pourront être retirés lorsque la kermesse ou un autre événement y aura lieu.



© STDM

Les travaux de construction devraient commencer en septembre 2026, et l'achèvement est prévu pour fin 2028. Le coût estimé du projet s'élève à 36 915 147 euros, mais grâce aux subventions étatiques, ce montant devrait être ramené à environ 22 400 000 euros.

Le bourgmestre Lou Linster précise que pour les terrains acquis par la commune en vue de ce projet, des aides financières d'environ 1,6 million d'euros sont attendues. Il souligne qu'il s'agit sans aucun doute du projet le plus coûteux jamais entrepris par la Commune de Leudelange.

Le conseiller Patrick Calmus félicite les bureaux impliqués pour leur travail de planification et estime que le projet est bien conçu et important pour le centre du village.

La conseillère Denise Conrardy-Copette s'enquiert du prix de construction au mètre carré pour les appartements, les cabinets médicaux et les surfaces commerciales. Selon les informations fournies par HBH, le prix brut de construction pour les logements est de 3050 euros/m², et le prix brut global pour l'ensemble du projet est de 3400 euros/m² (hors subventions).

À la question de la conseillère Nathalie Entringer concernant un éventuel verdissement de la façade, il est répondu que cela serait certes possible, mais entraînerait finalement des frais d'entretien élevés. Mme Entringer le regrette, estimant qu'un tel aménagement contribuerait à rafraîchir le bâtiment et serait soutenu par le ministère de l'Environnement. L'échevine Vanessa Demoling-Baldassarri partage cet avis. Le bourgmestre Lou Linster demande alors aux experts d'établir un devis pour des possibilités de verdissement partiel du bâtiment.

Le conseiller Marcel Jakobs demande s'il existe déjà des bâtiments similaires.

Le bourgmestre rappelle qu'au début du projet, des photos de constructions comparables avaient été présentées, mais que le projet en lui-même est unique. Une autre question de M. Jakobs porte sur les places de stationnement extérieures. Lou Linster indique que six places de courte durée seront aménagées, principalement destinées à la clientèle du supermarché au rez-de-chaussée. Les clients du restaurant devront, quant à eux, se garer en sous-sol. En ce qui concerne la protection contre la chaleur, il est précisé, en réponse à la dernière question de M. Jakobs, que le bâtiment sera équipé de stores bannes au rez-de-chaussée et de brise-soleil aux étages supérieurs.

Le projet préliminaire de construction du bâtiment «Um Wäschbuer» ainsi que les

coûts de construction prévus, s'élevant à 36 915 147 euros, sont approuvés à l'unanimité par les membres du Conseil communal.

6. Fixation du taux de l'impôt commercial communal pour l'année 2026;

Il est décidé à l'unanimité que le taux de l'impôt professionnel pour l'année 2026 restera inchangé à 225 %.

7. Fixation des taux de l'impôt foncier pour l'année 2026;

L'impôt foncier reste également inchangé, avec les taux suivants: 500 % pour A, 2200 % pour B1, 600 % pour B2, 500 % pour B3, 300 % pour B4, 1000 % pour B5 et 1000 % pour B6.

Tous les conseillers approuvent également cette décision.

8. Modification ponctuelle du PAG;

a) **Modification du PAG au lieu-dit «Geierbiert», vote du Conseil communal.**

b) **Convention relative aux frais de modification du PAG au lieu-dit «Geierbiert», approbation**

La modification ponctuelle avait déjà été votée lors de la séance du conseil communal du mois d'avril et est maintenant à nouveau soumise aux conseillers, après que trois remarques de la Commission d'aménagement du Ministère des Affaires intérieures ont été prises en compte.

Les principales modifications concernent la zone d'habitation HAB-2, où la part maximale des immeubles à appartements a été augmentée de 60 % à 80 %.

La conseillère Sandrine Pompidou demande si les infrastructures communales, comme par exemple l'école de Leudelange, répondront aux besoins des nouveaux habitants.

Le bourgmestre Linster explique que l'école a une capacité d'accueil de 265 enfants, à laquelle s'ajouteront 99 places supplémentaires après la rénovation de l'ancienne Maison Relais dans le vieux bâtiment scolaire.

Actuellement, on compte 210 élèves, ce qui signifie qu'on pourrait en accueillir presque le double.

De plus, le quartier Bommert ne sera pas construit du jour au lendemain; d'ici là, si nécessaire, on pourra réaliser la phase 3 du bâtiment Faarwekëscht. Pour l'instant, il existe donc des surcapacités.

La conseillère Denise Conrardy-Copette estime que, même si Leudelange souhaite davantage de logements, il s'agit avant tout d'un village.

Déjà maintenant, on étouffe sous le trafic, et avec de tels projets, on risque de

perdre le caractère villageois.

Le bourgmestre se dit étonné par cette remarque et fait observer qu'en avril, la conseillère avait pourtant voté en faveur du projet.

Il ajoute qu'à propos du PAP Geierbiert, aucune réclamation des habitants n'a été enregistrée, hormis deux remarques techniques de la SNHBM, et il remercie à ce titre la population.

Avant les élections communales, il avait été promis que les nouveaux quartiers s'intégreraient dans le paysage villageois, et cet engagement a été tenu.

Le projet correspond par ailleurs à la volonté du gouvernement de mieux exploiter les terrains disponibles.

Leudelange n'est pas un petit village de l'Oesling qu'il s'agirait maintenant de densifier, mais se situe au cœur de la ceinture périphérique de la capitale et compte 10 000 emplois.

Il faut certes écouter l'avis des habitants, mais la commune doit définir et maintenir sa ligne directrice.

La mission des 100 communes du Luxembourg est de lutter contre la crise du logement dans l'intérêt du pays, en créant davantage d'habitations.

La conseillère Denise Conrardy-Copette vote contre le sous-point a), tandis que tous les autres conseillers votent pour.

Le sous-point b) stipule que le promoteur immobilier remboursera à la commune les frais du bureau d'études et des annonces de presse, jusqu'à concurrence de 30 000 euros (hors TVA).

Tous les conseillers approuvent cette disposition.

9. PAP «Geierbiert»; Vote du Conseil communal.

La «Cellule d'évaluation» du ministère des Affaires intérieures a, selon les propos du bourgmestre, remis ses observations concernant le PAP NQ «CENTRE-02a situé au lieu-dit dit «Geierbiert». Les modifications qui ont été apportées résultent de ces remarques ainsi que d'une seule réclamation déposée auprès de la commune.

Le Collège des bourgmestre et échevins s'oppose à la demande de la SNHBM de construire la résidence du lot 2 (logements abordables) sur trois niveaux complets. Selon les responsables communaux, cela nuirait à l'aspect du village.

Pour les lots 5 à 8, également destinés au logement abordable, il est prévu de construire quatre maisons unifamiliales.

Le lot 1 sera occupé par trois résidences situées juste à côté du futur foyer de soins.

Les lots 9 à 11 sont réservés à de grandes maisons unifamiliales, tandis que le lot 12 accueillera à nouveau des logements abordables.

Le projet comprend également quatre lots supplémentaires pour des maisons unifamiliales, ainsi qu'une autre résidence de deux étages.

Selon le bourgmestre, la commune mise ainsi non seulement sur une densité de logement accrue, mais disposera également, une fois le projet achevé, de davantage de logements abordables.

Il souligne que le dégagement visuel pour les quartiers existants a été préservé.

Concernant la Maison de soins, en discussion depuis 25 ans, les couleurs du bâtiment ont déjà été définies afin qu'il s'intègre harmonieusement dans l'environnement bâti.

Le conseiller Patrick Calmus souligne que le logement est un sujet important, et que ce projet est donc à saluer.

Le conseiller Marcel Jakobs demande quand les travaux commenceront. Le bourgmestre répond qu'aucune date fixe n'est encore établie. Le projet doit, après le vote du conseil communal, être transmis au ministère.

Étant donné qu'il s'agit d'un projet porté par un promoteur privé, la commune n'exerce qu'une influence limitée sur le calendrier.

Le conseiller Jakobs suggère en outre que, jusqu'au début des travaux de la maison de soins, le chantier soit approvisionné via la Rue de la Gare, afin d'éviter que les camions passent par la Rue Pëssendall.

Le bourgmestre s'engage à discuter cette possibilité avec les parties prenantes au projet. Il précise toutefois qu'il faudra obtenir l'accord du locataire du terrain destiné à la maison de soins.

Le bourgmestre remercie les habitants de la Rue Pëssendall pour leur compréhension.

Il souligne à nouveau qu'il est important d'offrir la possibilité de se loger à Leudelange à au moins une partie des personnes qui y travaillent.

Le projet d'aménagement particulier est approuvé par les conseillers Lou Linster, Vanessa Demoling-Baldassarri, Jean-Pierre Roemen, Patrick Calmus, Nathalie Entringer, Marcel Jakobs et Sandrine Pompidou.

La conseillère Denise Conrardy-Copette s'abstient.

10. Délibérations dans le cadre du Pacte Climat 2.0 et du Pacte Nature ;

- a) Normes de construction,**
- b) Liste de contrôle pour des PAPs et des autorisations de construire de grande envergure, respectueux de la nature.**

La Commune de Leudelange, explique la conseillère Nathalie Entringer, s'engage formellement à ce que des critères de durabilité, tels que la gestion de l'énergie, l'isolation, etc., soient respectés dans toutes les nouvelles constructions.

De plus, les deux listes de contrôle relatives au respect des exigences du Pacte Nature et du Pacte Climat seront désormais regroupées en un seul document.

Les conseillers approuvent à l'unanimité aussi bien l'engagement volontaire de la commune à respecter les critères de durabilité pour les nouvelles constructions communales que la liste de contrôle.

11. Approbation d'un compromis de vente ; **Compromis AVESTA Constructions S.à r.l., compromis vente, Rue de la Gare, no. cadastre 1009/7294.**

La cession gratuit est approuvée à l'unanimité.

12. Approbation de plusieurs actes notariés ;

- a) Acte de vente, parcelles nos cadastre 245/8187 et 245/8188,**
- b) Acte de vente, parcelles nos cadastre 207/8184 et 207/8185,**
- c) EMMA INVEST S.à r.l., Eelchesge-
wan, cession gratuite, nos cadastre 196/8114, 196/8115, 196/8116, 196/8125, 196/8126, 196/8127, 196/8128, 196/8129 et 196/8130,**
- d) Acte de vente, parcelles nos cadastre 700/8165, 700/8167, 808/7673, 808/7674 et 813/1111,**
- e) Acte de vente, parcelle no. cadastre 55/8217.**

Concernant les sous-points a) et b), le bourgmestre Lou Linster précise que les contrats concernent le réaménagement du site appelé Bowent.

Les avant-contrats de vente avaient déjà été signés par l'ancien collège échevinal et approuvés par le conseil communal actuel.

Le prix de vente s'élève à 2000 euros l'are.

Le sous-point c) règle un transfert gratuit en lien avec le plan d'aménagement particulier (PAP) Eelchesgegan.

Le sous-point d) concerne des parcelles situées Rue de Cessange et au lieu-dit Fronzel, vendues au prix de 9000 euros l'are, ainsi qu'un tronçon de trottoir à l'intersection Rue du Cimetière / Rue de Cessange, au prix de 500 euros l'are.

Le sous-point e) traite de l'achat d'une parcelle, effectué dans le but d'élargir à long terme la route adjacente.

Le conseiller Marcel Jakobs se renseigne pour savoir si l'entretien des parcelles situées à Eelchesgegan sera assuré par la commune.

Le bourgmestre répond que le revêtement y sera posé aux frais du promoteur, comme le stipule la convention.

Le conseiller Jakobs demande également s'il y aura, en plus des rues, des places publiques.

Le bourgmestre Lou Linster confirme que oui.

Tous les actes notariés sont approuvés à l'unanimité.

13. Convention génération sans tabac ;

L'échevine Vanessa Demoling-Baldassarri informe que la commune a signé, sur proposition de la commission Jeunesse, une convention de partenariat avec la Fondation Cancer.

L'objectif de l'initiative Génération «Sans Tabac» est de réduire considérablement la consommation de tabac dans une optique de protection de la jeunesse et de ramener d'ici 2040 le nombre de fumeurs à moins de 5 % de la population totale.



© UMA Architectes

Aux côtés de 16 autres communes, Leudelange s'est engagée à organiser des campagnes d'information et à définir des zones non-fumeurs sur le territoire communal.

L'accent est mis davantage sur la sensibilisation que sur la répression.

Actuellement, Leudelange détient le statut de bronze dans le cadre de cette initiative, mais la commune ambitionne d'obtenir à l'avenir le statut d'argent, puis le statut d'or.

La conseillère Nathalie Entringer demande si les interdictions associées à l'initiative s'appliquent également aux cigarettes électroniques.

L'échevine répond par l'affirmative.

Tous les conseillers approuvent la convention.

14. Aménagement communal, logements abordables

Comme pour le PAP Geierbiert, la commune renonce également ici à la création et à la gestion de logements abordables prévus dans le cadre du PAP Bommert.

Ces 80 logements ne seront donc ni construits ni gérés par la commune.

Le bourgmestre Lou Linster justifie cette décision par le fait que la commune réalisera elle-même, au cours des prochaines années, 51 logements à prix modéré dans le cadre de trois projets différents.

La commune propose donc que ces logements du PAP Bommert soient construits et gérés par la SNHBM.

Tous les conseillers approuvent cette renonciation.

15. Modification budgétaire; Modification de l'article 3/135/613483/99002, « Honoraires d'architectes, géomètres et autres professionnels du bâtiment » - augmentation.

L'article budgétaire est augmenté de 252 000 euros à 302 000 euros en raison de dépenses imprévues, notamment liées à la création de pistes cyclables.

Cette modification est approuvée par l'ensemble des conseillers.

16. Décompte 2024, Maison des jeunes; Approbation.

Comme chaque année, la commune prend en charge 50 % des frais de fonctionnement et du personnel de la maison des jeunes.

L'échevin Jean-Pierre Roemen rappelle que la convention correspondante avait été approuvée par le Conseil communal en mai.

Le décompte est approuvé à l'unanimité.

17. Approbation des statuts d'une association locale; ACTL – Association culturelle Turque au Luxembourg, RCS F566, approbation des statuts.

Dans le cadre de la demande de l'Association culturelle turque pour être reconnue comme association leudelangeoise, le bourgmestre Lou Linster fait remarquer que de telles associations ont en réalité un caractère plutôt national et que, même si leur siège officiel se trouve à Leudelange, elles ne contribuent pas nécessairement à la vie locale du village. C'est pourquoi la commune entend revoir, le cas échéant, sa politique d'aides communales dans ce sens et l'adapter si nécessaire.

Les statuts de l'association culturelle sont approuvés par l'ensemble des conseillers.

18. Liste des prix de divers articles et comestibles pour fêtes et festivités; Approbation d'une liste de tarifs.

Le Collège des bourgmestre et échevins soumet au Conseil communal une liste tarifaire pour les produits et services proposés par la commune lors de manifestations communales.

Le bourgmestre Lou Linster précise qu'il s'agit uniquement d'événements qui ne sont pas organisés par une association locale. Le « vin d'honneur » restera bien entendu gratuit. Pour l'établissement des tarifs, la commune s'est basée sur les prix pratiqués à la « Schwemm » de Bettembourg.

Lors des fêtes organisées par les associations leudelangeoises, les tarifs fixés par celles-ci continueront de s'appliquer.

La conseillère Vanessa Demoling-Baldassarri ajoute que la commune doit se donner la possibilité de proposer également à manger et des boissons lors d'événements tels que les retransmissions publiques (« public viewing »).

Le conseiller Marcel Jakobs estime que les prix proposés ne sont pas trop élevés et se renseigne sur l'existence d'une consigne pour les gobelets. Celle-ci existe déjà, répond le bourgmestre.

La conseillère Sandrine Pompidou suggère d'intégrer également des salades à l'offre. Le bourgmestre Linster se rallie à cette idée et souhaite, à cet effet, faire ajouter dans le tableau des prix la rubrique « Plats divers – 8 € ».

La liste des prix est adoptée à l'unanimité.

19. Affaires de personnel, création de postes; a) Création d'un poste D-1 pour le ser-

- vice proximité (m/f/x),**
- b) Création d'un poste de salarié dans le groupe de traitement A-1, sous-groupe technique, architecte pour le service architecte et autorisations de bâtir (m/f/x),**
- c) Création d'un poste B-1 pour le service financier (m/f/x).**

Le conseiller Marcel Jakobs estime que de nombreux nouveaux employés sont engagés et exprime l'espoir que ces derniers seront également présents lorsqu'on aura besoin d'eux.

Le bourgmestre Lou Linster rétorque que, comparée à d'autres communes, Leudelange reste tout à fait modeste dans ses nouvelles embauches. Il fait également remarquer qu'avant l'entrée en fonction de l'actuelle équipe communale, beaucoup moins de projets étaient entrepris.

Les trois décisions relatives à la création de postes sont adoptées sans opposition.

20. Confirmation d'un règlement temporaire de la circulation; Chantier immeuble 33, Rue de la Gare.

La réglementation temporaire de la circulation est généralement approuvée.

21. Voirie vicinale, classement et dénomination d'une rue; bei Melacksbësch

Pour le nouveau pavillon forestier en construction, une adresse postale est nécessaire. Après une brève discussion, il est convenu à l'unanimité de retenir la dénomination « Beim Melacksbësch ».

22. Correspondance, questions au Collège des Bourgmestre et Échevins;

La conseillère Nathalie Entringer propose de rappeler une nouvelle fois aux citoyennes et citoyens de Leudelange, par le biais des canaux d'information communaux, que la commune leur offre la possibilité d'équiper leurs poubelles de serrures. Le bourgmestre entend donner suite à cette proposition.

23. Approbation de plusieurs contrats de louage de service; huis clos

Cours Art à l'école:

- a) Madame Katharina Maria COULOMBEL LUICKHARDT,**
- b) Monsieur Emmanuel FEY**

Les deux contrats ont été approuvés à l'unanimité.

24. Affaires de personnel; Nomination provisoire, fonctionnaire groupe de traitement B-1 (m/f/x). huis clos

Madame Adriana Filipa CARVALHO PROENÇA est nommée provisoirement

dans le groupe de traitement des fonctionnaires B-1.

**25. Commissions consultatives communales;
huis clos**

Démission d'un membre de la commission de la circulation.

La démission de M. Gil DA NAZARÉ est acceptée à l'unanimité.

26. Liste des demandes du droit de préemption;

a) discussion, huis clos

b) décision, en séance publique

Aucun droit de préemption n'a été exercé.



Rückblick auf das lokale Referendum

RÉTROSPECTIF SUR LE RÉFÉRENDUM LOCAL

Am 12. Oktober 2025 waren die Bürgerinnen und Bürger von Leudelingen aufgerufen, über die Einführung einer allgemeinen Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h im gesamten Gemeindegebiet abzustimmen.

Von den 1.604 eingetragenen Wahlberechtigten nahmen 63,7 % an der Abstimmung teil.

Nach der Auszählung der Stimmen wurde der Vorschlag zur Einführung der Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h von 54,8 % der Wählerinnen und Wähler abgelehnt, während 45,2 % für die Änderung stimmten.

Vor dem Referendum fand am 17. September eine Informationsveranstaltung statt.

Dieser Abend des Austauschs bot die Gelegenheit, die Ziele des Projekts vorzustellen und auf die Fragen der Öffentlichkeit zu antworten.

Während der Veranstaltung wurden auch langfristige Projekte vorgestellt: die Umgestaltung der Hauptstraßen, die Sicherung von Fußgänger- und Radüberwegen, die Gestaltung durchgehender Gehwege sowie der Ausbau eines Radwegenetzes.

Der Schöffenrat nimmt die Entscheidung der Bürgerinnen und Bürger zur Kenntnis und respektiert diesen demokratischen Willensentscheid vollumfänglich.

Der Schöffenrat hatte das Projekt der „Zone 30“ im Interesse der Verkehrssi-

cherheit und der Lebensqualität vorgeschlagen akzeptiert jedoch das Ergebnis und würdigt die Beteiligung und das Engagement der Bevölkerung.

Die Gemeinde wird ihre Anstrengungen fortsetzen, die Sicherheit und die sanfte Mobilität in Leudelingen zu verbessern, und dabei nach alternativen Lösungen suchen, die den geäußerten Erwartungen der Einwohnerinnen und Einwohner entsprechen.

Le 12 octobre 2025, les citoyennes et citoyens de Leudelingen étaient appelés à se prononcer sur l'introduction d'une limitation de vitesse généralisée à 30 km/h sur l'ensemble du territoire communal.

Sur les 1604 électeurs inscrits, 63,7 % ont pris part au vote.

À l'issue du dépouillement, le projet d'introduction de la limitation de vitesse à 30 km/h



a été rejeté par 54,8% des votants, contre 45,2% en faveur du changement.

Avant le référendum, une réunion d'information s'était tenue le 17 septembre. Cette soirée d'échanges avait permis de présenter les enjeux du projet et de répondre aux interrogations du public.

La réunion avait également présenté les projets à long terme: réaménagements des rues principales, passages sécurisés pour piétons et cyclistes, trottoirs traversants et développement d'un réseau de pistes cyclables.

Le Collège échevinal prend acte de la décision des citoyens et respecte pleinement ce choix démocratique. Le Collège avait proposé le projet de «Zone 30» dans l'intérêt de la sécurité routière et de la qualité de vie; il respecte néanmoins le choix exprimé et salue la participation et l'engagement de la population. La Commune poursuivra ses efforts pour améliorer la sécurité et la mobilité douce à Leudelange, en recherchant d'autres solutions qui tiennent compte des attentes exprimées par les habitants.



Leudelingen und das Ministerium für Familie, Solidarität, Zusammenleben und Unterbringung von Flüchtlingen verstärken ihre Zusammenarbeit

LEUDELANGE ET LE MINISTÈRE DE LA FAMILLE, DES SOLIDARITÉS, DU VIVRE ENSEMBLE ET DE L'ACCUEIL RENFORCENT LEUR COOPÉRATION



Am 21. Juli 2025 trafen der Bürgermeister von Leudelange, Lou Linster, die Schöffin Vanessa Baldassarri und der Gemeinderat Marcel Jakobs den Minister für Familie, Solidarität, Zusammenleben und Unterbringung von Flüchtlingen, Max Hahn, um verschiedene Themen aus dem Zuständigkeitsbereich des Ministeriums zu erörtern, die Zusammenarbeit in mehreren Bereichen zu festigen und Möglichkeiten zur weiteren Vertiefung dieser Kooperation in den kommenden Jahren auszuloten.

Le 21 juillet 2025, le bourgmestre de Leudelange, Lou Linster, l'échevine Vanessa Baldassarri et le conseiller Marcel Jakobs ont rencontré le Ministre de la Famille, des Solidarités, du Vivre ensemble et de l'Accueil, Max Hahn, afin d'aborder plusieurs questions relevant du Ministère, de consolider leur collaboration sur divers dossiers et d'explorer les possibilités d'intensifier cette coopération dans les années à venir.

Ein Sommer voller Kunst und Natur: Erfolg der ersten Ausgabe von Art am Gaart

UN ÉTÉ D'ART ET DE NATURE: SUCCÈS DE LA PREMIÈRE ÉDITION D'ART AM GAART



L'événement Art am Gaart s'est tenu tout l'été à Leudelange, transformant le village en un vaste jardin d'art. Trente artistes y ont présenté une cinquantaine d'œuvres réparties dans autant de jardins. Le 16 septembre, la manifestation s'est clôturée par un finissage festif. Le Grand Prix du Public a été attribué à Armand Weber pour sa sculpture en bronze «Renert».

L'œuvre rend hommage au renard de Michel Rodange, symbole de la culture luxembourgeoise.

Deux artistes ont partagé la deuxième place : Nathalie Jadin (Echoes of the Chestnut Tree) et Kit Graas (L'Homme au chapeau). Le projet est né au sein de la Commission de la culture de Leudelange, dont Kit Graas est la présidente. Il a été réalisé en partenariat avec l'association Amis de la Fleur Leudelange asbl, représentée par Nicole Halsdorf.

L'exposition a permis de rapprocher habitants, visiteurs et artistes dans un cadre naturel.



Renert d'Armand Weber © Ming Cao



Echoes of the Chestnut Tree de Nathalie Jadin © Kit Graas



Homme au chapeau de Kit Graas © Claudia Ewen

Die Veranstaltung Art am Gaart fand den ganzen Sommer über in Leudelingen statt und verwandelte das Dorf in einen großen Kunstgarten. Dreißig Künstlerinnen und Künstler präsentierten rund fünfzig Werke, verteilt auf ebenso viele Gärten. Am 16. September endete die Ausstellung mit einer festlichen Finissage.

Der Publikumspreis wurde an Armand Weber für seine Bronzeskulptur „Renert“ verliehen.

Den zweiten Platz teilten sich zwei Künstlerinnen: Nathalie Jadin (Echoes of the Chestnut Tree) und Kit Graas (L'Homme au chapeau). Das Projekt entstand innerhalb der Kulturkommission von Leudelingen, die von Kit Graas geleitet wird. Es wurde in Zusammenarbeit mit dem Verein Amis de la Fleur Leudelange asbl unter dem Vorsitz von Nicole Halsdorf verwirklicht.

Die Ausstellung brachte Einwohner, Besucher und Kunstschaffende in einer natürlichen Umgebung zusammen.



Ukrainian Summer camp “Super _U” of LUKraine asbl

UKRAINIAN SUMMER CAMP « SUPER _U » OF LUKRAINE ASBL

Diesen Sommer organisierte der Verein Lukraine asbl erneut ein Tageslager für Kinder im Alter von 5 bis 14 Jahren. Das zentrale Thema dieser Ausgabe – Ökologie und die Natur in der Ukraine und in Luxemburg – verband Bildung, Kreativität und Spaß in einer anregenden und bereichernden Atmosphäre.

Das tägliche Programm umfasste:

- Gruppensitzungen zu wichtigen ökologischen Themen wie Wasser, Luft, Wälder und Mülltrennung.
- Freie und kreative Aktivitäten: Tonarbeiten, Malen, Mosaiken, Brettspiele, LEGO und Sport.
- Nachmittagsveranstaltungen: Sporttag, Modenschau, Talentshow, thematische Filmvorführungen mit Popcorn und vieles mehr.
- Rund 45 Kinder nahmen an diesem erlebnisreichen Camp teil.

Der Verein Lukraine asbl bedankt sich herzlich bei seinen Partnern und Unterstützern: dem Lions Club Grand-Duché de Luxembourg – District 113, der Gemeinde Leudelingen sowie den Leidelenger Guiden a Scouten. Dank Ihrer Unterstützung konnte dieses schöne Projekt verwirklicht werden!



Cet été, l'asbl Lukraine a une nouvelle fois organisé une colonie de jour destinée aux enfants de 5 à 14 ans. Le thème central de cette édition — l'écologie et la nature en Ukraine et au Luxembourg — a permis d'allier éducation, créativité et amusement dans une atmosphère conviviale et enrichissante.

Le programme quotidien proposait:

- Des ateliers en groupe autour de grandes thématiques écologiques: l'eau, l'air, les forêts, le tri des déchets.
- Des moments libres et créatifs: modelage d'argile, peinture, mosaïques, jeux de société, LEGO, activités sportives.

- Des animations l'après-midi: journée sportive, défilé de mode, spectacle de talents, projections de films à thème avec pop-corn, et bien plus encore.
- Environ 45 enfants ont participé à ce camp riche en découvertes et en partage.

L'asbl Lukraine tient à remercier chaleureusement ses partenaires et soutiens: le Lions Club Grand-Duché de Luxembourg – District 113, la Commune de Leudelange, ainsi que les Leidelenger Guiden a Scouten. Grâce à vous, cette belle aventure a pu voir le jour!



Ein farbenfrohes Kirmeswochenende in Leudelingen

UN WEEK-END DE KERMESSE HAUT EN COULEURS À LEUDELANGE

Vom 12. bis 15. September 2025 fand auf der Place du Lavoir in Leudelingen ein unvergessliches Kirmeswochenende statt, das erneut alle Erwartungen übertroffen hat. Vier Tage lang strömte ein zahlreiches Publikum herbei, um Fahrgeschäfte für Groß und Klein, abwechslungsreiche Konzerte und das besonders angenehme Wetter zu genießen. Die festliche und gesellige Atmosphäre machte diese Ausgabe zu einem vollen Erfolg.

Die Gemeinde dankt den Schaustellern, den Musikerinnen und Musikern, den Vereinen und allen, die zum Gelingen dieser unverzichtbaren Veranstaltung beigetragen haben.

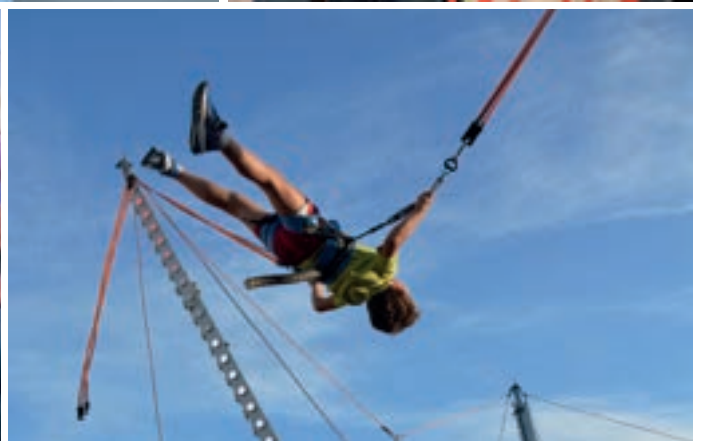
Schon jetzt blickt man gespannt auf die nächste Ausgabe: 2026 kehrt die Kirmes nach Leudelingen zurück!

Du 12 au 15 septembre 2025, sur la place du Lavoir, s'est déroulé un week-end de kermesse inoubliable à Leudelage, qui a une nouvelle fois dépassé toutes les attentes. Pendant quatre jours, un public nombreux est venu profiter des manèges pour petits et grands, des concerts variés et d'une météo particulièrement agréable. L'ambiance festive et conviviale a fait de cette édition un véritable succès.

La commune remercie les forains, les musiciennes et musiciens, les clubs et associations, ainsi que toutes celles et ceux qui ont contribué à la réussite de cet événement incontournable.

La prochaine édition est déjà attendue avec impatience: rendez-vous en 2026 pour la kermesse de Leudelage!





D'Gemeng Leideleng trëtt dem Natura 2000-Réseau bäi

LA COMMUNE DE LEUDELANGE S'ENGAGE DANS LE RÉSEAU NATURA 2000

De 17. September huet de Minister fir Ëmwelt, Klima a Biodiversitéit, Serge Wilmes, de Comité de pilotage (COPIL) Natura 2000 „LIAS-Uelzechtdall“ offiziell inauguréiert. Mat der Ënnerschrëft vun der Charte ass dëse COPIL elo den aachten an domat och leschte Comité am Land, woumat ganz Lëtzebuerg ofgedeckt ass.

D'Grënnung vun de COPILen ass eng konkret Ëmsetzung vum Naturschutzgesetz, mam Zil eng proaktiv Plattform fir lokal, regional a kommunal Acteuren ze schaffen. Dëst soll eng effizient Gestoun vun den Natura 2000-Gebidder um Terrain garantéieren - ënnert Berücksichtigung vun den ökologeschen, ekonomeschen, sozialen a kulturellen Ufuerderungen. D'Gemeng Leideleng ass houfreg, Deel vun dësem COPIL an domat och vum Natura 2000-Netzwerk ze sinn, a setzt sech aktiv fir d'Erhale vun der Biodiversitéit an den Naturschutz an.

Méi Informatiounen iwwert d'Natura 2000-Netzwerk an d'COPILen fannt Dir op natura2000.lu.



Le 17 septembre, le ministre de l'Environnement, du Climat et de la Biodiversité, Serge Wilmes, a inauguré officiellement

le comité de pilotage (COPIL) Natura 2000 «LIAS-Uelzechtdall». Avec la signature de la charte, ce COPIL devient le huitième et dernier comité du pays, assurant ainsi une couverture de l'ensemble du territoire national.

La création des COPILs constitue une mise en œuvre concrète de la loi sur la protection de la nature, visant à établir une plateforme proactive pour les acteurs locaux, régionaux et communaux. Elle garantit une gestion efficace des sites Natura 2000 sur le terrain, en tenant compte des exigences écologiques, économiques, sociales et culturelles. La commune de Leudelange est fière de faire partie de ce COPIL et donc du réseau Natura 2000, et de s'engager activement pour la préservation de la biodiversité et la protection de la nature.

Plus d'informations sur le réseau Natura 2000 et les COPILs: natura2000.lu

Smart Mobility Lunch

SMART MOBILITY LUNCH

Am Donnerstag, den 18. September, organisierte IMS anlässlich der Europäischen Mobilitätswoche eine gesellige Veranstaltung, die die Nachbarinnen und Nachbarn des Gewerbegebiets Am Bann in Leudelange zusammenbrachte und sich ganz den Mobilitätslösungen widmete!

Die Veranstaltung bot die Gelegenheit, verschiedene Lösungen für den Arbeitsweg zu entdecken, auszuprobieren und zu diskutieren: Fahrrad, Carsharing, Barrierefreiheit und mehr. Es gab außerdem einen Vortrag zum Nationalen Mobilitätsplan 2035 sowie Tipps, um den Alltag und die täglichen Wege einfacher zu gestalten.

Le jeudi, 18 septembre, à l'occasion de la Semaine Européenne de la Mobilité, IMS a organisé un événement convivial réunissant les voisins de la zone d'activités Am Bann de Leudelange, dédié aux solutions de mobilité!

C'était l'occasion de découvrir, échanger et tester des solutions pour optimiser les trajets domicile-travail: vélo, covoiturage, accessibilité... Il y avait une conférence sur le Plan National de Mobilité 2035 et des conseils pour faciliter les déplacements au quotidien.



Grouss Botz zu Leideleng

LEUDELANGE FAIT LE GRAND NETTOYAGE

Den 20. September 2025 haten sech eng ronn 100 Leit versammelt fir zesummen uechter d'Gemeng Dreck anzesammelen a Leideleng sou méi propper ze maachen. Dank der Organisatioun vun eisem Klimapakt-Team an der Sonn, déi och um Rendez-Vous war, war et e gelongene moien. No der grousser Botz gouf et fir jiddereen, dee fläisseg mat gehollef huet, lecker Flammkuchen.

E grouse Merci u jiddereen, deen eng Hand mat ugepaakt huet. Mir freeën eis schonn op d'Editioun 2026.

Le 20 septembre 2025, une centaine de personnes se sont réunies pour ramasser les déchets à travers la commune et rendre Leudelange plus propre. Grâce à l'organisation de notre équipe «Pacte Climat» et au soleil qui était également au rendez-vous, la matinée a été une réussite. Après le grand nettoyage, tous ceux qui avaient participé activement ont pu déguster de délicieuses tartes flambées.

Un grand merci à toutes celles et tous ceux qui ont donné un coup de main. Nous nous réjouissons déjà de l'édition 2026.





Karibischer Kochworkshop – Eine köstliche Reise unter die Sonne der Inseln

ATELIER DE CUISINE ANTILLAISE – UN DÉLICIEUX VOYAGE SOUS LE SOLEIL DES ÎLES



Am Freitag, den 26. September, füllte sich das Pfadfinderhaus mit exotischen Düften und herzlichem Lachen anlässlich des karibischen Kochworkshops, der von der Kommission für interkulturelles Zusammenleben in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Leudelingen organisiert wurde.

Unter der Anleitung von Ketty und Sven, machten sich die Teilnehmer*innen daran, gemeinsam einige Spezialitäten aus der Karibik zuzubereiten: knusprige Accras, duftendes Colombo, zart schmelzender Kokosflan... ein wahrer Genuss!

Zwischen Kochtipps und guter Laune verlief der Abend in einer geselligen und festlichen Atmosphäre. Und natürlich konnten alle die zubereiteten Gerichte an einem großen Tisch in geselliger Runde gemeinsam genießen.

Ein großes Dankeschön an alle Anwesenden für ihre Begeisterung und für diesen schönen Abend.

Le vendredi 26 septembre, le chalet des Scouts s'est rempli de parfums exotiques et de rires chaleureux à l'occasion de l'atelier de cuisine antillaise qui a été organisé par la Commission du vivre-ensemble interculturel, en collaboration avec la Commune de Leudelingen.

Guidés par Ketty et Sven, les participant-e-s ont mis la main à la pâte pour préparer ensemble quelques spécialités des Caraïbes: accras croustillants, colombo parfumé, flan coco fondant... un vrai régal!

Entre astuces culinaires et bonne humeur, la soirée s'est déroulée dans une ambiance conviviale et festive. Et bien sûr, tout le monde a pu déguster les plats préparés autour d'une grande table, dans un moment de partage et de convivialité.

Un grand merci à toutes les personnes présentes pour leur enthousiasme et pour cette belle soirée.



Kinder entwerfen den ersten Wasserspielplatz

LES ENFANTS ONT IMAGINÉ LA PREMIÈRE AIRE DE JEUX AQUATIQUE

Am 27. September 2025, organisierte die Gemeinde Leudelingen einen ganz besonderen Mitmach-Workshop. Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren waren eingeladen, gemeinsam über die Gestaltung des allerersten Wasserspielplatzes der Gemeinde nachzudenken.

Im Kultur- und Vereinsbau „An der Eech“ entdeckten die jungen Teilnehmer verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten, tauschten ihre Meinungen aus und schlugen Elemente vor, die sie sich in diesem zukünftigen Freizeitbereich wünschen würden. Die Atmosphäre war spielerisch und kreativ, und jedes Kind brachte seine eigene Fantasie ein, um ein Projekt zu gestalten, das ihnen entspricht.

„Unser Ziel war es, den Kindern das Wort zu geben, damit dieser Spielplatz wirklich mit ihnen und für sie gedacht wird“, erklärten die Organisatoren.

Der Workshop endete in geselliger Runde mit einem kleinen Aperitif, bei dem Kinder und Familien einen warmen Moment miteinander teilten. Mit dieser Initiative legte Leudelage den Grundstein für ein innovatives Projekt, das zu einem Treffpunkt und Ort der Freude für die jungen Gemeindemitglieder werden soll.

Samedi 27 septembre 2025, la commune de Leudelage a organisé un atelier participatif pas comme les autres. Les enfants âgés de 6 à 12 ans étaient invités à réfléchir ensemble à la conception de la toute première aire de jeux aquatique de la localité.

Réunis au Centre culturel et sociétaire «An der Eech», les jeunes participants ont découvert différentes idées d'aménagement, échangé leurs avis et proposé les éléments qu'ils souhaiteraient retrouver dans ce futur espace de loisirs. L'ambiance était à la fois ludique et créative, chacun apportant sa touche d'imagination pour donner vie à un projet qui leur ressemble.

tion pour donner vie à un projet qui leur ressemble.

«L'objectif était de donner la parole aux enfants, pour que cette aire de jeux soit réellement pensée avec eux et pour eux», ont expliqué les organisateurs.

L'atelier s'est conclu dans la convivialité autour d'un petit apéritif, où enfants et familles ont pu partager un moment chaleureux. Grâce à cette initiative, Leudelage pose la première pierre d'un projet novateur qui promet de devenir un lieu de rencontre et de plaisir pour les jeunes de la commune.





Afterwork-Weindegustation

AFTERWORK DÉGUSTATION DE VINS



Am 8. Oktober 2025 organisierte die Gemeinde Leudelingen in Zusammenarbeit mit der Sport- und Freizeitkommission einen gemütlichen Abend unter dem Motto „Afterwork-Weindegustation“.

Die Veranstaltung fand am Ort genannt Schwengsweed statt und vereinte rund vierzig Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die in geselliger Runde den Wein und die regionale Gastronomie genossen.

Der Winzer Bob Molling von der Weinkellerei Molling Wines präsentierte eine feine Auswahl seiner Weine aus seinen Kellern an der Mosel. Seine Weine – vor allem elegante und ausdrucksstarke Weißweine – spiegeln das Können und die Leidenschaft dieses lokalen Produzenten wider, der großen Wert darauf legt, Tradition und Moderne in der Weinherstellung zu vereinen.

Zur Begleitung der Degustation verwöhnte das Restaurant Spackelter die Gäste mit köstlichen Flammkuchen, die hervorragend zu den feinen Aromen der vorgestellten Weine passten.

In einer herzlichen und entspannten Atmosphäre konnten die Teilnehmer sich austauschen, neue Geschmacksrichtungen entdecken und einen schönen herbstlichen Abend bei einem guten Glas Wein genießen.

Le 8 octobre 2025, la Commune de Leudelage, en collaboration avec la Commission Sport et Loisirs, a organisé une agréable soirée «Afterwork Dégustation de vins».

L'événement s'est déroulé au lieu-dit Schwengsweed et a réuni une quarantaine de participants venus partager un moment de convivialité autour du vin et de la gastronomie locale.

Le vigneron Bob Molling, de la maison Molling Wines, a présenté une belle sélection de ses crus issus de ses caves situées au bord de la Moselle. Ses vins,

principalement des blancs élégants et expressifs, reflètent le savoir-faire et la passion de ce producteur local, qui met un point d'honneur à allier tradition et modernité dans la vinification. Pour accompagner la dégustation, le restaurant Spackelter a régalé les participants avec de délicieuses tartes flambées, parfaites pour accompagner les arômes raffinés des vins proposés.

Dans une ambiance chaleureuse et détendue, les participants ont pu échanger, découvrir de nouvelles saveurs et profiter d'une belle soirée automnale autour d'un bon verre de vin.





Filmabend „QUEER“ im Zeichen von Vielfalt und Toleranz

SOIRÉE CINÉMA « QUEER » AUTOUR DE LA DIVERSITÉ ET DE LA TOLÉRANCE



Dans le cadre des soirées cinéma organisées par la Commission de l'égalité des chances de Leudelange, en coopération avec la Commission de l'égalité des chances de Bettembourg, le film «Queer», réalisé par Luca Guadagnino a été projeté en date du 26 septembre 2025. L'objectif de cet événement était de promouvoir le dialogue autour de la diversité, de la tolérance et de l'égalité des droits.

La soirée a débuté par un mot de bienvenue de la part du président de la Commission, Tom Oswald, qui a souligné l'importance de la visibilité et de l'acceptation des personnes queer. Ensuite, le film a été projeté – une œuvre marquante, à la narration authentique et chargée d'émotions.

Après la projection, les participant·e·s ont profité·e·s d'un moment convivial autour d'un verre offert par l'administration communale, pour échanger sur le film. Des discussions stimulantes ont vu le jour, portant sur les identités queer, les défis sociétaux et les expériences personnelles.

La Commission de l'égalité des chances se réjouit de l'intérêt suscité par la soirée et des retours positifs reçus, ceci malgré une petite panne technique.

Im Rahmen der Kinoabende, die von der Gleichstellungskommission Leudelange in Zusammenarbeit mit der Gleichstellungskommission Bettembourg organisiert werden, wurde am 26. September 2025 der Film „Queer“, unter der Regie von Luca Guadagnino, gezeigt.

Ziel dieser Veranstaltung war es, den Dialog über Vielfalt, Toleranz und Gleichberechtigung zu fördern.

Der Abend begann mit einer Begrüßungsrede des Kommissionspräsidenten Tom Oswald, der die Bedeutung von Sichtbarkeit und Akzeptanz queerer Menschen hervor-

hob. Anschließend wurde der Film gezeigt – ein eindrucksvolles Werk mit einer authentischen und emotionalen Erzählweise.

Nach der Vorführung genossen die Teilnehmer·innen bei einem von der Gemeindeverwaltung angebotenen Getränk einen geselligen Austausch über den Film. Dabei entstanden anregende Diskussionen über queere Identitäten, gesellschaftliche Herausforderungen und persönliche Erfahrungen.

Die Gleichstellungskommission freut sich über das große Interesse an dem Abend und über das positive Feedback – trotz einer kleinen technischen Panne.

2. Bürgerworkshop: „Sprachen“

2^{ÈME} ATELIER CITOYEN : « LES LANGUES »

Der Steuerungsausschuss für das interkulturelle Zusammenleben der Gemeinde Leudelingen hat in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Familie, Solidarität, Zusammenleben und Unterbringung von Flüchtlingen am Mittwoch, den 15. Oktober, seinen zweiten Bürgerworkshop zum Thema Sprachen organisiert. Gemeinsam diskutierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine wichtige Frage: Wie kann man die Einwohnerinnen und Einwohner trotz Sprachbarrieren stärker in die kommunalen Veranstaltungen einbinden?

Die Diskussionen ermöglichten es, zahlreiche Ideen und Vorschläge zu sammeln, um die Teilnahme aller zu fördern, unabhängig davon, welche Sprache zu Hause gesprochen wird. Das Ziel: das interkulturelle Zusammenleben zu stärken und unsere Gemeinde zu einem Ort zu machen, an dem jede Stimme zählt.

Ein großes Dankeschön an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer für ihr Engagement und ihre wertvollen Beiträge sowie an die Beraterin und Berater für interkulturelles Zusammenleben für ihre Begleitung und Unterstützung während des gesamten Workshops.

Le comité de pilotage du vivre-ensemble interculturel de la Commune de Leudelingen, en collaboration avec le Ministère de la Famille, des Solidarités, du Vivre ensemble et de l'Accueil, a organisé le mercredi 15 octobre son deuxième atelier citoyen, consacré au thème des langues. Les participantes et participants ont échangé sur une question essentielle: comment impliquer davantage les résidentes et résidents aux événements communaux malgré les barrières linguistiques?

Les échanges ont permis de recueillir de nombreuses idées et propositions pour encourager la participation de toutes et tous, quelle que soit la langue parlée à la maison. L'objectif: renforcer le vivre-ensemble interculturel et faire de notre Commune un lieu où chaque voix compte.

Un grand merci à toutes les personnes participantes pour leur engagement et leurs contributions, ainsi qu'aux conseillers du vivre-ensemble interculturel pour leur accompagnement et leur soutien tout au long de l'atelier.





10 Joer Leidelenger Crescendi – E Joerzéngt voller Musek a Kollegialitéit

10 ANS DES LEIDELANGER CRESCENDI – UNE DÉCENNIE DE MUSIQUE, DE JOIE ET D'AMITIÉ

De 15. November 2025 feieren d'Leidelenger Crescendi hiren 10. Gebuertsdag am Centre culturel et sociétaire „An der Eech“. Mat dobäi sinn dräi aner Jugendmuseken aus der Regioun – e musikalescht Fest, dat Freed, Talent a Gemeinschaft an de Mëtelpunkt stellt.

Nieft dem Leidelenger Jugendensembel trieden och d'Monnerecher Jongbléiser, d'Strossener Music-Kids an de Mamer Jugendensembel op. Ab 14 Auer spillt all Grupp e Concert. Als musikaleschen Highlight vum Dag gëtt et um 16:30 Auer e gemeinsame Concert. Fir e richtige Gebuertsdag dierf och de Gebuertsdaagskuch net feelen.

Eng Erfolgsgeschicht zënter 2015

De Jugendensembel „Leidelenger Crescendi“ gouf 2015 gegrënnt, fir dee ne jéngste Musikantinnen a Musikante vu Leideleng d'Méiglechkeet ze bidden, an engem Orchester ze spillen. Nieft de reegelméisseg Prouwen a Concerte gi vill flott Aktivitéiten organiséiert, déi den Zesammenhalt a d'Kollegialitéit stäerken. Haut zielen d'Crescendi 33 motivéiert jonk Musekerinnen a Museker, déi sech wéchentlech mat vill Energie a Freed an d'Prouwen asetzen. De Jugendensembel erméiglecht hinnen en harmoneschen Iwwergang an déi grouss Musek an droen esou wichteg zur Zukunft vum Leidelenger Musekswiesen bäi.

Wat wier e Veräin ouni seng Jugend? Eng Musek, déi lues a lues ausstierft. Dowéinst si mir als Leidelenger Musek besonnesch houfreg op esou en engagéierten, talentéierten a begeeschterten Jugendensembel. D'Freed un der Musek kennt keng Altersgrenz – an dat beweisen d'Crescendi all Woch nees op en Neits.

E Rendez-vous, deen een net verpassen dierf!

D'Leidelenger Musek invitéiert jiddereen häerzlech, de 15. November 2025 ab 14:00 Auer am Centre Culturel „An der Eech“ dobäi ze sinn, fir 10 Joer Leidelenger Crescendi ze feieren – mat vill Musek, gudder Stëmmung a jonker Begeeschterung.

De 15. November 2025 feieren d'Leidelenger Crescendi hiren 10. Gebuertsdag am Centre culturel et sociétaire „An der Eech“. Mat dobäi sinn dräi aner Jugendmuseken aus der Regioun – e musikalescht Fest, dat Freed, Talent a Gemeinschaft an de Mëtelpunkt stellt.

Le 15 novembre 2025, les Leidelenger Crescendi fêteront leurs 10 ans au Centre culturel et sociétaire «An der Eech». Pour marquer cet anniversaire, trois orchestres de jeunes de la région se joindront à eux pour un grand rendez-vous musical placé sous le signe du partage, du talent et de la bonne humeur.

Dès 14h00, les ensembles invités – les Monnerecher Jongbléiser, les Strossener Music-Kids et le Mamer Jugendensembel – se succéderont sur scène tout au long de l'après-midi. Le moment fort de la journée sera le concert commun à 16h30, lorsque tous les orchestres réunis interpréteront plusieurs morceaux ensemble. Et comme tout véritable anniversaire, la fête se terminera bien sûr autour d'un gâteau d'anniversaire!

Une belle aventure commencée en 2015

Créé en 2015, le jeune ensemble Leidelenger Crescendi offre depuis dix ans aux jeunes musiciennes et musiciens de Leudelange la possibilité de découvrir la joie de jouer en orchestre.

Au-delà des répétitions et des concerts, de nombreuses activités sont organisées tout au long de l'année pour renforcer l'esprit d'équipe et la camaraderie entre les membres.

Aujourd'hui, les Crescendi rassemblent 33 jeunes musiciens et musiciennes passionnés, qui se retrouvent chaque semaine avec énergie et enthousiasme. L'ensemble leur permet de faire la transition en douceur vers le grand orchestre et contribue activement à l'avenir musical de Leudelange.



Car sans jeunesse, un orchestre finirait par s'éteindre. C'est pourquoi la Leidelenger Musek est particulièrement fière de pouvoir compter sur un ensemble de jeunes aussi dynamique, talentueux et passionné. La passion de la musique n'a pas d'âge, et les Crescendi en sont la plus belle preuve — semaine après semaine.

Un rendez-vous à ne pas manquer!

La Leidelenger Musek invite chaleureusement le public à venir célébrer les 10 ans des Leidelenger Crescendi, le samedi 15 novembre 2025 à partir de 14h00 au Centre culturel et sociétaire «An der Eech».

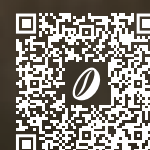
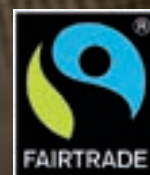
Une journée de fête, de musique et de jeunesse à ne pas manquer!

PAS DE PRODUCTEURS... PAS DE CAFÉ !



**Avec le café Fairtrade,
vous contribuez à sécuriser l'avenir des
producteurs menacés par l'extrême
pauvreté et le changement climatique.**

**ENSEMBLE, CHANGEONS LE COMMERCE
POUR UN MONDE PLUS JUSTE !**



EN SAVOIR PLUS
fairtrade.lu

Spuert och Dir Ressourcen!

Serie vum Mouvement Ecologique an dem Oekozer Pafendall

Spillsaachen a
Kannergezei

léiwer deelen
ewéi entsuerger



fixit!

FLÉCKEN . LÉINEN . NOTZEN

Vill Spillsaachen a Kannergezei landen no kuerzer Zäit am Offall - dobäi kéinten se och nach anere Kanner eng Freed maachen.

All Joer ginn immens vill Spillsaache kaaft - a vill dovun och séier ewechgehäit. Laut Statistike ginn der vill just kuerz benotzt (manner wéi 8 Méint) oder verschwanne fir Joren um Späicher, eier se an d'Drecks-këscht kommen.

Um Site vun der Aktioun fannt Dir eng Lëscht vu Veräiner an Initiativen déi deene Spillsaachen an och dem Kannergezei en zweet LieweschenkennachganzvillanerTippsronderëm „Repair, ReUse, Share“.

Kuckt eran!

meco.lu/fixit & oekozer.lu/fixit



**mouvement
écologique**



**oekozer
pafendall**

Mat der Ënnerstëtzung vum:



Find us on



Spuert och Dir Ressourcen!

Serie vum Mouvement Ecologique an dem Oekozer Pafendall

Mat Second-
hand Vëlo

fiert et sech grad
esou gutt



fixit!

FLÉCKEN . LÉINEN . NOTZEN

An de leschte Joren ass et an Europa zu engem richtegen Vëlo-Boom komm: ëmmer méi Leit setzen op dëst praktescht, gesond a klimafëndlecht Gefier.

Domat ass och en dynamesche Secondhand-Marché entstanden, wou ee qualitativ gutt Vëloen zu engem gënschtege Präis fanne kann. Eng flott Alternativ fir all déi, déi op nohalteg Mobilitéit setzen.

Um Site vun der Aktioun fannt Dir eng Lëscht vun Initiativen déi Vëlo-en aus zweeter Hand ubidden an nach ganz vill aner Tipps ronderëm „Repair, ReUse, Share“. **Kuckt eran!**

meco.lu/fixit & oekozer.lu/fixit



**mouvement
écologique**



**oekozer
pafendall**

Mat der Ënnerstëtzung vum:



Find us on





EINBRUCH- SCHUTZ

MECHANISCHE UND ELEKTRONISCHE MAßNAHMEN

ZESUMME FIR IECH
WWW.POLICE.LU

POLICE
LÉTZEBUERG

WAS DIE POLIZEI IHNEN RÄT :

- ☐ Alarmzentrale mit Innensirene
- ☐ Außensirene an der Fassade (gut sichtbar)
- ☐ Alarmübermittlung (GSM-Modul)
- ☐ Magnetkontakte (Tür, Garagentor) mit integriertem Schocksensor an Fenstern
Anzahl :
- ☐ Bewegungsmelder
Anzahl :
- ☐ Kamera / Haustürklingel mit Kamera
- ☐ Glasbruchmelder
Anzahl :
- ☐ Eingangstür nach DIN-Norm EN 1627 der Widerstandsklasse RC2
- ☐ Fenster nach DIN-Norm EN 1627 der Widerstandsklasse RC2
- ☐ Verglasung (Verbundsicherheitsverglasung der Widerstandsklasse P4A nach DIN-Norm EN 356)
- ☐ Abschließbare Fenstergriffe
- ☐ Rauchmelder
- ☐
-
-

MEHR
INFORMATIONEN



ZESUMME FIR IECH



Cité Policière Grand-Duc Henri
1 A-F, rue de Trèves
L-2632 Luxembourg

WWW.POLICE.LU
Facebook icon, Instagram icon, Twitter icon

© Police Lëtzebuerg - 15.05.2025



Der Einbruch dauert in der Regel nicht länger als 5 bis 10 Minuten.



Der Einbrecher benutzt meistens einen Schraubenzieher um ein Fenster aufzuhebeln.

113

Im Falle eines Einbruchs rufen Sie sofort den Notruf der Polizei.

DIE ELEKTRONISCHE ABSICHERUNG

DIE ALARMANLAGE



Eine Alarmanlage kann leicht nachgerüstet werden indem man von einer fachmännischen Firma eine Funk-Alarmanlage installieren lässt. Bei Neubauten kann man ein verkabeltes Alarmsystem vorsehen.

Die Alarmanlage ist individuell für jedes Objekt und ihre Bewohner programmierbar und soll aus folgenden Elementen bestehen:

- Alarmzentrale mit Innensirene
- Außensirene an der Fassade (gut sichtbar)
- Alarmübermittlung (GSM-Modul)
- Magnetkontakte (Tür, Garagentor) mit integriertem Schocksensor an Fenstern

- Bewegungsmelder
- Kamera / Haustürklingel mit Kamera
- Glasbruchmelder
- Rauchmelder

Die Alarmanlage soll auch bei kurzer Abwesenheit eingeschaltet werden. Außerdem kann das System nachts über so eingeschaltet werden, dass Sie sich in der Wohnung frei bewegen können.



ACHTUNG:
Videoüberwachung nur auf dem eigenen Grundstück.

Jede Form von **Videomaterial** kann für die weiteren polizeilichen Ermittlungen **sehr nützlich sein**.

VORBEUGEN DURCH LICHT

Diebe scheuen Licht. Besonders im Herbst und im Winter, wo die Tage kürzer und die Nächte länger sind, empfiehlt es sich die Innenbeleuchtung Ihrer Wohnung durch elektronische Schaltuhren automatisch zu erhellen.

DIE MECHANISCHE ABSICHERUNG

DIE TÜREN

Die Polizei rät mindestens eine einbruchhemmende Eingangstür nach **DIN EN 1627** der Widerstandsklasse **RC2** zu installieren.

Die Verglasung der Tür soll der **DIN EN 356** entsprechen und mit mindestens einer durchwurffhemmenden Verglasung der Widerstandsklasse **P4A** versehen sein.

In einem Mehrfamilienhaus sowie im Keller kann die Sicherheit der bestehenden Tür durch ein Querriegelschloss oder ein Zusatzschloss erhöht werden.

DIE FENSTER

Bei Neu- oder Umbauten sollten mindestens einbruchhemmende Fenster der Widerstandsklasse **RC2** nach **DIN EN 1627** installiert werden.

Eine dreifache Verglasung erschwert keinen Einbruch, wenn keine Verbundsicherheitsverglasung der Widerstandsklasse **P4A** nach **DIN EN 356** eingebaut wurde.

Bestehende Fenster können mit aufschraubbaren Zusatzsicherungen nachgerüstet werden.

KELLERFENSTER, GITTER UND ROLLÄDEN

Kellerfenster (oder Lichtschächte) können durch stabile Stahlblechblenden verstärkt oder durch Gitter gesichert werden.

Rollläden sowie Lamellenstore sind meist nur als Licht- und Sichtschutz gedacht.

Allerdings erschwert ein doppelwandiges Aluminiumprofil mit Hartschaumkern ein Durchschneiden respektiv ein Herausreißen der Rollläden. Zusätzlich kann eine Hochschiebesicherung angebracht werden.

INFORMATIONEN UND KONTAKT

Ratschläge über die elektronische beziehungsweise mechanische Absicherung Ihrer Wohnung können Sie bei der Beratungsstelle der Polizei **gratis** beziehen:

Service national de prévention de la criminalité
Cité Policière Grand-Duc Henri
1 A-F, rue de Trèves
L-2632 Luxembourg
☎ (+352) 244 24 4033
✉ prevention@police.etat.lu
🌐 www.police.lu

Ihr Termin
Ihr Berater



PROTECTION CAMBRIOLAGE

MESURES MÉCANIQUES ET ÉLECTRONIQUES

ZESUMME FIR IECH
WWW.POLICE.LU

POLICE
LÉTZEBUERG

CE QUE LA POLICE VOUS CONSEILLE :

- ☐ Centrale d'alarme avec sirène intérieure
- ☐ Sirène extérieure sur la façade (bien visible)
- ☐ Transmission d'alarme (module GSM)
- ☐ Contacts magnétiques (porte, porte de garage) avec capteur de choc intégré sur fenêtres
Nombre :
- ☐ Détecteurs de mouvement
Nombre :
- ☐ Caméra / Sonnette avec caméra
- ☐ Détecteurs de bris de glace
Nombre :
- ☐ Porte d'entrée conformément à la norme DIN EN 1627 de la classe de résistance RC2
- ☐ Fenêtres conformément à la norme DIN EN 1627 de la classe de résistance RC2
- ☐ Vitrage de sécurité feuilleté de la classe de résistance P4A conformément à la norme DIN EN 356
- ☐ Poignées de fenêtre verrouillables
- ☐ Détecteur de fumée
- ☐
-
-

PLUS
D'INFORMATIONS



ZESUMME FIR IECH



WWW.POLICE.LU
Facebook, Instagram, Twitter icons

© Police Lëtzebuerg - 15.05.2025

GEMENGBUET 158






113

En règle générale, un cambriolage dure entre 5 et 10 minutes.

Le cambrioleur utilise souvent un tournevis pour forcer une fenêtre.

En cas de cambriolage, appelez le numéro d'urgence 113.

LA PROTECTION ÉLECTRONIQUE

LE SYSTÈME D'ALARME



Un système d'alarme sans fil peut facilement être installé dans un bâtiment existant par une entreprise professionnelle. Tandis que pour les bâtiments neufs, un système d'alarme câblé est conseillé.

Le système d'alarme est individuellement programmable pour chaque objet et ses habitants et devrait comprendre les éléments suivants :

- centrale d'alarme avec sirène intérieure
- sirène extérieure sur la façade (bien visible)
- transmetteur d'alarme (module GSM)
- contacts magnétiques (porte, porte de garage) avec capteur de choc intégré sur fenêtres
- détecteur de mouvement
- caméra / sonnette avec caméra
- détecteur de bris de verre
- détecteur de fumée

Le système d'alarme doit également être mis en marche en cas d'une absence de courte durée. De plus, le système d'alarme peut être programmé de façon à ce que vous puissiez vous déplacer librement dans votre habitation.



ATTENTION :
Vidéosurveillance seulement sur votre propriété privée.

Toute forme de **matériel vidéo** peut être très utile pour les enquêtes ultérieures de la Police.

L'ÉCLAIRAGE

Les voleurs craignent la lumière. Particulièrement en automne et en hiver, lorsque les jours sont plus courts et les nuits plus longues, il est conseillé d'éclairer l'intérieur de votre maison par des minuteries électroniques.

LA SÉCURITÉ MÉCANIQUE

LES PORTES

La Police conseille d'installer au moins une porte d'entrée antieffraction conforme à la norme **DIN EN 1627** de classe de résistance **RC2**.

Le vitrage de la porte devrait répondre à la norme **DIN EN 356** et être équipé au minimum d'un vitrage feuilleté de classe de résistance **P4A**.

Dans un immeuble collectif ainsi qu'à la cave, la sécurité de la porte existante peut être renforcée par une barre transversale ou une serrure supplémentaire.

LES FENÊTRES

Pour les constructions neuves ou les transformations, il convient d'installer au moins des fenêtres antieffraction de la classe de résistance **RC2** selon la norme **DIN EN 1627**.

Le triple vitrage ne suffit pas pour rendre l'effraction plus difficile si aucun vitrage de sécurité feuilleté de la classe de résistance **P4A** selon la norme **DIN EN 356** n'a été installé.

Les fenêtres existantes peuvent être renforcées par des dispositifs de sécurité supplémentaires à visser.

FENÊTRES DE CAVE, GRILLES ET VOLETS ROULANTS

Les fenêtres de cave (ou puits de lumière) peuvent être renforcées par des panneaux de tôle d'acier stables ou sécurisées par des grilles.

Les volets roulants et les stores à lamelles sont généralement conçus pour se protéger contre la lumière et des regards indiscrets.

Cependant, un profilé en aluminium à double paroi avec un noyau en mousse rigide rend plus difficile la découpe ou l'arrachage des volets. En complément un dispositif anti-relevage peut être installé.

INFORMATIONS ET CONTACT

Vous pouvez vous renseigner **gratuitement** sur tous les aspects de la prévention électronique et mécanique auprès du :

Service national de prévention de la criminalité
Cité Policière Grand-Duc Henri
1 A-F, rue de Trèves
L-2632 Luxembourg
☎ (+352) 244 24 4033
✉ prevention@police.etat.lu
🌐 www.police.lu

Votre rendez-vous

Votre conseiller



BURGLARY PROTECTION ELECTRONIC AND MECHANICAL MEASURES

ZESUMME FIR IECH
WWW.POLICE.LU



POLICE RECOMMENDATIONS:

- ☐ Central alarm unit with internal siren
- ☐ External siren on the front side of the house (clearly visible)
- ☐ Alarm transmitter (GSM module)
- ☐ Magnetic contacts (door, garage door) with integrated shock sensor on windows
Quantity:
- ☐ Motion detector
Quantity:
- ☐ Camera / doorbell with camera
- ☐ Glass break detector
Quantity:
- ☐ Entrance door in accordance with DIN EN 1627 of resistance class RC2
- ☐ Windows in accordance with DIN EN 1627, resistance class RC2
- ☐ Glazing (laminated safety glass, resistance class P4A in accordance with DIN EN 356)
- ☐ Lockable window handles
- ☐ Smoke detector
- ☐
-
-

FURTHER INFORMATION

ZESUMME FIR IECH

Cité Policière Grand-Duc Henri
1 A-F, rue de Trèves
L-2632 Luxembourg

WWW.POLICE.LU
© Police Lëtzebuerg - 15.05.2025

113

A burglary usually lasts between 5 and 10 minutes.

A burglar most commonly uses a screwdriver to force a window.

In the event of a burglary, call immediately the Police emergency number.

ELECTRONIC PROTECTION THE ALARM SYSTEM



A wireless alarm system can easily be installed at a later date by a professional company. For new buildings, a wired alarm system is recommended.

The alarm system is individually programmable for each property and its inhabitants and should include the following elements:

- Central alarm unit with internal siren
- External siren on the front side of the house (clearly visible)
- Alarm transmitter (GSM module)
- Magnetic contacts (door, garage door) with integrated shock sensors on windows
- Motion detector
- Camera / doorbell with camera
- Glass break detector
- Smoke detector

The alarm system also needs to be activated if you are leaving the house for a short time. In addition, the alarm system can be programmed so that you can move freely in your home.

CAUTION:
Video surveillance should only be used on your private property.

Any form of **video material** may be very **useful for subsequent** Police investigations.

LIGHTING
Burglars avoid light. Especially in autumn and winter, when the days are shorter and the nights longer, it is advisable to use electronic timers to light the inside of your house.

MECHANICAL PROTECTION

DOORS
The Police recommend installing a burglar-resistant entrance door in accordance with **DIN EN 1627** with a minimum resistance class of **RC2**.

The door glazing should comply with the **DIN EN 356** and be fitted with at least laminated glass resistance class **P4A**.

In an apartment building and in the cellar, the security of the existing door can be reinforced with a crossbar or an additional lock.

WINDOWS
For new constructions or renovations, burglar-resistant windows of resistance class **RC2** according to **DIN EN 1627** should be installed as a minimum.

Triple glazing does not make break-ins more difficult if no laminated safety glazing of resistance class **P4A** according to **DIN EN 356** has been installed.

Existing windows can be strengthened with additional screw-on security devices.

CELLAR WINDOWS, GRILLES AND ROLLER SHUTTERS
Cellar windows (or light wells) can be reinforced with stable steel sheet panels or secured with grids.

Roller shutters and blinds are generally designed to provide protection against light and prying eyes.

However, a double-walled aluminum profile with a rigid foam core makes it more difficult to cut or tear off the shutters. In addition, an anti-lift device can be installed.

INFORMATION AND CONTACT

You can obtain information on all aspects of electronic and mechanical prevention **free of charge** from:

Service national de prévention de la criminalité
Cité Policière Grand-Duc Henri
1 A-F, rue de Trèves
L-2632 Luxembourg
☎ (+352) 244 24 4033
✉ prevention@police.etat.lu
🌐 www.police.lu

Your appointment:

Your advisor:

Hand in Hand

Partnerschaftlicher Erfolg



Naturschutz und Landwirtschaft: Gemeinsam mehr erreichen

Das Naturschutzsyndikat SICONA setzt sich dafür ein, dass Natur- und Kulturlandschaft in enger, kooperativer Zusammenarbeit mit den Landnutzern erhalten werden. Dabei wird auf nachhaltige Weise Artenvielfalt gefördert sowie Lebensqualität geschaffen.

Extensive Nutzung im Rahmen der Biodiversitätsprogramme

SICONA fördert die extensive Nutzung landwirtschaftlicher Flächen in Form von Biodiversitätsverträgen und setzt sich für deren Honorierung über Prämien ein. Ein erfahrenes Team berät heute über 270 Landwirte zur bestmöglichen Nutzung von fast 2.000 ha Wiesen, Weiden und Biotopflächen und hilft bei Fragen zu vertraglichen Regelungen der Biodiversitätsprogramme. Diese sind eine echte Wertschätzung der Arbeit, die die Landwirte mit der extensiven Nutzung für die Artenvielfalt erbringen.

Entbuschungen und Wiederherstellung von Grünland

Alljährlich führt SICONA Entbuschungen von meist hängigen Flächen durch, auf denen Gehölze überhand genommen haben, um die Flächen zur Nutzung wieder freizustellen. Zusätzlich werden Zäune errichtet, die die Beweidung mit Vieh ermöglichen. Die Landwirte gewinnen also wieder Nutzflächen dazu! Und für den Naturschutz bedeutet dies: Durch Renaturierungen entstehen artenreiche Wiesen, die wertvolle Ökosystemleistungen für das Allgemeinwohl erfüllen.



Nach Umsetzung der Renaturierungsarbeiten ist eine artenreiche Wiese entstanden, die der Bewirtschafter mit einem Biodiversitätsvertrag extensiv nutzen kann.

Nisthilfen, Obstbaumpflanzung und Heckenschnitt

Nisthilfen für unsere bedrohten Dorfarten wie Schwalben oder Schleiereulen werden kostenlos montiert, kontrolliert und gesäubert. Weitere Nutzenaspekte stellen die Pflanzung und die Pflege von Obstbäumen dar. Das Obst kann genutzt werden und die Bäume spenden dem Weidevieh im Sommer Schatten. SICONA unterstützt die Landwirte auch beim Unterhalt der Hecken in ihren Parzellen. Die Funktionen der Hecken wie Wind- und Erosionsschutz werden so erhalten.

Nationale Projekte als Mehrgewinn für alle

Bei *Natur genéissen* erhalten Landwirte, die die Kriterien einer nachhaltigen Bewirtschaftung erfüllen, die Möglichkeit, ihre Produkte in Bildungseinrichtungen zu einem fairen Preis zu verkaufen – ein großer Absatzmarkt wurde erschlossen. Dafür erfüllen sie die Kriterien einer nachhaltigen Bewirtschaftung und fördern somit die Biodiversität. Auch beim *Wëllplanzesom Lëtzebuerg*, bei denen Wildpflanzen zur Saatgutproduktion angebaut werden, sind unsere Landwirte die Hauptakteure!



Fast 2.000 ha artenreiches Grünland sind in der SICONA-Region unter Biodiversitätsvertrag und werden extensiv von Landwirten genutzt. Die Beratung zu den Verträgen erfolgt durch SICONA.

Hand in Hand

„Landwirte berichten



Zusammenarbeit, die sich lohnt für Mensch und Natur!

Wie die Landnutzer ihre Zusammenarbeit mit SICONA sehen und warum sie sich für die Projekte und Maßnahmen mit uns auf ihren Flächen entschieden haben, das haben sie uns in Interviews erzählt:

Betrieb Jeff und Rick Thiry, Schouweiler

„Wenn ich über die Jahre zurückblicke, fallen mir viele Sachen ein, die SICONA bei uns für den Naturschutz gemacht hat. Wir sind von Anfang an bei *Natur généissen* dabei und davon überzeugt. Wir haben dadurch einen großen Markt bei den Kindertageseinrichtungen bekommen und liefern unsere Milchprodukte dorthin. Im Rahmen des Projektes hat SICONA bei uns fast 50 Obstbäume gepflanzt, einen Weiher für Amphibien angelegt und auf einer Biodiversitäts-Weide einen Zaun ersetzt. Auch Nester für Rauchschwalben, eine Schleiereulenkiste, eine Röhre für den Steinkauz und Greifvogelwarten haben wir seitdem. Die Planung und Umsetzung davon hatte Hand und Fuß und war immer verlässlich, sodass wir auch in Zukunft gerne mit SICONA zusammenarbeiten.“



Karelshaff, Greg Colling, Colmar-Berg

„Ich bin im *Natur généissen* mit unseren Hähnchen als Produkt dabei. Als Bio-Betrieb machen wir schon sehr lange Direktvermarktung, doch bietet sich mit dem Projekt ein breiter Absatzmarkt an, den wir nutzen wollen. Um noch einige Landschaftselemente auf unseren Flächen zu schaffen, hat SICONA auf unseren Flächen Obstbäume gepflanzt, die auch von ihnen geschnitten werden. Sie haben mich zudem gut beraten, da ich nun unsere schon seit Jahrzehnten extensiv genutzten Äcker in das „Schutzacker“-Programm vom Biodiversitäts-Reglement aufnehmen lassen kann und das lohnt sich finanziell. Alles in allem eine gewinnbringende Kooperation für uns und für die Natur, die uns als Bio-Betrieb auch sehr am Herzen liegt.“

Betrieb Frank Wagener, Feulen

„Die Zusammenarbeit mit SICONA kann ich nur als Win-Win-Situation beschreiben. Ich habe über 20 ha Weideland unter Biodiversitätsvertrag, wo ich von SICONA immer gut beraten wurde. Darunter sind mit Schlehen verbuschte Hänge, die ich vorher nicht mehr nutzen konnte und von SICONA entbuscht wurden sowie ein Acker, der in Grünland umgewandelt wurde. Auch wurde ein gut ein Kilometer langer Zaun gesetzt. Meine Hecken werden im Winter von ihnen geschnitten – ein Service, auf den ich gerne zurückgreife. Ich bin froh, dass es diese Möglichkeiten für meine Flächen gibt und bin gerne bereit wieder ein Projekt mit SICONA umzusetzen.“



Betrieb Jo und Chris Leytem, Mamer

„Bereits unser Vater hat mit SICONA erste Biodiversitätsverträge abgeschlossen, die wir seit der Betriebsübernahme fortführen. Wir haben gut 5 ha unter Vertrag, auf denen wir Heu machen, das wir an unsere Rinder verfüttern. Vor ein paar Jahren hat SICONA zwei Flächen direkt neben unseren renaturiert. Diese beiden Wiesen bewirtschaften wir nun mit, haben auch Biodiversitätsverträge darauf abgeschlossen und machen dort Heu. Auf diese Weise haben wir Nutzflächen dazu bekommen, was für einen noch wachsenden Betrieb wie unseren natürlich sehr erfreulich ist. Die Zusammenarbeit hat bisher immer einwandfrei geklappt, die Mitarbeiter sind hilfsbereit und wir arbeiten sehr kollegial zusammen.“

Das Naturschutzsyndikat SICONA besteht aus 44 Mitgliedsgemeinden im Südwesten und Zentrum Luxemburgs. Ziel ist die Erhaltung der heimischen Artenvielfalt und der Strukturvielfalt. Neben Landschaftspflegearbeiten ist die Wiederherstellung von naturnahen Lebensräumen ein Schwerpunkt der Arbeit von SICONA.

12, rue de Capellen L-8393 Olm - T: 26 30 36 25 - E: administration@sicona.lu - sicona.lu



Einführung Obstbaumschnitt für Landschaftspfleger und Interessierte

Der gezielte **Schutz, die Erhaltung und die Pflege von Obstbäumen** ist eine wichtige Aufgabe des Naturschutzes, um ihrem Schwinden in unserer Kulturlandschaft entgegenzuwirken. Neben dem **Nutzen des Obstes** hängt von den „Bongerten“ das **Überleben vieler Tierarten** ab. Sie sind Teil unserer Biodiversität.

Ungepflegte Obstbäume fruchten nur wenig, leiden unter mangelndem Licht, riskieren auseinander zu brechen, sind anfälliger für Krankheiten, bringen wenig Ertrag und niedrige Qualität. Mit einem **fachgerechten Schnitt** bleiben sie gesund und werden vor dem Absterben bewahrt.

Deshalb organisiert das Naturschutzsyndikat SICONA in Zusammenarbeit mit der **deutschen Obstbaumschnittschule** einen **dreitägigen Obstbaumschnittkurs für Landschaftspfleger und Interessierte**.

Wann:	11. – 13.02.2026 inkl.
Wo:	12, rue de Capellen L-8393 Olm
Sprache:	Deutsch
Anmeldegebühr:	400 € pP

Für Essen und Trinken ist während des Tages gesorgt.

Anmeldungen bis zum 15.01.2026 per E-Mail an: administration@sicona.lu



Das Naturschutzsyndikat SICONA besteht aus 43 Mitgliedsgemeinden im Südwesten und Zentrum Luxemburgs. Ziel ist die Erhaltung der heimischen Artenvielfalt und der naturnahen Lebensräume. Neben Landschaftspflegearbeiten ist die Wiederherstellung von Lebensräumen ein Schwerpunkt der Arbeit von SICONA.

12, rue de Capellen L-8393 Olm - T: 26 30 36 25 - E: administration@sicona.lu – sicona.lu

Die Obstbaumschnittschule ist eine überregional tätige Ausbildungsstätte im Bereich des naturgemäßen Obstbaumschnitts. Anfänger wie auch Profis erhalten Wissen und Fertigkeiten, um Obstbäume gesund und ertragreich zu halten. Durch praxisorientierte Kurse, umfassende Seminare und erfahrene Ausbilder bietet die Obstbaumschnittschule fundierte Ausbildungen, die auf nachhaltige und schonende Methoden setzen.

E: info@obstbaumschule.de – obstbaumschule.de





Klimabonus Mouer a Wiss



Prämie

für die Erbringung von Ökosystemleistungen von Feuchtgebieten & umweltsensiblen artenreichem Grünland

Das Förderprogramm im Rahmen des Klimabonus des Umweltministeriums zielt auf die Honorierung von privaten Grundbesitzern, auf deren Land sich geschützte Grünland- und Feuchtbiotope befinden. Zielsetzung dieser Prämie ist die Anpassung an die Auswirkungen des Klimawandels, denn intaktes artenreiches Grünland ist widerstandsfähiger gegenüber Änderungen des Klimas.

Artenreiche Grünlandbiotope erfüllen zahlreiche Leistungen für uns Menschen:

- Kohlenstoffspeicher
- Natürlicher Wasserfilter
- Wasserspeicher
- Schutz vor Erosion
- Förderung von Bestäubern
- Naherholung
- Lebensraum für eine Vielzahl an Pflanzen- und Tierarten

**Um diese wertvollen Leistungen zu erfüllen,
müssen die Ökosysteme funktionsfähig bleiben!**

Sie helfen dabei!



An wen richtet sich die Prämie?

Berechtigt ist jeder private Grundbesitzer, der in der Grünzone gelegene Bestände ausgewählter Grünland- und Feuchtbiotope aufweisen kann und sich für zehn Jahre zu deren Erhaltung oder Verbesserung verpflichtet. Als Grundlage dienen die im Geoportal einsehbaren Flächen, die im Rahmen des Biotopkatasters erfasst wurden.



Biotop erhalten & verbessern

Extensive Nutzung ohne Einsatz von Düngemittel & Pestiziden

Anlage von Stillgewässern oder Renaturierung von artenreichem Grünland

Förderfähig sind zusammenhängende Flächen ab 0,3 ha mit diesen Biotoptypen:

- *Magere Flachlandmähwiesen (6510)*
- *Magerrasen und Heiden:*
Kalk-Halbtrockenrasen, Wacholderheiden, Borstgrasrasen, Calluna-Heiden, Sand- und Silikatmagerrasen (6210, 5130, 6230, 4030, BK03, BK07)
- *Feuchtwiesen und Moore:*
Sumpfdotterblumenwiesen, Sümpfe und Niedermoore, Pfeifengraswiesen, Zwischenmoore (BK10, BK11, 6410, 7140)
- *Naturnahe Stillgewässer (3130, 3140, 3150, BK08)*
- *Großseggenriede, Röhrichte (BK04, BK06)*
- *Feuchte Hochstaudensäume, Fließgewässer mit flutender Wasservegetation, Tuffquellen (6430, 3260, 7220)*

Ob sich auf Ihrer Fläche ein betreffendes Biotop befindet und Sie damit förderfähig ist, können Sie hier prüfen: map.geoportail.lu. Die Förderprämien richten sich nach der beihilfefähigen Flächengröße und werden jährlich vom Staat ausgezahlt:

- ▷ **150 € / ha / Jahr für 0-25 ha**
- ▷ **75 € / ha / Jahr für 25-50 ha**
- ▷ **37,5 € / ha / Jahr für > 50 ha**

Zusätzlich gibt es eine Erhöhung für förderfähige Flächen, die in einem Schutzgebiet liegen. Der Top-up liegt zwischen 25 und 100 € / ha / Jahr.

Antragstellung

Weitere Erklärungen auf Deutsch, Französisch und Englisch sowie die Antragsformulare finden Sie auf guichet.lu. Der Antrag ist bei der Naturverwaltung (ANF) einzureichen. Bei Fragen können Sie sich an die ANF wenden unter kbmw@anf.etat.lu.



Wünschen Sie eine **Beratung oder Unterstützung** bei der praktischen Umsetzung von Gewässeranlagen oder Grünlandrenaturierungen?

Dann wenden Sie sich an das Naturschutzsyndikat SICONA unter administration@sicona.lu mit dem Betreff „Mouer a Wiss“. Auch beraten wir Sie gerne zu Fragen der bestmöglichen Nutzung oder Pflege der Grünland- und Feuchtbiotop. SICONA ist ebenfalls die Anlaufstelle für Bewirtschafter, die ihre Wiesen und Weiden extensiv nutzen wollen und den Abschluss eines Biodiversitäts-Vertrags wünschen.



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Environnement, du Climat
et de la Biodiversité



Administration
de la nature et des forêts
Grand-Duché de Luxembourg





Mouer a Wiss

Prime pour services écosystémiques des zones humides et prairies riches en espèces

Le programme Klimabonus Mouer a Wiss du ministère de l'Environnement, du Climat et de la Biodiversité offre une prime aux propriétaires privés dont les terrains abritent des prairies ou zones humides protégées. Ce programme vise à renforcer la résilience des écosystèmes face au changement climatique en incitant à une gestion durable des biotopes visés.

À qui s'adresse la prime ?

Tout propriétaire privé possédant des prairies ou zones humides répertoriées dans le cadastre des biotopes des milieux ouverts et situées en zone verte peut bénéficier de la prime, sous réserve d'un engagement de dix ans pour leur préservation ou amélioration.

Pour vérifier si votre parcelle comprend un biotope éligible, consultez geoportail.lu.

Le montant de la prime dépend de la surface admissible et est versé chaque année par l'État :

150 €/ha/an pour 0–25 ha
75 €/ha/an pour 25–50 ha
37,5 €/ha/an pour plus de 50 ha

Une majoration de 25 à 100 €/ha/an est prévue pour les surfaces situées en zone protégée.



Plus d'informations sur emwelt.lu

Les prairies riches en espèces offrent de nombreux bénéfices essentiels à la société

- Protection du sol
- Régulation du régime hydrique
- Protection contre l'érosion des sols
- Préservation de la biodiversité et d'un milieu de récréation voire de tourisme écologique
- Mise à disposition de zones refuge pour espèces rares ou menacées
- Absorption et stockage de carbone
- Garantie du maintien et du renforcement de la connectivité écologique

Procédure de demande

Les formulaires de demande sont disponibles sur guichet.lu. Le dossier est à transmettre à l'Administration de la nature et des forêts (ANF). Pour toute question, contactez l'ANF à l'adresse kbmw@anf.etat.lu.

La dénomination détaillée des biotopes éligibles est renseignée dans le règlement correspondant sur legilux.lu



Aufruf zum Schutz unseres Grundwassers und zur ordnungsgemäßen Meldung bestehender Entnahmebohrungen und -brunnen, denn...

... 50% des Trinkwassers in Luxemburg stammt aus Quellen und Bohrungen, die das Grundwasser anzapfen. Ein neues, vollständiges Inventar aller Entnahmebohrungen und -brunnen erlaubt einen effizienten Schutz unseres Grundwassers, der uns allen zugutekommt. In diesem Sinne weist die Wasserverwaltung auf die Bedingungen für Grundwasserbohrungen und Brunnen hin und ruft alle BürgerInnen dazu auf bestehende Brunnen ordnungsgemäß zu melden.

Zwei Genehmigungen erforderlich

Für die Entnahme von Grundwasser aus neuen Bohrungen, sind zwei Genehmigungen und eine Vorabprüfung (Screening) der EIE (Evaluation des incidences sur l'environnement) nötig.

Weitere Informationen sind dem unten, als QR-Code verlinkten, kompletten Flyer zu entnehmen.

Die Grundwasserfassung - Was es zu beachten gilt

Zum Erhalt einer Genehmigung ist der adequate Schutz des Grundwassers Voraussetzung. Es dürfen keine Schadstoffe in das Grundwasser gelangen und der Zugriff von Unbefugten muss unterbunden werden. Das Beispiel einer genehmigungsfähigen Bohrung zur Grundwasserentnahme findet sich in der anschließenden Abbildung.

Anschluss

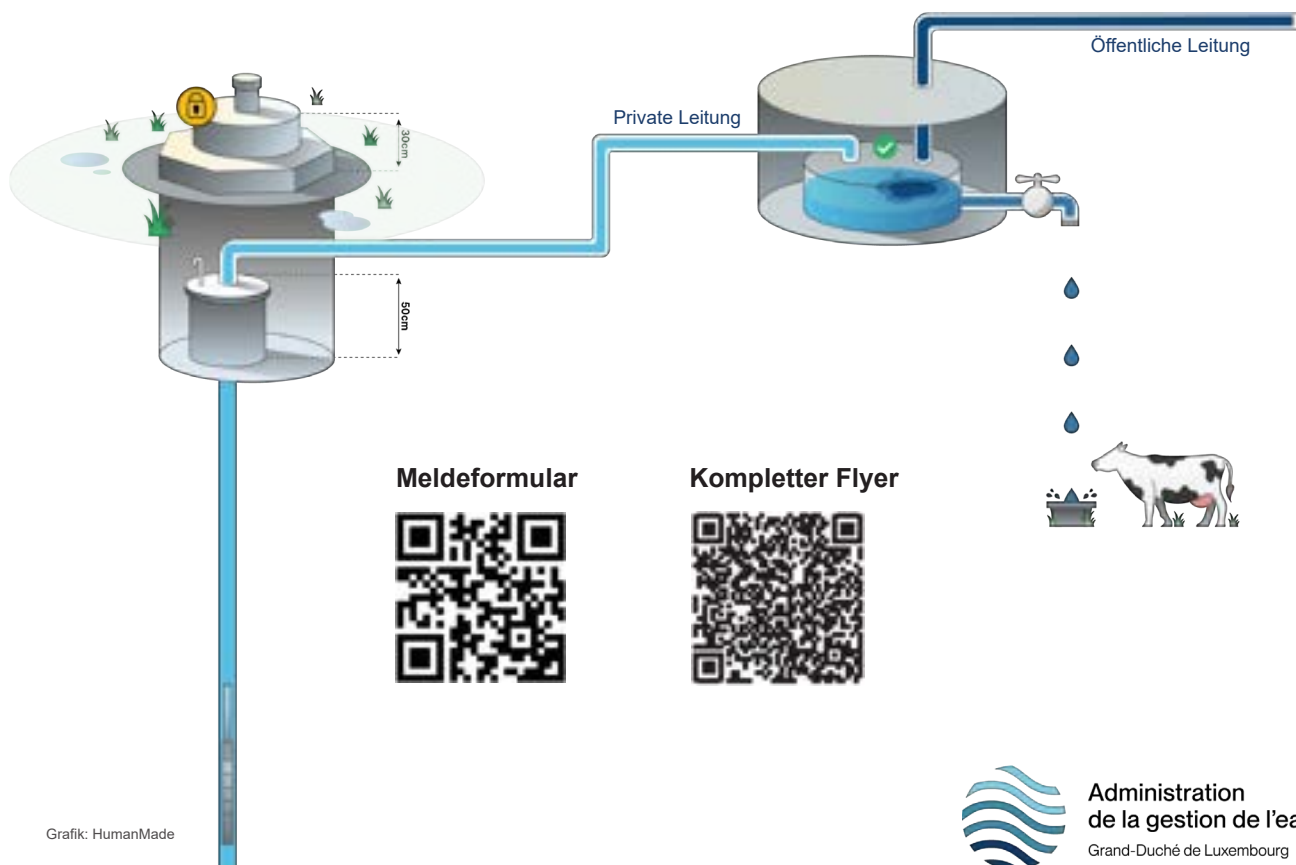
Die Leitungen des öffentlichen Trinkwasserversorgers und die der privaten Grundwasserfassung dürfen in keinem Fall direkt miteinander verbunden werden. Dies um eine Kontamination des Trinkwassernetzes der Gemeinde zu verhindern.

Rückschlagventile stellen keinen ausreichenden Schutz dar. Beide Wasserleitungen müssen unabhängig voneinander sein (physische Trennung).

Ein Beispiel für eine physische Trennung ist in der unten dargestellten Abbildung zu sehen.

Inventar

Um ein neues, vollständiges Inventar aller Bohrungen und Brunnen erstellen zu können, bitten wir Sie das Meldeformular (QR-Code) auszufüllen und an uns zu übermitteln.





N° échantillon: 25-15885 Date de début des analyses: 15/10/2025
Votre référence*: AEP-307-102 Commune de Leudelange Leudelange
Info complémentaire*: Lalux, 2 rue Jean Fischbach
Nature de l'échantillon*: eau de distribution
Prélevé le*: 15/10/2025 à 08:45 Prélevé par*: THILL - Adm. Comm. Leudelange
Type d'échantillonnage*: ponctuel - hors accréditation
Objectif ISO 19458*: B

PARAMETRE(S) par section

MESURES SUR LE TERRAIN (CLIENT)

INDICATEURS

	Note	Méthode	Résultat	Unité	VG	VL
Température			15.3	°C		

MICROBIOLOGIE

BACTÉRIES

	Note	Méthode	Résultat	Unité	VG	VL
Bactéries coliformes	#	ISO 9308-2	<1	NPP/100	<1	
Escherichia coli	#	ISO 9308-2	<1	NPP/100		<1
Teneur en colonies à 36°C	#	ISO 6222	<1	cfu/ml		
Teneur en colonies à 22°C	#	ISO 6222	1	cfu/ml		
Entérocoques intestinaux	#	ISO 7899-2	<1	cfu/100ml		<1

PHYSICO-CHIMIE

CARACTÉRISTIQUES

	Note	Méthode	Résultat	Unité	VG	VL
Aspect		SOP 11300 (2)	propre			
Couleur		SOP 11300 (2)	incolore			
Odeur		SOP 11300 (2)	inodore			

INDICATEURS

	Note	Méthode	Résultat	Unité	VG	VL
pH	#	ISO 10523	7.7		6.5-9.5	
Température	#	DIN 38404-C4	19.2	°C		
Conductibilité électrique à 20°C	#	ISO 7888	408	µS/cm	2500	
Turbidité	#	ISO 7027	<0.50	FNU		
Dureté carbonatée	#	ISO 9963-1	17	d°f		
Dureté totale (calculée ISO14911)	#		21	d°f		

IONS

	Note	Méthode	Résultat	Unité	VG	VL
Chlorure	#,D	ISO 10304-1	16	mg/l	250	
Nitrate	#,D	ISO 10304-1	19	mg/l		50
Sulfate	#,D	ISO 10304-1	20	mg/l	250	
Sodium	#,D	ISO 14911	9.5	mg/l	200	

PHYSICO-CHIMIE

IONS

	Note	Méthode	Résultat	Unité	VG	VL
Potassium	#,D	ISO 14911	1.5	mg/l		
Calcium	#,D	ISO 14911	77	mg/l		
Magnésium	#,D	ISO 14911	4.3	mg/l		

NUTRIMENTS

	Note	Méthode	Résultat	Unité	VG	VL
Ammonium	#,D	ISO 7150-1	<0.02	mg/l	0.50	
Nitrite	#,D	ISO 10304-1	<0.01	mg/l		0.50

Résultats validés le 20/10/2025 par LSA

EIN VERRIEGELUNGSSYSTEM FÜR IHRE MÜLLTÖNNE

UN SYSTÈME DE VERROUILLAGE POUR VOTRE POUBELLE

Die Gemeinde Leudelange stellt den Bürgerinnen und Bürgern ein Verriegelungssystem mit Vorhängeschloss zur Verfügung, das an die kommunalen Abfallbehälter angepasst ist.

Dieses einfache und robuste System ermöglicht es, Ihre Tonne sicher zu verschließen, während sie sich beim Entleeren durch die Müllabfuhr automatisch öffnet.

Preis des Schlosses: 40 € (inkl. MwSt.)

Für weitere Informationen oder zur Bestellung wenden Sie sich bitte an das Einwohnermeldeamt unter 37 92 92 – 1 oder per E-Mail an population@leudelange.lu

La commune de Leudelange met à disposition des citoyennes et citoyens un système de verrouillage avec cadenas adapté aux conteneurs communaux.

Ce dispositif simple et robuste permet de sécuriser votre bac tout en garantissant son ouverture automatique lors du ramassage par les services de collecte.

Prix du cadenas: 40 € (TVA incluse)

Pour toute information complémentaire ou pour passer commande, veuillez contacter le Bureau de population au 37 92 92 – 1 ou par courriel population@leudelange.lu



LÄRMBELÄSTIGUNG

NUISANCES SONORES

DIE BEVÖLKERUNG WIRD DARAN ERINNERT DASS

- jeglicher unnötiger Lärm, oder durch das Fehlen einer Schutzvorrichtung hervorgebracht Lärm, der durch seine Tonstärke, Dauer, Art, Auswirkung oder unvorhergesehenes Auftreten die Ruhe der Anwohner stört, verboten ist;
- der Lärm im Inneren der Gebäude folgende Geräuschpegel nicht überschreiten darf:
40 db (A) zwischen 7.00 und 22.00 Uhr,
30 db (A) zwischen 22.00 und 7.00 Uhr.
- die Störungen der Nachtruhe bestraft werden durch die im Strafgesetzbuch vorgesehenen Strafen unter den Artikeln 561 und 562, also einer Geldstrafe von 25 Euro bis 250 Euro, oder bei einer Wiederholungstat einer Geldstrafe die der Richter zusätzlich mit einer Gefängnisstrafe von bis zu neun Tagen belegen kann;
- entsprechend dem grossherzoglichen Beschluss vom 16. November 1978 die maximale Lautstärke der Musik in den öffentlichen Gebäuden nicht 90 db (A) überschreiten darf;
- entsprechend dem grossherzoglichen Beschluss vom 15. September 1939 Radioapparate und Plattenspieler nicht durch übertriebene Lautstärke die öffentliche Ruhe stören dürfen;
- das Kegelspiel zwischen 23.00 und 8.00 Uhr verboten ist;
- der Gebrauch von Knallkörpern und jeglichen Sprengstoffen innerhalb der Ortschaft und in einem Umkreis von 100 m um die Ortschaft herum verboten ist;
- das Benutzen von Maschinen mit lärmenden Motoren, wie Rasenmäher, Einachslepper, Kettensägen, sowie jeglichen ähnlichen Geräten untersagt ist;
- wie auch das Ausüben von Arbeiten mit Verbrennungsmotoren oder elektrisch betriebenen Motoren, wie Betonmischer, mechanischen Sägen, Bohrern, Hobel, Schleifmaschinen oder ähnliche Geräte; an Werktagen zwischen 20.00 und 8.00 Uhr, an Samstagen zwischen 18.00 und 8.00 Uhr, sowie ganztägig an Sonn- und Feiertagen.
- die berufstätigen Unternehmen, wie auch die Privatpersonen gehalten sind sich an diese Vorschriften zu halten und somit die Vorschriften des grossherzoglichen Beschlusses vom 13. Februar 1979 zu beachten;
- laut den abgeänderten Artikeln 25, 25ter und 160 des grossherzoglichen Beschlusses vom 23. November 1955 der Verkehrslärm der Fahrzeuge auf allen öffentlichen Wegen der Gemeinde Leudelingen durch alle nur verfügbaren technischen Vorrichtungen gedämpft werden muss;
- die Besitzer und Halter von Tieren zu verhindern haben, dass diese Tiere durch anhaltendes Bellen, Kreischen oder Schreien die öffentliche Ruhe stören.

Jede Zuwiderhandlung gegen die vorliegende Verordnung wird mit den für die Ordnungswidrigkeiten vorgesehenen Strafen geahndet, es sei denn die speziellen Gesetze und Verordnungen sehen schwerere Strafen vor.

IL EST RAPPELÉ À LA POPULATION

- qu'ils sont interdits tous les bruits causés sans nécessité ou dus à un défaut de précaution et susceptibles de troubler la tranquillité des habitants par leur intensité, leur continuité, leur nature, leur conséquences ou leur caractère imprévisible ;
- qu'à l'intérieur des habitations les bruits ne doivent pas dépasser 40 db (A) entre 7h00 et 22h00, 30 db (A) entre 22h00 et 7h00.
- que les troubles du repos nocturne seront sanctionnées par les peines prévues au code pénal articles 561 et 562, soit d'une amende de 25 euros à 250 euros ou bien en cas de récidive, le juge pourra prononcer outre l'amende un emprisonnement de neuf jours au plus ;
- que conformément au règlement grand-ducal du 16 novembre 1978 dans les établissements publics, le niveau sonore maximum émis par la musique ne peut dépasser les 90 dB (A) ;
- que conformément au règlement grand-ducal du 15 septembre 1939 les appareils radiophoniques et les gramophones ne peuvent troubler la tranquillité publique par leur intensité de volume excessive ;
- qu'il est défendu de jouer aux quilles entre 23h00 et 8h00 ;
- que l'usage de pétards et d'objets détonants est interdit à l'intérieur de la localité et dans un périmètre de 100 m autour de la localité
- qu'il est interdit de faire usage d'engins équipés de moteurs bruyants tels que tondeuses à gazon, motoculteurs, tronçonneuses et toutes autres machines semblables ;
- et de se livrer à l'exercice de travaux au moyen de tout genre de moteurs thermiques ou électriques bruyants tels que bétonnières, scies mécaniques, perceuses, raboteuses, ponceuses ou autres outils semblables ; les jours ouvrables entre 20h00 et 8h00, les samedis entre 18h00 et 8h00, et intégralement tous les dimanches et jours fériés.
- que les entreprises professionnelles tout comme les particuliers sont tenus à respecter ces dispositions et de se conformer aux dispositions du règlement grand-ducal du 13 février 1979 ;
- que suivant les articles 25, 25ter et 160 modifiées de l'arrêté grand-ducal du 23 novembre 1955 le bruit émis par la circulation sur toutes les voies publiques sur le territoire de la Commune de Leudelage doit être réduit par toutes les dispositions techniques disponibles ;
- que les propriétaires et gardiens d'animaux sont tenus d'éviter que ces animaux ne troublent la tranquillité publique par des aboiements, hurlements ou des cris répétés.

Toute contravention contre le présent règlement sera passible des peines prévues pour les contraventions à moins que les lois et règlements spécifiques prévoient des peines plus sévères.



MARCHE NOCTURNE A LEUDELANGE – LUX

Samedi, le 22 novembre 2025

Membre de la FLMP à l'IVV
N° autorisation FLMP 08/2025

Parcours : 5Km et 10Km

Heures de départ : 15h00 – 18h00
Dernière arrivée : 21h00

Frais d'inscription : 1,50 Euro estampille IVV

Contrôle : Contrôle sur les parcours

Départ – Arrivée : Centre Culturel „An der
Eech“

4, rue Eich
L-3352 Leudelange

Informations : M. Marc Wilhelm
GSM : 621 135 177 Email : milo@pt.lu



És Sponsoren: Lalux/Da Vinci/J&M Toiture/Möbel Alvisse/Cuir-Shop/La Provencale
Marc Bertholet/Claude Schreiber/Pneus Graas/Rossi



De 14h30 à 23h00

Navette gratuite du parking FOYER
(12, rue Léon Laval, Leudelange)

vers le Centre Culturel
(4, rue Eich, Leudelange)



Marche nocturne suivie d'une soirée Beaujolais

Assiette avec différents
fromages & baguette au
prix de 25 €
(uniquement sur réservation jusqu'au
14.11.2025!)



Merci de verser le montant sur le compte IBAN
LU95 1111 1573 7238 0000 de « Trèppelfrënn
Leideleng asbl » en indiquant la mention « soirée
Beaujolais + nombre d'assiettes »
Pas de remboursement possible

Pour nos petits marcheurs, qui ont parcouru 5km :
baguette au Nutella® (gratuit jusqu'à 8 ans) et un
certificat les
attend



La soirée sera animée par
l'orchestre « Musek mam
Jemp & Jeannot »

NÜTZLICHE ADRESSEN | ADRESSES UTILES

College des bourgmestre et échevins

Lou Linster, bourgmestre

T 37 92 92 200

Vanessa Baldassarri ép. Demoling, échevine

T 37 92 92 246

Jean-Pierre Roemen, échevin

T 37 92 92 247

Département administratif

5, place des Martyrs L-3361 Leudelange

Adresse postale:

B.P. 32 L-3205 Leudelange

Horaires des bureaux administratifs

Lundi – Vendredi : 8h00 – 11h30 et

13h30 – 16h00 sauf Jeudi : 13h30 – 18h30

T 37 92 92 1 / F 37 92 92 219

Secrétariat

Marc Thill, secrétaire communal

T 37 92 92 203

marc.thill@leudelange.lu

Service ressources humaines

Aline Stracks

T 37 92 92 202

aline.stracks@leudelange.lu

Service relations publiques

Olivier Nassimbeni

T 37 92 92 206

olivier.nassimbeni@leudelange.lu

Service financier

Nadine Ihry

T 37 92 92 205

nadine.ihry@leudelange.lu

Recette

Christiane Seyler

T 37 92 92 230

christiane.seyler@leudelange.lu

Service de l'égalité des chances

Martine Decker

T 37 92 92 204

martine.decker@leudelange.lu

Biergerzenter

F 37 92 92 219

Corinne Freis

T 37 92 92 210

corinne.freis@leudelange.lu

Luc Frizzarin

T 37 92 92 211

luc.frizzarin@leudelange.lu

Service scolaire / Etat civil

Nelly Greisch

T 37 92 92 207

nelly.greisch@leudelange.lu

Service du vivre-ensemble interculturel

Sylvie Frantzen

T 37 92 92 242

sylvie.frantzen@leudelange.lu

Département technique

Service Technique

F 37 92 92 229

Michel Wodelet

T 37 92 92 222

michel.wodelet@leudelange.lu

Marc Schmit

T 37 92 92 223

marc.schmit@leudelange.lu

Service de l'architecte

Autorisations de bâtir

Louise Bastin

T 37 92 92 - 225

louise.bastin@leudelange.lu

Service écologique

Pit Schumann

T 37 92 92 234

pit.schumann@leudelange.lu

Mark Thomas

T 37 92 92 232

mark.thomas@leudelange.lu

Secrétariat du Département technique

Jonathan Gauvain

T 37 92 92 224

jonathan.gauvain@leudelange.lu

Service régie

Permanence Service régie

T 37 92 92 444

Roland Rosenfeld, préposé

T 37 92 92 412 | 621 329 607

roland.rosenfeld@leudelange.lu

Centre culturel et sociétair « An der Eech » et Hall omnisports

Permanence conciergerie

T 37 92 92-400

concierge@leudelange.lu

Joe Hirsch, concierge

T 621 329 615

joe.hirsch@leudelange.lu

Giuliano Ceravolo, concierge

T 621 329 211

giuliano.Ceravolo@leudelange.lu

Johny Kutzner, concierge

T 621 329 618

johny.kutzner@leudelange.lu

Romain Siedler, concierge

T 621 329 613

romain.siedler@leudelange.lu

Maison Relais

T 37 92 92 352

Christine Jude, responsable

T 621 823 119 / F 37 92 92 351

École

Tessy Loutsch

Présidente du comité de l'école

T 37 92 92 305

tessy.loutsch@education.lu

Services divers

Service forestier

T 24 75 67 93

Luca Sannipoli, garde forestier

T 621 202 152

luca.sannipoli@anf.etat.lu

Médecine scolaire

Chloé Tatin, assistante sociale

T 48 83 33 709

chloe.tatin@ligue.lu

Carole Hutmacher, intervenante médicale

T 48 83 33 1

carole.hutmacher@ligue.lu

Service National d'Action Sociale

Joëlle Wolff

T 24 78 36 56

joelle.wolff@fm.etat.lu

Equipe multiprofessionnelle

Françoise Hilt, coordinatrice de l'équipe

T 488 333 709

francoise.hilt@ligue.lu

Agent municipal / Service de proximité

Kelly Theissen

T 37 92 92 227

kelly.theissen@leudelange.lu

CIS Leudelange

Marc Mamer, Chef de CIS

T 621 329 612

marc.mamer@spleideleng.lu

www.spleideleng.lu

Maison des jeunes

T 26 37 00 27

mdjleudelange@inter-actions.lu

Paroisse St-Corneille

M. le Curé Boni Eriola Richard Atchadé

3, Avenue Marie-Thérèse L-2132 Luxembourg

T 621 431 372

Sécher Doheem

T 26 32 66

secherdoheem@shd.lu

Office social commun à Mamer

Mirien Da Luz Dias

mirien.dias@oscmamer.lu

2-4, Parc d'Activités L-8308 Capellen

T 621 794 743 / 26 11 37 26

Le premier jeudi du mois, permanence

à Leudelange de 14h00 à 15h00

Police

En cas d'urgences, immédiatement 113

(24h./7j.)

Commissariat Esch/Alzette

T 244 50 100

104, bvd JF Kennedy / L-4171 Esch/Alzette

Commissariat Porte de l'Ouest de Strassen

Bureaux ouverts :

lundi, mercredi, vendredi : 13h00 – 15h00

et sur rdv

120a, route d'Arlon L-8008 Strassen

T 244 35 1000

police.portedelouest@police.etat.lu

URGENCES 113



Entfaalt Iech
www.leudelange.lu

5, Place des Martyrs
L-3361 Leudelange

T 37 92 92 - 1
M commune@leudelange.lu